



Mairs Geographischer Verlag Staufen 8. Aufl. 2002

ISBN 3-8297-0173-X

Scanner :



08/2002

SYMBOLE



MARCO POLO INSIDER-TIPPS:

Von unseren Autoren für Sie entdeckt



MARCO POLO HIGHLIGHTS:

Alles, was Sie in Schottland kennen sollten



HIER HABEN SIE EINE SCHÖNE AUSSICHT



Wo SIE JUNGE LEUTE TREFFEN



PREISKATEGORIEN

Hotels

€€€ über 150 Euro
 €€ 75-150 Euro
 € bis 75 Euro

Die Preise gelten pro Nacht für zwei Personen im Doppelzimmer mit Frühstück.

Restaurants

€€€ über 30 Euro
 €€ 20-30 Euro
 € bis 20 Euro

Die Preise gelten für ein Essen mit Vor-, Haupt- und Nachspeise ohne Getränke.

KARTEN

[112 A1] Seitenzahlen und Koordinaten für den Reiseatlas Schottland

[UA1] Koordinaten für die Edinburgh-Karte im hinteren Umschlag

[0] Objekte außerhalb der Edinburgh-Karte

Zu Ihrer Orientierung sind auch die Orte mit Koordinaten versehen, die nicht im Reiseatlas eingetragen sind.



GUT ZU WISSEN

Jawort im Castle 11 • Schottisch für unterwegs 14 • Schottische Spezialitäten 20 • Working Sheepdogs 51 • Auf Tauchstation 53
 Urtümliches Zottelvieh 73 • Schafe statt Menschen 75

DIE BESTEN MARCO POLO INSIDER-TIPPS	vorderer Umschlag
DIE WICHTIGSTEN MARCO POLO HIGHLIGHTS	4
AUFTAKT	7
Entdecken Sie Schottland!	
Geschichtstabelle	8
STICHWORTE	13
Clans, Tartans und Druiden	
ESSEN & TRINKEN	19
Alles eine Frage des Budgets	
EINKAUFEN	23
Tweed, Plaids und Whisky	
FESTE, EVENTS UND MEHR	24
DER SÜDEN	27
Reizvolles Grenzland	
ZENTRALESHOCHLAND	43
Die Highlands	
WESTLICHES HOCHLAND	59
Wo einst mächtige Clans herrschten	
NÖRDLICHES HOCHLAND	69
Abenteuer Einsamkeit	
ORKNEYS UND SHETLANDS	77
Lobeshymnen auf die Schöpfung	
AUSFLÜGE & TOUREN	85
Von stolzen Burgen zu rauen Weiten	
SPORT & AKTIVITÄTEN	91
Schön in Schwung - nicht nur beim Golf	
MIT KINDERN REISEN	95
Spielen, staunen, lernen ...	
ANGESAGT!	98
PRAKTISCHE HINWEISE	99
Von Anreise bis Zoll	
SPRACHFÜHRER	105
REISEATLAS SCHOTTLAND	109
KARTENLEGENDE REISEATLAS	111
MARCO POLO PROGRAMM	133
REGISTER	134
IMPRESSUM	135
BLOSS NICHT!	136

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights

Sehenswürdigkeiten, Orte und Erlebnisse,
die Sie nicht verpassen sollten



Abbotsford House

Schloss eines Dichterfürsten:
Besuch bei Sir Walter Scott,
der das historische Schottland
unsterblich machte (Seite 35)



Kelso

In der schönen alten Stadt ste-
hen die romantischen Ruinen
des einst größten Klosters im
Grenzland (Seite 35)



Arran

Grüne Täler, einsame Hoch-
moore, Felsburgen aus Gneis
und Granit, dazu weite Sand-
strände und stille Dörfer: Die
Insel Arran ist »Schottland en
miniature« (Seite 41)



Highland Wildlife Park

Wolf, Luchs, Bison und andere
Ureinwohner Schottlands
überleben in dieser Arche
Noah bei Kincaig (Seite 51)



Stirling Castle

Hier wuchs Maria Stuart auf:
geschichtsträchtiger Ort mit
tollem Blick auf die Grampian
Mountains (Seite 53)



Glamis Castle

Hier verbrachte Königin
Elizabeth II. ihre Kindheit
(Seite 56)



Glen Coe

Mächtige Bergflanken rahmen
das großartig öde Tal ein, das
zum Schauplatz einer echt
schottischen Tragödie wurde
(Seite 61)

Fingal's Cave auf Staffa





Prachtvolle Räume: Clamis Castle



Kilmartin House

Wie mit der Zeitmaschine wird man hier auf die Reise in Schottlands ferne Vergangenheit geschickt (Seite 64)



Staffa

Seit über 200 Jahren ist das Eiland mit der Basalthöhle Fingal's Cave ein Pilgerziel für Künstler und erlauchte Prominenz (Seite 65)



Skye

Die »geflügelte Insel« der alten Galen ist zu jeder Jahreszeit ein faszinierendes Erlebnis (Seite 65)



Cape Wrath

Ein Höhepunkt der dramatischen Felsküste hoch im Nordwesten der Highlands ist das »Kap des Zorns« (Seite 72)



Inverewe Gardens

Ein Naturwunder von Menschenhand ist diese Gartenanlage an der wilden Westküste (Seite 74)



Wester-Ross-Küstenstraße

Das Nonplusultra auf der Fahrt ins nördliche Hochland (Seite 75)



Picknick im Tal von Glen Coe



Maes Howe

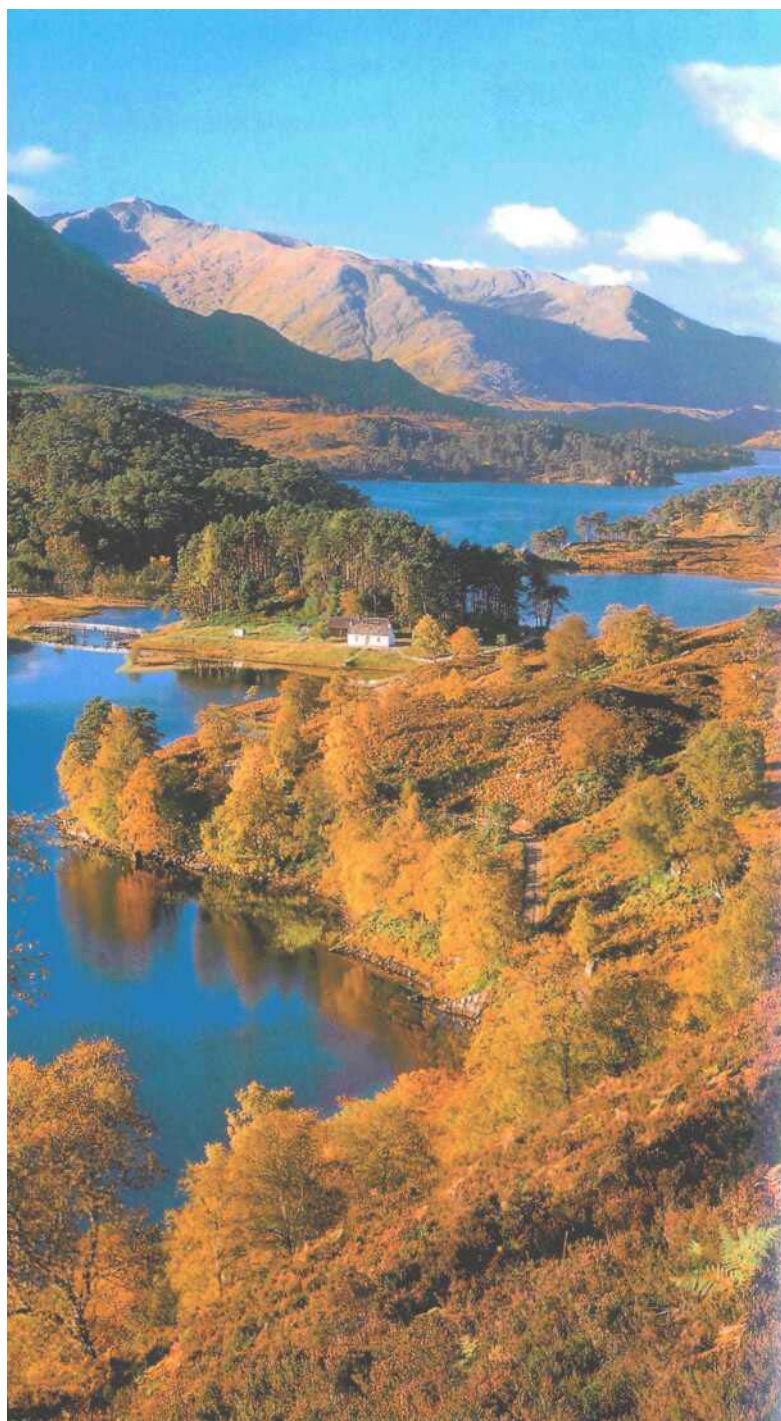
Ein Grab auf den Orkneys von wahrhaft königlichem Zuschnitt (Seite 80)



Fair Isle

Der Vogelfreund scheut keine Mühe, um zu diesem Rastplatz der Zugvögel zu kommen (Seite 82)

Die Highlights sind in der Karte auf dem hinteren Umschlag eingetragen



Entdecken Sie Schottland!

**Highlands und Lowlands, Bens und Glens -
dieses Land hat viele Gesichter**

Whisky, Kilt, Dudelsack und einsames Hochland - das sind zugkräftige Klischees, doch Schottland hat mehr zu bieten. Wer mit offenen Augen reist, dem fällt es nicht schwer, in dem nördlichen Teil Großbritanniens ein Land zu sehen, das zu den schönsten Zielen in Europa zählt. Dazu gehört auch, dass die Schotten - obwohl man ihnen Geiz nachsagt - ein gastfreundliches Völkchen sind.

Sobald man nach der Ankunft in England Richtung Norden rollend die Grenze mit dem Schild »Scotland« passiert hat, stellt sich das Gefühl ein, jetzt müsse das Besondere kommen. Das beginnt schon im Grenzland, wenn man nicht an der Küste entlangfährt, sondern eine Straße wie die A 68 im Landesinneren wählt. Die in endlosen Wellen gestaffelten Höhenzüge der Cheviot Hills sind so einsam und still wie die kahlen, sanft geschwungenen *bens*, die Berge des Hochlands. Nur Schafe bevölkern die Einsamkeit - ein ideales Wander- und Reiterland, weithin ohne Moore und Felsgeröll.

*Im Herbst zeigt sich die
schottische Landschaft
- wie hier am Loch Affric -
in leuchtend-warmen Farbtönen*



Bei Highland Games dürfen Dudelsackspieler nicht fehlen

Für die römischen Legionäre, die Anno 122 etwas weiter südlich auf der Mauerkrone des Hadrianswalls Wache schoben, war das Land der Pikten und Skoten alles andere als ein Traumziel. Sie konnten ja nicht wissen, dass hinter den Cheviot Hills ein Idyll beginnt, das wenig mit den gängigen Vorstellungen von schottischer Landschaft gemein hat. Es ist das Herz der *borders*, des Grenzlands zu England. Hier liegen in grünen Hügeln und den Tälern von River Tweed und Teviot die Städtchen Kelso, Dryburgh und Melrose mit den romantischen Ruinen großer Klöster. Als dekorative Kulisse heben sie sich gegen eine Vergangenheit ab, die gar nicht so idyllisch war. Das Grenzland war ständigen Überfällen der Engländer

Geschichtstabelle

3000-1500 v.Chr. Die Shetland- und die Orkney-Inseln werden besiedelt

500 v.Chr. Schottland wird von Kelten besiedelt

5. Jh. Eingewanderte Pikten und Skoten gründen Königreiche

6.-7. Jh. Christianisierung Schottlands

843 Unter Kenneth MacAlpin wird Schottland geeint

11.-12. Jh. Streit um Thronfolge, Schottland wird von einem Statthalter Englands regiert

13. Jh. Unter William Wallace (»Braveheart«) Kämpfe gegen die Engländer

1328 England erkennt die Unabhängigkeit Schottlands unter Robert the Bruce an

1371 Beginn der Herrschaft des Hauses Stuart

1468 Die norwegischen Shetland- und Orkney-Inseln werden an Schottland verpfändet

1542 Geburt von Maria Stuart

1542-60 Spaltung des Landes durch die Reformation. Der Calvinist John Knox gründet die presbyterianische Church of Scotland, die zur Staatskirche wird

1567 Erzwungene Abdankung Maria Stuarts. 1587 hingerichtet

1603 Elisabeth I. von England stirbt kinderlos. Jakob VI., König von Schottland und Sohn Maria Stuarts, wird als Jakob I. zugleich König von England

1688 u. 1689 Die Herrschaft der Stuarts endet. Jakob II. flieht nach gescheiterter Rekatholisierung. Ende der Unabhängigkeit Schottlands. Wilhelm von Oranien regiert

1707 Union mit England

1745-46 Anspruch der Stuarts auf die schottische Krone; Aufstand unter Stuartprinz »Bonnie Prince Charles«. Vernichtende Niederlage bei Culloden. Unterdrückung durch die Engländer

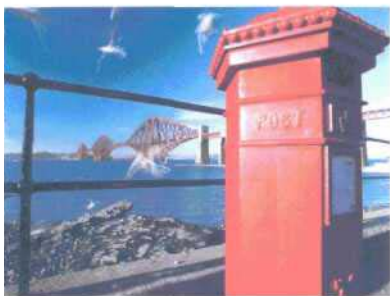
1750-1850 Vertreibung der Kleinbauern (*dearances*) im Hochland zu Gunsten der Schafzucht

1850-1950 Wirtschaftlicher Aufschwung. Bedeutende Werften in Glasgow

1968 Erdölfunde in der Nordsee. Autonomiebestrebungen

1997 Referendum beschließt Konstituierung eines schottischen Parlaments

1999 In den Parlamentswahlen vom Mai bekommt die Labour Party die Mehrheit



Eisenbahnbrücke über den Firth of Forth bei Edinburgh

ausgesetzt. Die Klostergründungen waren deshalb nicht nur religiös motiviert; die schottischen Könige riefen Augustiner und Zisterzienser ins Land, damit sie die Grenze auf ihre Weise befestigten. Wie lieb den Schotten die stolzen Ruinen sind, beweist die

Tatsache, dass sie unter dem Hochaltar von Melrose Abbey das Herz ihres größten Königs, Robert the Bruce, beisetzen und in den majestätischen Ruinen von Dryburgh Abbey Sir Walter Scott begruben, der im 19. Jh. mit seinen historischen Romanen ein Bild Schottlands vermittelte, das bis heute fasziniert. Grün und idyllisch wie in den östlichen Borders ist der Süden aber nicht überall. Anders als in den Cheviot Hills trifft man in Galloway auf eine überraschend dem Hochland ähnelnde Landschaft. Ein paar Jahre vor seinem großen Sieg bei Bannockburn, mit dem Schottland für einige Jahrhunderte seine Selbstständigkeit errang, schlug Robert the Bruce beim Loch Trool ein englisches Heer in die Flucht - er ließ seine Mannen Felsbrocken auf den Feind rollen.

Edinburgh - das Athen des Nordens

Der Norden der Lowlands ist deutlich gegen den Rest des Landes abgegrenzt. Wer ins Hochland will, kommt um Edinburgh und Glasgow nicht herum. Mit Edinburgh hat Schottland eine Hauptstadt, die zu den schönsten der Welt gehört. Bei richtiger Beleuchtung, also am frühen Morgen, erscheint einem der kolossale Burgberg mitten in der Stadt wie eine nördliche Akropolis. Auf der »Königlichen Meile«, den Straßen zwischen Castle und Holyrood Palace, ist das Mittelalter Gegenwart. Die Häuser, Plätze und Gassen sind so historisch wie ein Roman von Sir Walter Scott. Wenn abends die Laternen aufleuchten und Stimmengewirr aus den Pubs dringt, glaubt man sich in ein früheres Jahrhundert zurückversetzt. Der Platz vor dem Castle

ist im Sommer Schauplatz des Military-Tattoo, einer Militärparade mit Musik. Im Schloss ist das Zimmer zu besichtigen, in dem Maria Stuart mit einem Sohn niederkam, dem späteren James I. (dt. Jakob). Man munkelte, dass er gar nicht ihr Kind war, sondern dass der echte Jakob bald nach der Geburt starb und durch das Kind einer Amme ersetzt wurde. Ammenmärchen? Im Jahre 1830 brannte es in den Königsgemächern; in einer Mauer entdeckte man einen kleinen Eichensarg mit den Knochen eines Kindes...

Was Glasgow, Schottlands größte Stadt, betrifft, hätte man vor einigen Jahren noch Mühe gehabt, Gründe für einen Besuch zu finden. Doch die Industriemetropole am River Clyde hat ihren Stolz wiedergewonnen und wurde dank ihrer herausragenden Kunstschatze und kul-



Der raue Charme der Atlantikküste: Cottage bei Clachtoll

turellen Aktivitäten zur Kulturstadt Europas 1990 und zur »UK City of Architecture and Design« gekürt.

Nördlich von Edinburgh, Glasgow und Stirling erheben sich die mächtigen, kahlen Berge (*beris*), funkeln je nach Lichtverhältnissen die Seen (*lochs*) in den Bergmulden stahlblau, mattgrau oder schwarz wie Tinte. Wolken, Regen und Wind sind Teil der Landschaft. Selbst ein Tief hat hier unvergleichliche Qualitäten. Es regnet nicht, es schüttet. Sturmwind orgelt zwischen Felsen, fetzt Wasserfahnen aus den Lochs und Buchten. Nebel wallt. Von einer Minute zur nächsten verliert der Wind seine Kraft, die Wolken reißen auf, Sonnenstrahlen brechen durch, der Nebel verweht wie ein Spuk. Bei einer Autorundfahrt sollte man so oft wie möglich aussteigen, damit das Erlebnis Schottland nicht zum bloßen Sightseeing

verflacht. Die Straßen wurden ausgebaut, und man kommt hier jetzt schneller voran, vor allem in den touristischen Regionen des zentralen Hochlands.

Wen Inseln locken, dem seien die Inneren und Äußerer Hebriden empfohlen. Skye, die größte Insel, ist jetzt auch über eine Brücke zu erreichen. Für Bergsteiger sind die chaotischen, mehr als 1000 m hohen Basaltfelsen der Cuillins Traumziele. Die meisten Besucher bleiben auf sicherem Boden und fahren im Auto oder per Fahrrad um die Insel. Zu Füßen der Cuillins breiten sich Moore aus - unberührte Natur, wie man sie vor allem im nördlichen Hochland findet. Die Küste ist von dramatischer Wildheit; von steilen Klippen geht der Blick zu den Nachbarinseln Rona und Raasay. Die Chiefs des Clans MacLeod sitzen seit 700 Jahren auf ihrem Spuk-

»Sturmwind orgelt
zwischen Felsen ...«

Schloss Dunvegan Castle. Sie hüten eine zauberkräftige »Feenfahne« und ein Trinkhorn, das drei Liter fasst. Den Schotten ist ihre turbulente Geschichte stets gegenwärtig. Bei den zahllosen historischen Plätzen und den heutigen sozialen Bedingungen verwundert das nicht. Schließlich hat jede Familie, ob namhafter Clan oder nur Mitglied (*sept*), ihr Clanimmuster, die Tartans, unabhängig davon, dass die alten Stammesstrukturen längst zerbrochen sind.

Bei der Fahrt durch das nördliche Hochland wird man daran erinnert, dass die so ursprünglich erscheinende Leere der Landschaft nicht naturgegeben ist. Hier wurde das Land vor 150 Jahren durch die *Highland clearances* von den Bewohnern »gesäubert« und stattdessen mit Schafen bevölkert, wovon sich die Grundherren mehr Profit versprochen. Im Hochland leben heute nur vier Prozent der 5,3 Mio. Schotten, rund 200000 Menschen, wobei der Mangel an Arbeitsplätzen natürlich eine Rolle spielt. Heu-

te ist die Abwanderung aus dem nördlichen Hochland und von den Äußeren Hebriden aber weitgehend zum Stillstand gekommen.

Die Äußeren Hebriden, Orkney- und Shetland-Inseln trotzen den Atlantikwogen, die gegen die Felsküsten donnern. Sie sind nicht von der Welt abgeschnitten, aber trotzdem

Außenposten der Zivilisation, und das nun schon seit 6000 Jahren, wie die steinernen Zeugnisse

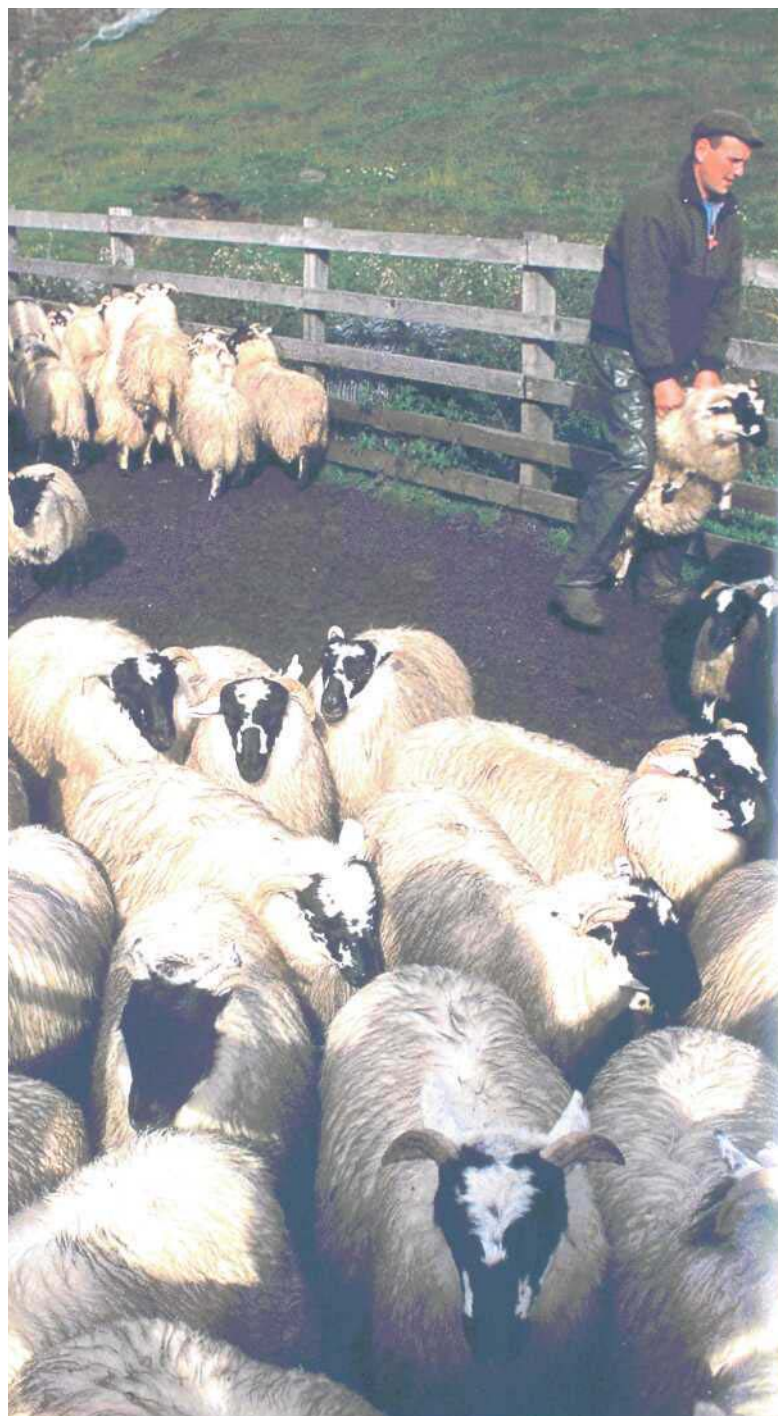
Außenposten der Zivilisation

früher Kulturen belegen: Steinkreise, Kammergräber, Steinzeitdörfer, piktische Wehr- und Wohntürme. Die Inseln sind erst rund 500 Jahre schottisch, seit 1468. Da musste sie der Dänenkönig Christian I. zur Hochzeit seiner Tochter statt einer Mitgift dem Schottenkönig Jakob III. überlassen. Die Bewohner der Orkneys und Shetlands gaben ihre von den Wikingern stammenden Bräuche und Sprache nicht so schnell auf. Eigensinn und Beharrlichkeit sind eben typisch schottische Tugenden - ebenso wie die Gastfreundschaft, von der Sie sich selbst überzeugen können.

Jawort im Castle

Romantisch heiraten in Schottland

Früher flohen verliebte, minderjährige Pärchen ins Heiratsparadies Gretna Green, um vom Dorfschmied getraut zu werden, heute schließen Leute wie Popstar Madonna im Castle den Bund fürs Leben. Natürlich muss weder Popstar noch minderjährig sein, wem der Sinn nach einer romantischen Trauungszeremonie steht. Ob zivile oder kirchliche Trauung, in Gretna Green (mit symbolischer Zeremonie am Amboss der Dorfschmiede) im Schlosshotel, in einer alten Abtei oder auf dem Dampfschiff »Sir Walter Scott« - das Scottish Touristboard hat viele Ideen parat.



Clans, Tartans und Druiden

Vieles in Schottland, was Besuchern fremd erscheint, hat keltischen Ursprung

Architektur

Als Vorläufer des schottischen Castle gilt der *broch*, der piktsche Wohnturm aus dem 1. Jh. n. Chr. Im 14. Jh. setzte sich der *Tower-House*-Typ durch: ein hoher Turm mit dicken Wänden, der in den unruhigen Zeiten gut zu verteidigen war (Threave Castle, Castle Fräser, Crathes Castle). Bald wurde dieser zentrale Block durch Flügel erweitert, es entstanden L- und Z-förmige Grundrisse. Der niedere Adel, nach der Auflösung der Klöster zu Geld gekommen, legte im 16. Jh. mehr Wert auf dekorative Elemente. Dieser »Baronial Style« blieb bis ins 19. Jh. der vorherrschende. Im 18. Jh. kam dann eine romantisierte Form, der »New Baronial Style« (Baimoral Castle, Abbotsford House), hinzu. Wichtigster Vertreter des Georgianischen Stils, gekennzeichnet durch Symmetrie und klare Linien (Floors Castle, Duff House, Hopetoun House), war William Adam. Sein Sohn Robert Adam (1728-92) vollendete Hopetoun House und wurde einer der berühmtesten Architekten seiner Zeit

Die Schafzucht ist im schottischen Hochland noch immer einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren

(Culzean Castle). Ende des 19. Jhs. wirkte erneut ein Schotte stilbildend: Der Glasgower Charles Rennie Mackintosh (1868-1928) war mit Bau- und Möbelentwürfen einer der großen Anreger des Jugendstils.

Clans

Das gälische Wort *dann* bedeutet so viel wie »Kinder«. Bis zur Union mit England im Jahre 1707, durch die Schottland ein Teil des United Kingdom wurde, vor allem aber vor der Niederlage in der Schlacht von Culloden im Jahre 1746, waren die Clans des Hochlands intakte soziale Einheiten. Das Oberhaupt der häufig weit verzweigten Sippe war der Clan Chief. Die mächtigen Clans herrschten über ausgedehnte Gebiete, um die nicht selten mit anderen Clans blutig gekämpft wurde. Schwächere Sippen unterstellten sich oft als so genannte *septs* (Glieder) größeren Clans. Der Herrschaftsanspruch der Clans über ein bestimmtes Gebiet war zwar nicht verbrieft, trotzdem blieben die Grenzen der einzelnen Stammesgebiete im Großen und Ganzen über Jahrhunderte unverändert. Dazu gehörte auch die eigene Rechtsprechung und die jeweiligen Tartans

(Schottenkaros) in den traditionellen Farben und Mustern. In den Highlands gibt es noch eine große Zahl von Clans, in denen sich die alte Form der Sippenherrschaft bis heute erhalten hat.

Druiden

Wie bei den anderen Keltenstämmen der britischen Inseln spielten Druiden neben den Chieftains, den Stammeshäuptlingen, auch bei den schottischen Galen eine zentrale Rolle. Sie waren Priester, Mediziner, Orakel und Ratgeber in weltlichen Fragen. Als Sprachrohr der Druiden fungierten die Barden, die Dichter und Sänger der Kelten. Das musikalische Erbe lebt bis heute in der traditionellen Musik Schottlands fort, während der Druidismus mit der Christianisierung im 6./7. Jh. verschwand.

Fauna und Flora

Berühmt ist das schottische Moorkuhuhn (*grouse*). Betuchte Jäger aus aller Welt stellen dem unscheinbaren Vogel nach, der wirtschaftlich von großer Bedeutung ist. Seine Zahl ist allerdings Besorgnis erregend gesunken. Ebenso beliebt bei Sportjägern ist das *deer stalking*, die Jagd auf den Rothirsch. Es gibt noch an die 350000 Tiere. Mit rund 250 Paaren ist der Steinadler so häufig vertreten wie sonst nirgendwo in Europa. Außerdem nisten in Schottland rund 70 Fischnatterpaare. Besonders artenreich ist die Vogelwelt im Norden und auf den Inseln, vor allem in den Vogel Schutzgebieten der Inseln Foula und Fetlar sowie auf Fair Isle nahe Shetland. Die Tierwelt umfasst weitere Baummarder, Wildkatze und -ziege, Biber, Dachs und Otter.

Schottisch für unterwegs

Zahlreiche Ortsnamen, geografische Bezeichnungen u.a. in Schottland stammen aus dem Gälischen

aber: Flussmündung

ach (auch): Feld

allt (ault): Strom

ard (aird): Hügel, Anhöhe

bar: Gipfel

beg (bean): klein

ben: Berg, Gebirge

blair: Ebene, Moor

broch (brough): piktischer Turm

car: Biegung, Kurve

carn (cairn): Steinhaufen

clunie: Wiese

dun: Bergfeste

eilean: Insel

firth: Meeresbucht

glen: Tal, Schlucht

goe: kleine Bucht

how: Erdgrabhügel

inch (innis): Insel

inver: Flussmündung

kyle: kleine Meeresbucht

linn: Wasserfall

monadh: Moor

mor(mhor): groß

ob (oban): Bucht

p/t: Stadt

ross: Halbinsel

strath: weites Tal

tulloch (tully): kleiner Erdhügel

uam: Höhle

ulg: Ecke, Winkel

uisge (uisk): Wasser



Blütenzauber: farbenprächtiger Rhododendron am Loch Etive bei Oban

Das regenreiche, im westlichen Küstenbereich durch den Golfstrom beeinflusste milde Klima lässt eine üppige Vegetation gedeihen. So wachsen hier Magnolien, Eukalyptus, Koniferen und Azaleen. Üppig blühen im Frühjahr Ginster und Rhododendron. Das Hochland ist mit weiten Heideflächen bedeckt.

Gälisch

Seit einigen Jahren erlebt die alte gälische Sprache eine Renaissance. Rund 80 000 Schotten sprechen sie heute, vor allem im nördlichen Hochland und auf den Äußerer Hebriden. Die Bemühungen, das Gälische auch der jungen Generation zu vermitteln, tragen allmählich Früchte. Gälisch wird heute an vielen Grundschulen unterrichtet, es gibt gälische Jugendclubs und Fernsehprogramme. In Argyll, auf der Insel Skye und den Hebriden sind alle öffentlichen Beschilderungen zweisprachig, und auf Skye werden Be-

rufsausbildungskurse in Gälisch abgehalten. Viele junge Schotten entdecken durch gälische Musik und Dichtung ihr keltisches Erbe wieder. International bekannt wurden Musikgruppen wie »Runrig« und »Capercaillie«. Das National Gaelic Arts Project umfasst zahlreiche Kulturveranstaltungen, u. a. das Festival Celtic Connection in Glasgow.

Highland Gatherings

Der Schottenrock fliegt, mit mächtigem Schwung dreht sich sein muskulöser Träger um die eigene Achse und schleudert den langstieligen Hammer weit von sich. Nebenan hat sich ein auch nicht schwächlicher Kollege im Kilt den 50 kg schweren, fast 6 m langen Baumstamm (*caber*) vorgenommen. *Tossing the caber* und Hammerwerfen, Tauziehen, Dudelsack- und Tanzwettbewerbe gehören zu den im Sommer stattfindenden Highland Gatherings oder Games, bei denen

schottische Farben und Kraftspiele dominieren. Am berühmtesten ist das Braemar Royal Highland Gathering, an dem Mitglieder der königlichen Familie teilnehmen, die auf Balmoral Castle gerade Urlaub machen. Davon abgesehen richtet im Sommer fast jeder Ort im Hochland seine Highland Games aus.

Kilt

Im Alltag tragen Schotten nur noch selten den Kilt - und wie die Vorschrift verlangt, darunter nichts. Das Nationalkleid ist festlichen oder offiziellen Anlässen vorbehalten. Das Wort *kilt* ist wikingerischer Herkunft, der Schottenrock selbst kam aber erst zu Beginn des 18. Jhs. in Mode. Vorher kleideten sich die Schotten in Decken, so genannte Plaids, die um die Taille von einem Gürtel gehalten wurden. Der bunt gefärbte Wollstoff bot Schutz gegen das feuchtkalte Klima, zumal man sich fast ständig im Freien aufhielt. Zur Herstellung des kunstvoll plissierten Prachtstücks sind bis zu 7 m Stoff notwendig, um das Karomuster perfekt zu erhalten. Die große Nadel an der rechten Seite dient nur zur Zierde. Um den Dress zu vervollständigen, tragen traditionsbewusste Schotten zum Rock die Kiltjacke in dezentem Karo oder in noblem Schwarz, vor dem Bauch die Geldtasche (*sporran*), für den abendlichen Ausgang mit Silber beschlagen, ferner Kniestrümpfe, den Dolch (*skeandhu*) im rechten Strumpf sowie kunstvoll geschnürte Kiltschuhe oder derbe Halbschuhe.

Literarisches

Die erste Blüte der schottischen Literatur begann mit dem Ende der Unabhängigkeitskämpfe von 1286

bis 1342 unter Führung von William Wallace und Robert the Bruce. Es entstanden Werke wie »The Bruce« (1375) von John Barbour, dem ersten großen schottischen Dichter, und »Wallace« (1461), als dessen Urheber ein blinder Sänger namens Henry oder Harry gilt. Eine Sonderstellung nimmt der Dichter James Macpherson (1736-96) ein, der die Prosawerke »Fingal« und »Temora« herausbrachte und behauptete, es handle sich bei diesen von ihm aus dem Gälischen ins Englische übersetzten Epen um Dichtungen des gälischen Volkssängers Ossian. Tatsächlich beruhten sie jedoch auf mündlichen Oberlieferungen unbekannter Herkunft. Schottlands Nationaldichter ist und bleibt Robert Burns (1759-96). Weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde Walter Scott (1771-1832) mit seinen historischen Romanen und Balladen. Das gilt auch für Arthur Conan Doyle (1859-1930), den »Vater« von Sherlock Holmes, für Robert Louis Stevenson (1850-94), den Autor der »Schatzinsel«, und heute für Joanne K. Rowling mit ihren Harry-Potter-Romanen.

Tartan

Das Wort *tartan* ist keltischen Ursprungs und bedeutet dasselbe wie das Wort *kilt* Umhang oder Einhüllung. Heute werden mit Tartan vor allem die Farbmuster, also die so genannten Schottenkaros, bezeichnet, in denen der Kiltstoff gewebt wird. Sie waren das Erkennungsmerkmal der alten Clans. Mit dem Untergang der Clans in der Schlacht von Culloden im Jahr 1746, nach der die siegreichen Engländer das Tragen von Tartans und Waffen verboten, gingen auch die

meisten alten Familienmuster verloren. Erst vierzig Jahre später wurde das Verbot aufgehoben, zu spät für die meisten Tartans. Nur Muster, die in alten Porträts festgehalten waren, können als authentisch gelten. Alle anderen Clans mussten sich damals neue Tartans entwerfen lassen. Die 1300 verschiedenen Muster der Tartans sind für familienverbundene Schotten mehr als nur modisches Farbspiel. Unterteilt sind die Tartans in Gruppen wie *Chief Tartans* für die Clan Chiefs und ihre nächsten Angehörigen, *Military Tartans* für die Schottenregimenter, *District Tartans* für Schotten, die keinen namhaften Clans angehören, und *Royal Tartans*, die Mitgliedern der königlichen Familie vorbehalten sind.

Tattoo

Der schottische Zapfenstreich ist ein farbenprächtiges und musikalisch hinreißendes Schauspiel. Im August ist er im Schlosshof des Edinburgh Castle zu bewundern. Dabei treten die *massed bands*, die Kapellen der Dudelsackpfeifer und Trommler, im Prunk ihrer Kilt- und Tartanmonturen auf und spielen unter Vorführung kunstvoller Paradefiguren ihre kriegerische und zugleich fröhliche Musik.

Whisky

Uisge beatha, Lebenswasser - von dem gälischen Wort leitet sich unser »Whisky« ab. Er wird seit einhalb Jahrtausenden im Hochland und auf den Inseln gebrannt. Im 18. Jh., dem *heroic age of whisky*, wurde das Nationalgetränk hauptsächlich in *illicit stills* schwarz gebrannt, weil die Whiskyherstellung hoch besteuert wurde. Das ist heu-

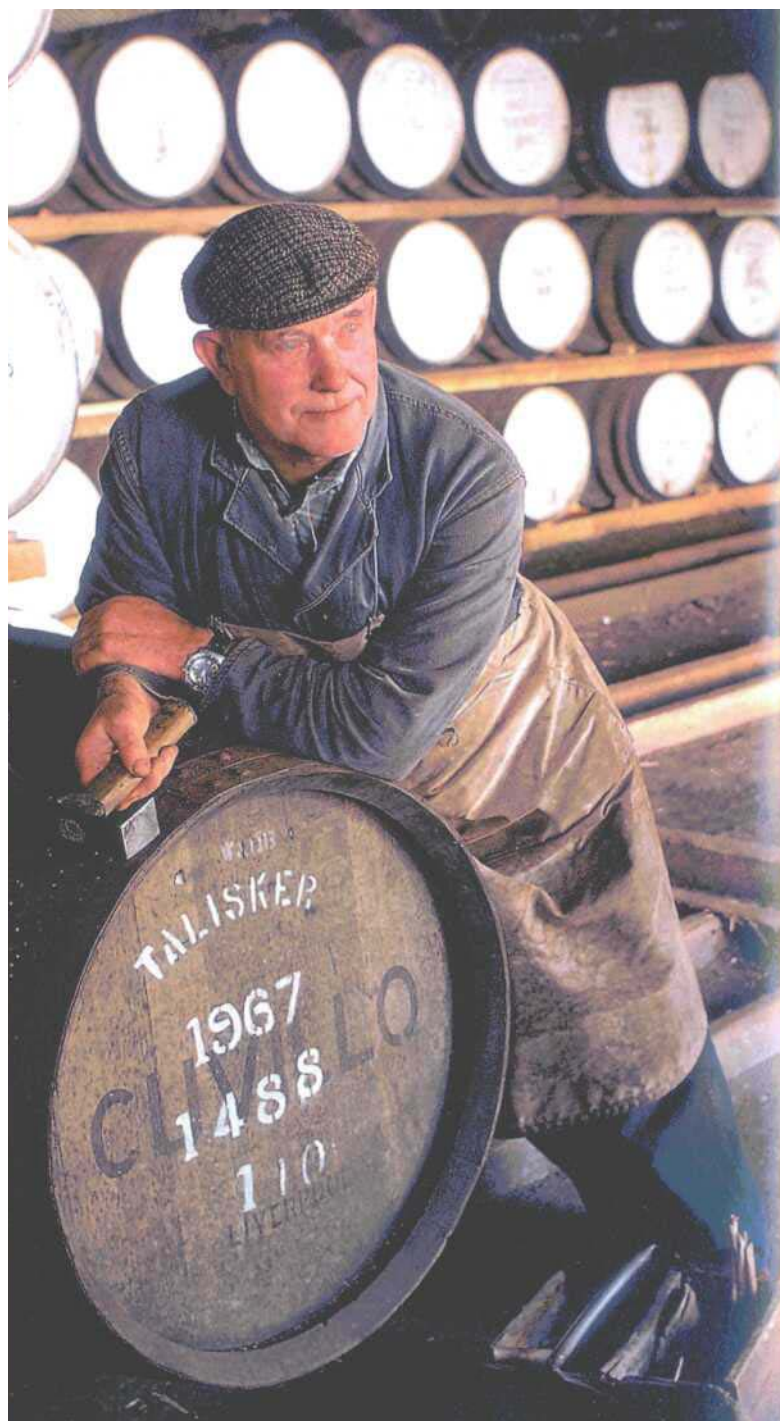
te nicht anders, im Gegenteil: Der Fiskus kassiert 500 Prozent pro Flasche. Trotzdem blüht das Geschäft. Der ständige Vorrat des bis zu zwölf Jahre und länger lagernden Whiskys beträgt drei Mrd. Liter, durch Verdunstung verflüchtigen sich pro Jahr um die 160 Mio. Flaschen.

Wirtschaft

Whisky ist Schottlands wichtigster Exportartikel und der Tourismus die wichtigste Industrie. 1968 wurden in der Nordsee Erdöl und -gas gefunden; auf rund 3000 Mio. Tonnen werden die Vorkommen vor Schottlands Küste geschätzt. Der Ölboom ermöglichte die Schaffung neuer Arbeitsplätze, rund 50000 Menschen finden im Offshore-Business heute ihr Auskommen. Die Fischerei spielt ebenfalls eine wichtige Rolle, größte Fischereihäfen sind Aberdeen mit einem Umsatz von jährlich rund 160000 Tonnen und Ullapool mit rund 80 000 Tonnen. Die rund 50 Mio. schottischen Schafe liefern den Rohstoff für die Wollindustrie, die ihre Produkte erfolgreich in alle Welt verkauft.



In den »stills« der Brennereien entsteht das berühmte Whisky



Alles eine Frage des Budgets

Die schottische Küche lockt mit bodenständigen, herzhaften Spezialitäten

Schottisch essen, das heißt in erster Linie, wie die Briten essen. Natürlich hat Schottland auch seine Traditionsgerichte wie den berühmten *haggis*, wie *arbroath smokies*, geräucherten Schellfisch, oder *hotchpotch*, einen Lammeintopf; gekocht wird in den besseren Restaurants und Hotels jedoch nach internationalen Rezepten. Vor allem in großen Stadt- und feinen Landhotels hat die Kochkunst in Schottland oft Feinschmeckerniveau. In kleineren Städten und auf dem Land bietet die durchschnittliche Küche seltener ausgesprochene Gaumengenüsse: Die Auswahl an Gerichten ist begrenzt und frisches, nicht tiefgefrorenes Gemüse eher die Ausnahme. Ob man sich nach BSE in Großbritannien wieder an Rindfleisch heranwagen mag, ist jedem selbst überlassen.

Das schottische Frühstück ist ähnlich zusammengesetzt wie das englische. *Continental breakfast* gibt's nur auf Bestellung in größeren Hotels. Neben dem üblichen *ham and eggs* kommen beim Scottish Breakfast meist gegrillte Würst-

chen, geschmorte Tomaten, Toast und Marmelade sowie auf Bestellung *kippers*, warme, geräucherte Heringsfilets, auf den Tisch. Tradition hat auch der Haferbrei *porridge*, zusätzlich gibt's oft noch Cornflakes oder Müsli. Dazu trinkt man Kaffee oder Tee.

Aus dem Mittagessen, dem *Lunch*, wird meist keine große Affäre gemacht. Die ideale und preiswerte Mahlzeit bei Ausflügen und Autotouren ist das *Bar Lunch*: Ein Tellergericht wie beispielsweise das vorzügliche *ploughman's Lunch* (eine Art Bauernfrühstück), warme Pies (Fleischpasteten) oder Sandwiches bekommt man um die Mittagszeit zwischen 12 und 14.30 Uhr - aber nur dann! - in den meisten Pubs und Hotelbars. Magenfüllender isst man, wenn man ein Mittagessen im Restaurant/Hotel ordert. Für noch größeren Hunger steht in guten Gaststätten/Hotels ein so genanntes *Luncheon Buffet* bereit.

Wie die südlichen Nachbarn auf der britischen Insel schätzen und pflegen die Schotten den *Afternoon Tea*. Zwischen 15 und 17 Uhr ist *teatime*. Beliebt sind dazu *scones*, einfache Küchlein, die aufgeschnitten mit Butter und Marmelade und

Das Endprodukt der Destillen lagert lange in Eichenfässern, bevor es in Flaschen abgefüllt wird

Schottische Spezialitäten

Lassen Sie sich diese Köstlichkeiten gut schmecken!

Arbroath smokies - Schellfisch, der ausgenommen, leicht gesalzen und über Eichen- oder Birkenholz geräuchert und warm gegessen wird

Cheese cake - süße Nachspeise: Auf Biskuit wird eine schaumige Masse aus Quark und Sahne gegeben

Cranachan - köstliche Nachspeise, bestehend aus Sahne, Hafermehl und Himbeeren.

Cullen Skink - Fischsuppe aus geräuchertem Schellfisch, mit Milch und mit Kartoffeln und Zwiebeln als Einlage

Finnan haddock - eine Kreation aus Findon, Aberdeenshire: Man reibt Schellfisch mit Salz ein und trocknet ihn am Strand, danach kommt er in den Rauch eines Torffeuers

Haggis - kugelförmiger Schafsmagen, gestopft mit Schafsinne-
reien wie Herz, Leber und Lunge, gemischt und gewürzt mit Hafermehl, Hammelfett, Zwiebeln, Salz und Pfeffer. Zum drei bis vier Stunden lang gekochten *haggis* gibt's traditionell Kartoffelbrei (*chappit tatties*) und weiße Rüben (*bashed neeps*)

Hotchpotch - Suppe aus Lammfleisch und verschiedenen jungen Gemüsen

Kippers - eine zum Frühstück gereichte Delikatesse: Der in Hälften zerlegte, gesalzene und geräucher-

te Hering wird warm gegessen. Berühmt sind *kippers* aus dem Loch Fyne

Lager Shandy - sehr alkoholarmes, aber erfrischendes Bier, das unserem Alsterwasser bzw. Radler entspricht



Lorraine Soup - die »Königliche«: eine cremige Hühnersuppe mit Mandeln, Zitrone und Muskatnuss, die Mary of Lorraine, die Mutter von Maria Stuart, populär gemacht haben soll

Partan bree - eine cremige Fischsuppe mit Krebsen als Hauptbestandteil

Porridge - der schottische Haferbrei zum Frühstück ist besonders lecker, da er 30 Minuten in Milch gekocht wird

Scotch broth - eine leichte Gemüsesuppe mit Graupen und Lamm- oder Rinderschulter bzw. -nacken

Sticky toffee pudding - eine sehr süße Mischung aus Kuchen und Vanillesoße

oft auch mit Schlagsahne (*cream*) gegessen werden. Außerdem gibt es Gebäck oder Sandwiches, vorzugsweise belegt mit Pate, Ei, Gurkenscheiben oder Lachs.

Die Hauptmahlzeit des Tages ist das abendliche *Dinnen*. Auch hier hat man die Wahl, alternativ in einem Pub ein preiswertes *Bar Supper* zu nehmen. Zum Dinner zieht man sich in der Regel um, vor allem in guten Hotels, und nimmt erst in der Bar einen Drink, für die Herren Bier oder Whisky, für die Damen Sherry oder Ähnliches. Ab 19 Uhr bis 21 oder 22 Uhr ist Dinnertime.

Wild und Meerestiere sind in Schottland besonders zu empfehlen. Hauptlieferanten für Wildbret sind der Rothirsch (*deer*) und das Moorhuhn (*Igrouse*). Lachs und Forelle gibt es reichlich in den Flüssen und Lochs bzw. auch von Lachsfarmen. Lachs kommt in allen nur denkbaren Zubereitungsarten auf den Tisch: gegrillt, gekocht oder geräuchert; Forelle gibt's vor allem blau, gebraten oder gegrillt. Am

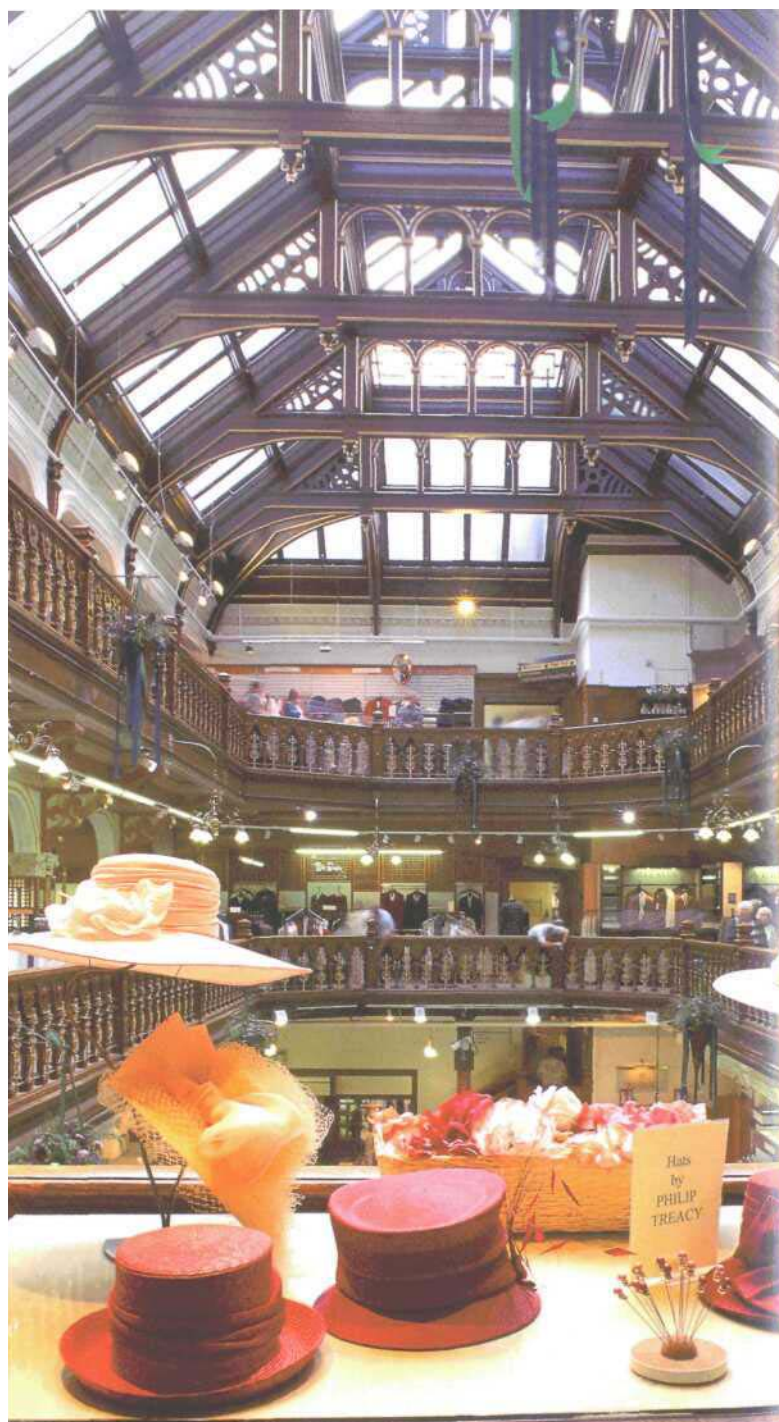
häufigsten wird Schellfisch (*haddock*) in verschiedener Zubereitung gegessen.

Es gibt eine Reihe typischer und schmackhafter Suppen wie *Cullen skink*, *Hotchpotch*, *Partan bree*, *Scotch broth* oder *Lorraine soup* (siehe Kasten linke Seite). Das berühmte-berüchtigte *haggis* ist zwar das »schottische Nationalgericht«, aber keineswegs eine alltägliche Speise. Um die Verdauung zu erleichtern, wird die Delikatesse fleißig mit Whisky begossen.

Apropos Whisky: Drei Faktoren bestimmen die Qualität und den Geschmack des schottischen Nationalgetränks: die Güte des klaren Quellwassers, der Torf, über dem die keimende Gerste gedarrt wird, und das konstant feuchte, kühle Klima während der jahrelangen Lagerung in Eichen- oder Sherryfässern. Malzwhisky ist das Originalprodukt, *blended* Whisky besteht zu mindestens 20 Prozent aus Malzwhisky und im übrigen aus einem Dutzend verschiedener Sorten Kornwhisky.



Pub in Edinburgh: »Last Drop« am Grassmarket



Tweed, Plaids und Whisky

Bunt wie ein Tartan ist das Angebot an landestypischen Souvenirs

Mehr noch als mit Castles ist der Weg bei der Rundreise durch Schottland mit Kunsthandwerkkläden (*craft shops*) und den Produktionsstätten schottischer Handwerker (*craft Workshops*) gesäumt. Im Land der 50 Millionen Schafe steht natürlich Handgestricktes und Gewebtes obenan: Bei der Wollmode handelt es sich heute nicht mehr um Modelle aus Großmutterns Zeit, sondern um zeitgemäßes Design, für Stadt und Land gleichermaßen geeignet. James Pringle ist mit seinen Pullovern, Röcken, Jacken und Mützen eine Weltmarke. »Harris Tweed«, von der Insel Harris kommend, wurde bereits 1909 als Warenzeichen eingetragen und unterliegt nach wie vor strengen Qualitätsnormen: Er muss - so die selbst auferlegte Maxime - »aus reiner Schurwolle bestehen, die in Schottland hergestellt, gesponnen und gefärbt und auf den Äußeren Hebriden von den Inselbewohnern in ihren eigenen Häusern handgewebt wird«. Ein daraus gefertigtes Kleidungsstück hat heute natürlich seinen re-

lativ hohen Preis, hält dafür aber auch ein halbes Leben.

Sehr günstig kann man oft noch Plaids erstehen, in mehr oder weniger bunten Tartan-Mustern. Allerdings lohnt es sich meist nicht, in städtischen Billigläden einzukaufen, die oft eine erbärmliche Qualität anbieten.

Sehr schöne Keramik kann man in einer *pottery am* Wege erstehen, wo künstlerisch begabte Töpfer(innen) die Töpferscheibe drehen. Schottisches Glas aus kleinen Hütten wie in Bridge of Allen bei Stirling oder das bekannte Caithness-Glas aus Wick mit keltischen Mustern ist ein originelles Mitbringsel.

Auch ein Stück Druumor Highland Heideseife (*heathersoap*) hält die Erinnerung an Schottland lebendig - was auf andere Art auch für ein Glas Grapefruitmarmelade oder die Flasche Malt-Whisky, entstanden vielleicht beim Besuch einer *distillery*, gelten mag.

Gelegenheiten, auf Märkten und beim Trödler fündig zu werden, sind natürlich auch gegeben, vor allem in den größeren Städten wie Edinburgh, Glasgow und Aberdeen. Hier kauft man, was Warenangebot und Preise betrifft, am besten ein.

*Jenners in Edinburgh
pflegt seinen vornehmen Stil
mit Understatement*

Feste, Events und mehr

Skurile Wettbewerbe und Dudelsackmusik - die Schotten wissen zu feiern

Traditionelles Brauchtum und ausgelassene Feste zugleich sind die Highland Games. Hier zeigen starke Kerle, was sie können: Es wird mit Bäumen geworfen, *tossing the caber*, eine Art Hammer geschleudert und am Tau gezogen - und das alles natürlich mit zünftiger Dudelsackbegleitung. In über hundert Orten finden diese *gatherings* von Juni bis September unter großer Anteilnahme der Bevölkerung statt.

Feiertage

1. Jan. *New Year's Day*; **März/**

April *Good Friday* (Karfreitag);

1. Mo im Mai *May Day*; 25. Dez.

Christmas Day; 26. Dez. *Boxing*

Day. Ostern und Pfingsten sind zwar kirchliche Feste, aber keine Feiertage. Daneben gibt es die *Bank Holidays*, an denen die Banken ge-

schlossen haben: 2. Januar, *Spring Bank Holiday* (letzter Mo im Mai), *Summer Bank Holiday* (1. oder letzter Mo im Aug.).

Feste und lokale Veranstaltungen

Januar

Im ganzen Land: 25., *Burns' Supper*, Haggis-Essen zu Burns' Geburtstag, mit viel Whisky und Burns-Gedichten

April

Edinburgh: 1. und 2. Woche, *Edinburgh International Science Festival*, beim weltgrößten internationalen Festival seiner Art können Laien die neuesten Erkenntnisse der Naturwissenschaft kennen lernen.

Kirkcaldy: 3. Woche, *Links Market*, sechstägiges Volksfest mit Jahrmärkten für die ganze Familie

Isle of Bute: Ende April/Anfang Mai, *Jazz Festival*, in Rothesay auf der Insel Bute spielen Jazzgrößen auf

Mai

Orkneys: 3. Wochenende, *Orkney Folk Festival*, Folkmusik und die traditionellen *ceilidhs*, hier improvisieren Musiker, Sänger und Zuhörer zusammen

Blair Atholl/Blair Castle: Ende des Monats, *Blair Atholl Highland Gathering* mit der *Atholl Highlanders' Parade*, der einzigen Privatarmee Schottlands



Mit viel Kraft und Schwung pflegen die Schotten ihre Traditionen

Glasgow: Ende Mai/Anfang Juni, *International Jazz Festival*, zehn Tage Jazz, das größte und bestbesetzte Jazzfestival in Großbritannien

Juni

Isle of Arran: 2. Woche, *Folk Festival*, Veranstaltungen auf der ganzen Insel
 Isle of Skye: 3. Wochenende *Donald McDonald Quaich Piping Recital*, Dudelsackmusik im Clan Donald Centre
 Kirkwall/Orkney: 3. Woche, *St. Magnus Festival*, traditionsreiches Festival mit internationaler Besetzung. Theater, Tanz, Lesungen, Musik, Film
 Edinburgh: letzte Woche, *Royal Highland Show*, Schottlands größtes Fest rund um Tier und Landwirtschaft
 Dingwall: Ende Juni, *Highland Traditional Music Festival*, die besten Musiker der Highlands

Juli

Isle of Tiree, Argyll: zweite Woche, *Feis Thiriosh (Tiree Festival)*, gälische Musik, Tanz und Gesang
 Isle of Skye und Lochalsh: 2. Woche, *Feis an Eilein (Skye & Lochalsh Festival)*, diverse Veranstaltungen in gälischer Tradition auf Skye in Lochalsh
 Western Isles/Stornoway: Mitte Juli, *Hebridian Celtic Music Festival*, großes Treffen keltischer Künstler
 Inverness: 4. Wochenende, *Highland Games* mit *Mini Highland Games* für Kinder

Eyemouth: Ende Juli/Anfang Aug., *Herring Queen Festival*, Fischerbootparade und Wahl der Heringskönigin
 Callander: Ende Juli/Anfang Aug.,

World Highland Games Championships, hier messen die Meister aller Kategorien ihre Kräfte

August

Parton: erster So, *Alternative Games*, kuriose traditionelle Sportarten wie *tossing the sheaf*, »Schafe werfen«



Gaukler beim Straßenfest

St. Andrews: fünf Tage Anfang Aug., *Lammas Fair*, großer Jahrmarkt

Insider Tipp

Edinburgh: - drei Wochen im Aug., *Military Tattoo*, Aufmarsch der Dudelsackkapellen vor dem Schloss
 - Anfang bis Ende Aug., *Festival Fringe*, Treffen der besten Comedy- und Kabarettgruppen
 - Mitte Aug. bis Anfang Sept., *Edinburgh International Festival*, eines der besten Theatertreffen Europas
 Glasgow: Mitte Aug., *World Pipe Championships*, Wettbewerb der besten Dudelsackkapellen

September

Braemar: 1. Sa, *Royal Highland Gathering*, Hochland-Festspiele in Anwesenheit der Königlichen Familie



Reizvolles Grenzland

Zu entdecken sind alte Abteistädte, Burgen und kulturelle Zentren wie Glasgow und Edinburgh

Auf der Fahrt nach Schottland sind zwei Grenzen zu passieren: zum ersten der von Kaiser Hadrian im Jahre 127 erbaute, nach ihm benannte Limes, der sich über 120 km von Newcastle upon Tyne an der Ostküste bis zur Westküste bei Carlisle hinzieht, zum zweiten die heutige Grenze zwischen England und Schottland. Der Hadrianswall war die Verteidigungslinie des Römischen Reiches gegen die wilden Pikten und Skoten, ein tiefer Graben und ein 3 m hoher Damm, auf dem sich heute teilweise vorzüglich wandern lässt. Die zweite Grenze wird nicht von Schlagbäumen, nur von Schildern oder Steinsäulen mit der Aufschrift »Scotland« markiert. Dahinter beginnt *The Borders*, das jahrhundertlang umkämpfte Grenzland mit den sanft geschwungenen Cheviot Hills, hübschen Kleinstädten wie Jedburgh, Kelso, Melrose und Dryburgh - alle bekannt als Orte prächtiger Abteiruinen.

Der südliche Teil Schottlands wird *Lowlands*, Tiefland genannt, im Unterschied zu den *Highlands*.

Ein faszinierendes Schauspiel ist das perfekt inszenierte Military Tattoo vor dem Edinburgh Castle



Sommeridyll am Loch Lomond

Tiefland ist alles südlich der Linie Firth of Clyde, Stirling und Perth. Lange galten die Hochlandschotten den Tieflandschotten als *wild Scots*, ungehobelte, in endlose Clanzwistigkeiten verstrickte Raufbolde und arme Vettern.

Mit Edinburgh hat Schottland eine Hauptstadt, die unter den größten und schönsten Städten im Vereinigten Königreich einen Platz an der Spitze einnimmt. Glasgow war einst eine Metropole der Schiffsbau- und Ingenieurskunst und ist heute eine Kongress- und Kulturstadt von europäischem Rang.

The Borders bieten bereits alles, was typisch an Schottland ist: einsam gelegene Bergseen, wilde Moore und endlose Hügel. Auch die Castles und feudalen Schlösser sind hier nicht weniger dicht gesät als im zentralen Hochland, und zum

DUMFRIES

Wandern, Angeln und Reiten sind die besten Voraussetzungen gegeben. Ein besonderes Vergnügen ist es, den Spuren des Nationalbarden Robert Burns zu folgen, auf dem nach ihm benannten Trail: von Alloway, wo er in einer winzigen, Hütte geboren wurde, quer durch Ayr nach Dumfries, wo er seine letzten Jahre verbrachte.

DUMFRIES

[114 B6] Das Städtchen (33000 Ew.) im Südwesten pflegt die Erinnerung an Robert Burns und ist Ausgangspunkt für Ausflüge im landschaftlich abwechslungsreichen Galloway und entlang der malerischen Küste der Lowlands. Die in rotem Sandstein erbauten Häuser geben Dumfries einen anheimelnden Charakter. Gepflegt breitet sich die Stadt am Ufer des River Nith aus, über den sich die imposante Devorgilla's Bridge aus dem Jahr 1431 spannt. Die Hauptattraktion von Dumfries ist jedoch Robert Burns bzw. die Stationen seiner letzten Lebensjahre: sein Haus, sein Lieblingspub sowie sein Grabmal.

SEHENSWERTES

Burns' House

1791 zog Robert Burns nach Dumfries, wo er eine Stelle als Steuer-einnehmer antrat, um seine Großfamilie (15 Kinder, davon sechs unehelich) ernähren zu können. Das Haus in der ehemaligen Mill Vennel bezog er 1793, seine Frau Jean Armour lebte hier bis 1834. *Burns Street, Mo-Sa 10-13, 14-17, So 14-17 Uhr, Nebensaison So/Mo geschl.*

Burns Mausoleum

Auf dem Friedhof St. Michael's nahe seinem letzten Wohnsitz wurde Robert Burns bestattet. 1815 wurden seine Gebeine in das Mausoleum umgebettet.

Robert Burns Centre

In einer malerischen Mühle von 1781 am River Nith wird eine Ausstellung zum Leben des schottischen Nationaldichters gezeigt; außerdem gibt es einen kleinen Saal für audiovisuelle Vorführungen, einen Buchladen und ein Cafe. *Mill Road, Mo-Sa 10-20, So 14-17 Uhr, Nebensaison So, Mo geschl.*

MUSEEN

Dumfries Museum

Interessantes Museum der Region Solway in einer alten Mühle. Zu den Attraktionen gehört eine Camera obscura. *The Observatory, Mo-Sa 10-17, So 14-17 Uhr, Nebensaison So, Mo geschl.*

The Old Bridge House Museum

In dem Gebäude von 1660 sind Möbel verschiedener Epochen aus der Gegend zu sehen. *Mill Road, April-Sept. Mo-Sa 10-17 Uhr, So 14-17 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

Globe Inn

Noch heute ist Burns' Lieblingshowff(-pub) in Betrieb wie zu Lebzeiten des Dichters. Als Relikte sind hier u.a. sein Stuhl und eine Fenserscheibe mit einer Gravur von »Rabbie«, wie Burns von seinen Landsleuten genannt wird, zu besichtigen. Gutes Bar-Lunch. *56 High Street, Tel. 01387/252335, €*

MARCO POLO Highlights »Der Süden«

★ Abbotsford House

Wo Sir Walter Scott lebte
(Seite 35)

★ Alloway

Der Geburtsort des National-
barden Robert Burns
(Seite 41)

★ Arran

Die Insel gilt als »Schottland
en miniature« (Seite 41)

★ Kelso

Schöne Stadt mit alter
Abtei (Seite 35)

★ Melrose Abbey

Besonders stimmungsvolle
Abteiruine im Grenzland
(Seite 35)

★ New Lanark

Ein Industriedorf als soziales
Vorbild (Seite 41)

**Insider
Tipp**

ÜBERNACHTEN

Hazeldean Guesthouse

Klein und fein, komfortable Zim-
mer. 5 Zi, 4 Moffat Road, Tel.
01387/26 61 78, €€

Station Hotel

Gemütliches viktorianisches Haus
beim Bahnhof. 32 Zi, 49 Lovers
Walk, Tel. 01387/244316, Fax
250388, €€

AUSKUNFT

Dumfries Tourist Office

Whitesands, Tel. 01387/253862,
Fax 245555, www.galloway.co.uk

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Bruce's Stone [113 E5]

In wilder Highland-Natur liegt der
schöne Loch Trool im Galloway Fo-
rest Park. Bruce's Stone auf einer
Anhöhe erinnert an den Sieg des
schottischen Freiheitshelden Robert
the Bruce über die Engländer (1307).
85 km nordwestlich von Dumfries

**Insider
Tipp**

Caerlaverock Castle [114 B6]

Prächtig gelegene Wasserburg, mit
dreieckigem Grundriss, die seit
dem Jahr 1270 Sitz der Familie
Maxwell ist; der heutige Bau
stammt aus dem 15. Jh. April bis
Sept. Mo-Sa 9.30-18.30, So 14 bis
18.30 Uhr. 15 km südlich von
Dumfries

Ellisland Farm [114A-B5]

1788 startete Burns hier einen Ver-
such als Landwirt. 1791 wurde die
Farm versteigert, die zumindest als
Entstehungsort berühmter Burns-
Werke Früchte trug. Museum
April-Sept. Mo-Sa 10-13, 14-17,
So 14-17 Uhr. 10 km nordwestlich
von Dumfries

Gretna Green [114 C6]

In diesem Heiratsparadies, wo jun-
gen Paaren ohne Einwilligung der
Eltern ehelicher Segen erteilt wur-
de, finden immer noch zivile und
kirchliche Trauungen statt. (1940
wurden die heimlichen Trauungen
verboten]. Die Schmiede (Old
Blacksmith's Shop, Ort der Trau-

EDINBURGH

ungen] ist zugleich Visitors Centre mit Museum und Restaurant. 56 km östlich von Dumfries.

Kirkcudbright [113 E6]

Geschützt in einer Meeresbucht liegt die reizende kleine Stadt mit lebhaftem Fischerhafen. In der Highstreet steht das Broughton House, 1901-33 Wohnsitz des Malers E. A. Hornel, mit Ausstellung seiner Werke und sehr schönem japanischem Garten (Apr.-Okt. tgl. 13-17.30 Uhr). 40 km südwestlich von Dumfries

Sweetheart Abbey [114 B6]

Schöne Klosterruine im hübschen Dorf New Abbey. Die Abtei wurde im Jahr 1273 von Devorgilla Balliol in Erinnerung an ihren Gemahl John Balliol gegründet. Beim Ort befindet sich das *Shambellie House Museum of Costume* (tgl. 11 bis 17 Uhr), wo historische Kleider gezeigt werden. April-Sept. Mo-Sa 9.30-18.30, So 14-18.30 Uhr. 11 km südlich von Dumfries

Threave Gardens and Castle [114 A6]

Bei *Castle Douglas* gelegene herrliche Gärten mit neuem Countryside Centre - und auf einer Flussinsel des Dee eine Burgruine von 1639. Für die Überfahrt: *ring custodian*, Glockenzeichen für den Fährmann geben. April-Sept. 9.30-18.30, So 14-18.30 Uhr. 27 km westlich von Dumfries

Wigtown [113 E5-6]

Büchernarren fahren in Scotland's National Book Town. Hier lässt es sich herrlich in mehr als einem Dutzend Buchläden stöbern. 72 km südwestlich von Dumfries

EDINBURGH

Karte in der hinteren Umschlagklappe

[115 D2] Edinburgh (410000 Ew.), die Hauptstadt Schottlands, ist seit 1999 nach über 300-jähriger Pause wieder Sitz eines eigenen schottischen Parlaments. Das ist für die Schotten selbst nichts weniger als eine Wiedergeburt ihres Landes. Hinzu kommen neue Attraktionen wie das Museum of Scotland oder die Multimediashow Dynamic Earth sowie die komplette Renovierung des alten Hafenviertels Leith und der Einkaufsmeile Princes Street. Mittelpunkt von Edinburgh ist immer noch der über der Stadt aufragende

Burgberg mit der Altstadt, den man als Keimzelle der schottischen Nation bezeichnen kann. Bei der Entstehung der Stadtlandschaft haben Hügel und Täler ein abwechslungsreiches Profil hervorgebracht. Burgberg und Princes Street sind die beiden Pole, getrennt durch die Talsenke der Princes Street Gardens.

Fast eine Stadt für sich ist Edinburgh Castle mit seinen Mauern und dicht gedrängten Bauten. Es bildet mit der Royal Mile, dem mittelalterlichen Straßenzug bis hinab zum Schloss Holyrood House, den Gegenpol zur Neustadt jenseits der Princes Street. Diese New Town ist auch schon um die 230 Jahre alt. In ihrer großartigen architektonischen Geschlossenheit mit den noblen Häusern an schnurgeraden Straßen, halbkreisförmigen Crescents, weiten Plätzen und Parks ist sie ein Musterbeispiel der Stadtplanung jener Epoche. Und nicht zuletzt als Festspielstadt hat Edinburgh internationalen Ruf.

SEHENSWERTES

Dean Village

[0]

Das ehemalige Viertel der Bäcker, Gerber und Weber liegt am Fluss Leith, der die Mühlen für das Handwerk betrieb. Ein schönes Dorfidyll. *Am Ende der Queensferry Street*

Edinburgh Castle

[U B3-4]

Vom Castle hat Edinburgh seinen Namen: *Din Eidyn* bedeutet Burg auf gälisch, das Wort *burg* hingegen ist angelsächsischen Ursprungs. Im 11. Jh. entstanden die ersten Bauten auf dem Burgberg, von denen nur die Kapelle der Königin Margarete erhalten ist. Die berühmte Kanone *Mons Meg* befindet sich in einem Raum im Inneren der Burg. Sie wurde bei der Belagerung von Norham 1497 eingesetzt und schoss 1558 bei der Hochzeit von Maria Stuart mit dem französischen Kronprinzen Salut. Im Schloss an der Südostseite des Crown Square besichtigt man das winzige Zimmer, in dem Maria Stuart James VI. gebar, den späteren James I. von England. Im Nebenraum werden die *Honours of Scotland*, die schottischen Kroninsignien, und der Stein von Scone (*Stone of Destiny*) aufbewahrt. Diesen Stein, auf dem die schottischen Könige gekrönt wurden, ließ Eduard I. Ende des 13. Jhs. nach Westminster Abbey schaffen. Erst 700 Jahre später, 1996, kam er nach Schottland zurück. Zum Komplex gehören das *Scottish National War Memorial* und das Armeemuseum. *Tgl. 0.30-17.15 Uhr*

The Hub

[U C4]

Brennpunkt des kulturellen Lebens ist Edinburgh's neues Festival Centre. Der ehemalige Viktorianische

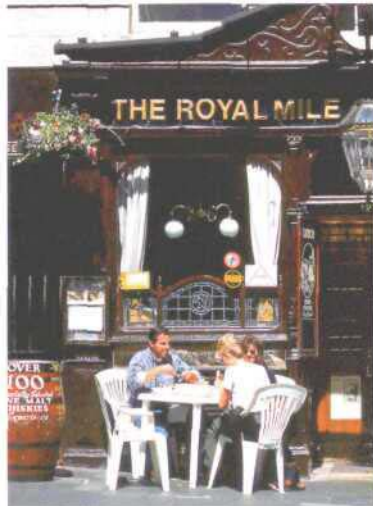
Highland Tolbooth (Gefängnis) ist auch architektonisch ein Ereignis. Mit Ticket Centre, Caferestaurant Bildungseinrichtungen. *Castlehill, Di-Sa 9.30-23, So/Mo 9.30-21 Uhr, www.edinburghfestivals.co.uk, www.eif.co.uk*

Leith

[0]

Neues Leben und ein umfassendes Make-up haben Edinburghs alten Hafen Leith mit dem im Herbst 2001 eröffneten *Ocean Terminal* zu einem beliebten Ziel werden lassen. Hier gibt es eine flotte Restaurant- und Pubszene. Und seit Herbst 1998 die *Royal Yacht »Britannia«* Ihrer Majestät, der Königin, die nach 44 Dienstjahren und mehr als einer Million Seemeilen für immer in den Docks fest gemacht hat und besichtigt werden kann. *Tgl. 9.30-16.30 Uhr, im Aug. Fr-So auch bis 19.30 Uhr, www.royal-yacht-britannia.co.uk*

Inside Tipp



Gemütlichkeit auf British: Pub in Edinburgh

EDINBURGH

Outlook Tower und
Camera Obscura

[U C3-4]

In dem Turm am Platz vor der Burgeine Holografieausstellung und eine Camera obscura, eine Lochkamera von 1850, die im Dunklen das Spiegelbild von Edinburgh in eine große Schale projiziert. *Castlehill, im Sommer tgl. 9.30-19, sonst Mo bis Sa 9.30-18, So 10-19 Uhr*

Palace of Holyrood House [0]

Hier residiert die englische Königin bei ihren Besuchen in Schottland. Die heutigen Bauten stammen aus dem 16. und 17. Jh. Zu besichtigen sind die prunkvollen Staatsgemächer. Im großen Saal hängen die Porträts von 111 schottischen Königen. Bescheiden wirken die Gemächer von Königin Maria Stuart im älteren Turmteil des Schlosses. Hier wurde 1566 David Rizzio, der Sekretär und Geliebte der Königin, ermordet. *Tgl. 9.30-17.15, Nebensaison nur bis 16.30 Uhr. Danach bietet sich ein Spaziergang auf Arthur's Seat (250 m) im angrenzenden Holyrood Park an.*

Royal Mile [U C-F 3-4]

Die Königliche Meile in der Altstadt besteht aus Castle Hill, Lawnmarket, High Street und Canongate. Sie beginnt bei der Burg und endet vor dem Palace Holyrood House. Von dort sollten Sie nicht versäumen, zu *Arthur's Seat* zu spazieren, einem 250 m hohen erloschenen Vulkan. Weite Heide und schroffe Felsen geben einen Vorgeschmack auf die Highlands. Stationen auf der Royal Mile sind: *Lady Stairs House* von 1622 mit Manuskripten und Andenken an Sir Walter Scott, Robert Burns und Robert L. Stevenson; *Lawnmarket; St. Giles Cathedral*,

erbaut im 15. Jh.; *High Street, Museum of Childhood* mit Spielzeugsammlung und Shop; schräg gegenüber in der *High Street John Knox's House* (15. Jh.), in dem der Reformator John Knox wohnte, sowie die Museen *Huntly House* (Stadtgeschichte) und *The People's Story* (Volkskunde).

MUSEEN

Dean Gallery [0]

Ein MUSS für Kunstliebhaber. Neben der prächtigen Skulpturen- und Grafiksammlung »The Paolozzi Gift« sind Meisterwerke des Dada und der Surrealisten zu bewundern, u. a. von Dali, Magritte, Picasso, Miro und Tanguy. *Beiford Road, Mo-Sa 10-17, So 14-17 Uhr*

Georgien House [U A2-3]

Am schönen Charlotte Square von 1791 (Architekt Robert Adam) steht das stattliche Bürgerhaus, das noch original eingerichtet ist. *7 Charlotte Square, Sa-Mi 10-17, So 14-17 Uhr*

Museum of Scotland [U D4]

In dem neuen, futuristischen Bau neben dem Royal Museum wird Schottlands Geschichte mit exzellenten Sammlungen und neuen Techniken nahe gebracht. *Chambers Street, Mo-Sa 10-17, So 12 bis 17, Di bis 20 Uhr*

National Gallery of Scotland [U C3]

Eine der besten Kunstgalerien Europas: Rubens, Holbein, Tizian, Raffael; französische Impressionisten sowie Werken schottischer und englischer Maler. *The Mound, Mo-Sa 10-17, So 12-17 Uhr*

Royal Museum of Scotland

[U D4]

Vielseitige Sammlungen, von Archäologie über Geologie, Technik bis Völkerkunde. Toll die große viktorianische Halle mit Galerien, Stahlbögen und Glasdach. *Chambers Street, Mo-Sa 10-17, So 12-17, Di bis 20 Uhr*

Scottish National Gallery of Modern Art

[0]

Moderne Kunst - Picasso, Henry Moore, David Hockney u. a. - untergebracht in einem stilvollen Haus aus dem 19. Jh. *Beiford Road, westl. Stadtrand, Mo-Sa 10-17, So 12-17 Uhr*

The Scottish Tartans Museum

[U A3]

Ein Must, wenn Sie sich über Tartans und das Clanwesen informieren wollen. *Scotch, Princes Street, Mo-Sa 9-17 Uhr*

Shaping a Nation

[0]

Hier wird interaktiv Erfindergeist und Schaffensdrang der Schotten nahe gebracht. *Fountainpark, Dundee Street, Mo-Do 12-19, Fr/Sa 12-21, So 14-21 Uhr*

Insider
Tipp

ESSEN & TRINKEN

The Abbotsford

[U C2]

Gut und preiswert; original viktorianische Einrichtung, immer gut besucht. *3 Rose Street, Tel. 0131/2255276, €*

Beehive Inn

[U C4]

Im 1. Stock einer Poststation des 16. Jhs. ein rustikales Restaurant mit exzellenter Küche. *18-20 Grassmarket, Tel. 0131/22571 71, €€*

Dubh Prais

[U E3]

Schottische Küche von ihrer besten Seite, intimer Rahmen. *123b High Street, Tel. 0131/5575732, €€*



Stilvoll präsentiert die National Gallery ihre kostbaren Kunstwerke

EDINBURGH

The Witchery [U C4]
Feinschmeckertempel mit Atmosphäre; exzellente Weinkarte. *Castlehill, Royal Mile, Tel. 0131/2255613, €€€ (mittags €€)*

EINKAUFEN

Die Princes Street [U A-D 3-2] ist Haupteinkaufsstraße mit Geschäften und dem Kaufhaus Jenners. Am oberen Ende, beim Waverley-Bahnhof, entstand das unterirdische Shoppingcenter Waverley [U D3] mit rund 80 Läden und Restaurants. In der parallel zur Princes Street verlaufenden Rose Street [U A-C 3-2] (Fußgängerzone) liegen viele kleine Geschäfte. Typisch Schottisches, von Kunsthandwerk bis Antiquitäten, ist auf die Royal Mile [U C-E3] und die Straßen um Grassmarket [U C4] konzentriert. Im neuen *McArthur Glen Designer Outlet* in Livingston am westlichen Stadtrand [114 C2] locken über hundert Boutiquen mit Designerartikeln zum Discountpreis.

ÜBERNACHTEN

Adria Hotel [0]
Freundliches Familienhotel in ruhiger Lage; geräumige Zimmer. 23 Zi., 11-12 Royal Terrace, Tel. 0131/556 78 75, Fax 558 77 82, €€

Ardmore Guesthouse [0]
Empfiehlt sich mit herzlichem Empfang, ruhiger, zentrumsnaher Lage beim Pilrig Park und günstigen Preisen. 5 Zi, 74 Pilrig Street, Tel. 0131/5544Q44, €

Osbourne Hotel [UD1]
Mitten im Zentrum gelegen, gepflegt und gemütlich. 50 ZL,

51-59 York Place, Tel. 0131/5565577, Fax 5561012, €€

Pollock Halls [0]
Studentenquartier von März bis April und Juni bis Sept. Schön im Grünen gelegen. 850 Zi., 18 Holyrood Park Road, Tel. 0131/6670662, Fax 6629479, €

FREIZEIT & SPORT

Port Edgar Sailing School
In Schottlands größtem Wassersportzentrum sind Wasserratten in ihrem Element, ob mit Katamaran, Segelkreuzer, Kanu oder Powerboat. Bootsverleih und Unterricht. Shore Road, South Queensferry, Tel. 0131/331 33 30

AM ABEND

Die internationale Festspielstadt läßt auch außerhalb der Spielsaison seine Gäste abends nicht im Stich. Im *King James Hotel*, im *Scandic Crown Hotel* und im *Carlton Highland Hotel* finden von April bis Okt. täglich schottische Abende mit Bankett statt. Nachtclubs und Diskos wie *Au Bar* (101 Shandwick Place) [U A3], *The Kitchen* (245 Cowgate) [U D-E4] oder *The Tunnel* (16 Forrest Road) [U D4] haben bis 3 oder 4 Uhr morgens geöffnet. Es gibt eine Reihe guter Bühnen wie *Kings Theatre*, Leven Street [U B6], *Playhouse Theatre*, Greville Place [U E1], *Traverse Theatre*, Cambridge Street [U A-B4] und *St. Bride's Centre*. Auf eine abendliche »Gruseltour« entlang der Royal Mile geht's mit kostümiertem Führer: *The Cadies-Witchery Tours* (352 Castle Hill, Royal Mile, Tel. 0131/22567451

Insider
Tipp

AUSKUNFT

Tourist Information Centre
Auch Infos zu den Festivals. *Waverley Market 3 Princes Street, Tel. 0131/4733800, www.edinburgh.org*

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Abbotsford House [115 D4]
Scott's Country heißt das grüne Hügelland mit dem River Tweed südlich von Edinburgh. Hier baute der Begründer des historischen Romans, Sir Walter Scott (1771-1832), von 1817 bis 1825 sein schlossartiges Retiro Abbotsford House, in dem er die meisten seiner 40 Romane schrieb. Das Arbeitszimmer, die Bibliothek und der Rittersaal - alles ist unverändert erhalten, einschließlich der großen Sammlung von Relikten historischer Berühmtheiten. *Ende März bis Okt. tgl. 10-17 Uhr.* 55 km südlich von Edinburgh

Culross [114B-C1]
Authentisch bewahrtes Städtchen am Firth of Forth mit Häusern aus dem 16./17. Jh. Im Rathaus ist das *Visitor Centre* untergebracht. Zu besichtigen sind u. a. das Kaufmannshaus »The Study«, das Bürgerhaus »The Palace« (*Ostern bis Sept. tgl. 11-16 Uhr*) und eine Abtei. 30 km nordwestlich von Edinburgh

Dryburgh Abbey [115E4]
Am Tweed gelegene Abteiruin der Prämonstratenser von 1150. Grab von Sir Walter Scott. *Im Sommer tgl. 9.30-18.30, sonst Mo-Sa 9.30 bis 16.30, So 14-16.30 Uhr.* 63 km südlich von Edinburgh

Hopetoun House [114 C1]
Das Barockschloss mit Flügelpavillons und Kolonnaden wurde von 1699 bis 1703 vom 1. Earl of Hopetoun erbaut. Mit Park und Landschaft bildet es eine beeindruckende Einheit. Prachtig ausgestattet. *Ostern-Okt. tgl. 10-17.30 Uhr.* 19 km westlich von Edinburgh

Kelso [115 E4]
Eines der schönen Städtchen (5400 Ew.) im Grenzland, malerisch am Zusammenfluss von Teviot und Tweed gelegen. Die Ruine *Kelso Abbey* zeigt, dass dies das größte Kloster der Borders war. Es wurde 1128 von Augustinern erbaut, die König David I. ins Land geholt hatte. *Floors Castle*, der von William Adams 1727 entworfene Prachtbau, ist das größte bewohnte Schloss Schottlands. Kostbare Innenausstattung, Gärten, Abenteuerspielplatz. *Mitte Mai-Okt. tgl. 10-16.30 Uhr, www.roxburgh.bordernet.co.uk.* 60 km südöstlich von Edinburgh

Linlithgow Palace [114 C1]
Die Residenz aller Stuartkönige, erbaut 1425, und Geburtsort von Maria Stuart steht gut erhalten in einem Park im Städtchen Linlithgow am gleichnamigen See. *Mo-Sa 9.30 bis 18.30, So 14-16.30 Uhr.* 25 km westlich von Edinburgh

Melrose Abbey [115 D4]
Stattliche Ruine eines im 12. Jh. gegründeten, schön im Tal des Tweed gelegenen Zisterzienserklosters. Es gehörte zu den großen, die Grenze zu England schützenden Abteien. *Im Sommer tgl. 9.30 bis 18.30, sonst Mo-Sa 9.30-16.30, So 14-16.30 Uhr.* 55 km südöstlich von Edinburgh

GLASGOW

North Berwick

[115 E2]

Vor dem hübschen, kleinen Ferienort (Golf, Wassersport) liegt das Felseneiland *Bass Rock*. Hier nisten zahllose Seevögel. Fahrten um die Insel starten vom Hafen aus, *Auskunft im Touristenbüro*. Nahebei befindet sich *Tantalion Castle (Mo bis Sa 9.30-18.30, So 14-18.30 Uhr)*. Die prächtige, auf hoher Felsklippe am Meer gelegene Ruine geht auf eine große Burg des Clans Douglas aus dem 14. Jh. zurück. 50 km östlich von Edinburgh

Rosslyn Chapel

[115 D2-3]

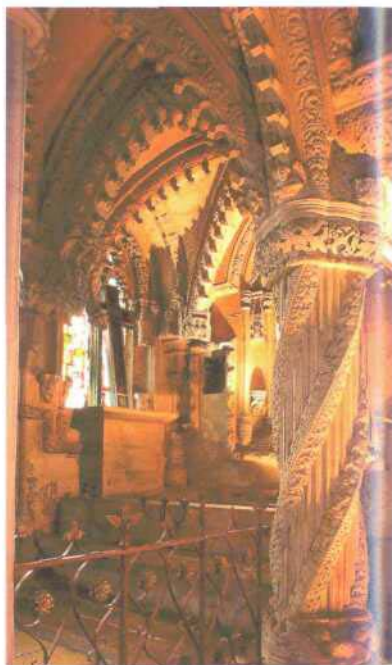
Die Kapelle in Roslin aus dem 15. Jh. gilt wegen der großartigen Steinarbeiten (u. a. der reich geschmückte Prentice Pillar) als eine der schönsten Kirchen in Schottland. *April-Okt. Mo-Sa 10-17 Uhr, So 12-16.45 Uhr*. 11 km südwestlich von Edinburgh

Thirlestean Castle

[115 D3]

An der A 68 liegt das Castle bei Laurier am Wege. Es wird seit 400 Jahren von der Familie Maitland bewohnt. Prächtig dekorierte Säle, große Spielzeugsammlung Das *Border Country Life Museum* informiert über die Geschichte des Grenzlands. *April-Okt Mo-Sa 10.30-10.15 Uhr, www.thirlestancastle.co.uk*. 25 km südöstlich von Edinburgh

kunst war 1990 Kulturstadt Europas und ist seit 1999 »UK City of Architecture and Design«, mit hinreißend gestylten Projekten wie *The Lighthouse* oder dem *Science Centre* mit 100 m hohem Drehturm. Die Restaurierung der viktorianischen Prachtbauten ist noch nicht abgeschlossen, aber Glasgow hat den Verfall und den Bevölkerungsschwund in den Griff bekommen. Die Einwohner sind humorvoll und kosmopolitisch, während die Edinburgher als vornehm zurückhaltend gelten. Handel mit der Welt hat die Mentalität der Glasgower geformt. Heute setzt man auf das Image einer Kongress- und Ausstellungsstadt für Europa.



Spätgotische Säulenpracht in der Rosslyn Chapel

GLASGOW

[113 F1] Die größte Stadt Schottlands (755 000 Ew.) erlebt eine Renaissance, die ihr viel von ihrer einstigen Bedeutung und Schönheit zurückgibt. Die frühere Metropole des Schiffbaus und der Ingenieur-

Nicht versäumen sollten Besucher Ausflüge in die Umgebung: zum Pollok Country Park, mit eigenem Auto oder mit dem Schiff auf dem Clyde, in dessen Werften einst Ozeanriesen wie die »Queen Elizabeth« vom Stapel liefen, und zum Loch Lomond, der als schönster Binnensee Großbritanniens gilt.

SEHENSWERTES

City Chambers (Rathaus)

Imposantes Zentrum der City mit ihren stattlichen öffentlichen Gebäuden aus der Viktorianischen Zeit ist der *George Square*. Hier steht das prächtige Rathaus von 1888 im Stil der italienischen Renaissance mit Loggia, Marmortreppe, Mosaikfußboden und großem Bankettsaal. *Führungen Mo-Fr 8.30-17 Uhr*

Clyde Auditorium

Das von dem Stararchitekten Sir Norman Foster entworfene kühne Clyde Auditorium ist das neue Wahrzeichen von Glasgow, das von den Einwohnern wegen seiner Form »Armadillo«, Gürteltier, genannt wird. *Stobcross Quay, neben Scottish Exhibition & Conference Centre, www.secc.co.uk*

Glasgow Cathedral

Die gotische Kathedrale aus dem 12. Jh. geht auf eine Gründung des heiligen Mungo, Schutzpatron Glasgows, aus dem Jahr 543 zurück. Sein Grab liegt unter den säulengetragenen Gewölben der Krypta (Lower Church), dem architektonisch bedeutendsten Teil der Kathedrale. Durch die Lage am Hang wurde die Kathedrale in zwei Ebenen gebaut. *Mo-Fr 10-17 Uhr, So 10-15 Uhr*

Glasgow School of Art

Das bedeutende Bauwerk des berühmten, in Glasgow geborenen Architekten Charles Rennie Mackintosh wurde 1896 als Kunstschule errichtet. Was man nicht versäumen sollte: Ende Juni ist für eine Woche Tag der offenen Tür, *tgl. Q.30-20 Uhr. 167 Renfrew Street, Führungen Mo-Fr 11 und 14 Uhr, Sa 10.30 Uhr*

Glasgow Science Centre

Am Südufer des River Clyde liegt das neue, im Frühjahr 2001 eröffnete Zentrum der Naturwissenschaften mit 100 m hohem Drehturm, Imax-Kino, Planetarium und Ausstellungen zu Glasgows Vergangenheit. *50 Pacific Quay, www.gsc.org.uk*

Inside
Tipp

House for an Art Lover

Das »Haus des Kunstfreundes« wurde nach Entwürfen von Charles Rennie Mackintosh gebaut. Es beherbergt Räume mit Möbeln des Jugendstilarchitekten, Designshop, Cafe und wechselnde Ausstellungen. *Bellahouston Park, www.houseforanartlover.co.uk, April-Sept. So bis Do 10-16, Sa 10-15 Uhr*

The Lighthouse

Das erste von Mackintosh entworfene Gebäude mit den ehemaligen Büros des Glasgow Herald wurde umgestaltet und im Mai 1999 wiedereröffnet. Es ist Sitz des *Scotland Centre for Architecture, Design and the City* mit einem permanenten Informationszentrum zu Charles Rennie Mackintosh, Ausstellungsräumen, Aussichtsplattform sowie Cafe. *// Mitchell Lane, Mo, Mi, Fr, Sa 10.30-18.30, Do 10 bis 19, So 12-17 Uhr*

Inside
Tipp

GLASGOW

Mitchell Library

1874 von dem reichen Tabakhändler Stephen Mitchell gestiftet, ist die Bücherei mit mehr als einer Million Bänden die größte ihrer Art in Westeuropa; bedeutende Sammlung der Werke von Robert Burns und schottischer Dichtung und Musik. *North Street, Mo-Do 9-20, Fr und Sa 9-17 Uhr*

Necropolis

Auf dem vVy Hügel östlich der Glasgower Kathedrale stehen dicht an dicht die repräsentativen Grabmonumente verdienter Glasgower Bürger aus der Gründerzeit der Stadt: Mausoleen, Obelisken, urnengeschmückte Säulen.

Scotland Street School Museum

Mackintoshs letzte Arbeit in Glasgow (1903-06), ein Meisterwerk mit bleigefassten Glastürmen und gefliester Halle. *25 Scotland Street, Mo-Do 10-17, Fr, So 11-17 Uhr*

West End

Ein städtebaulicher Höhepunkt des 19. Jhs. ist die *Park Conservation Area* mit den kreisförmig auf einer Anhöhe gebauten Häuserreihen oberhalb des Kelvingrove Park: *Park Circus*, *Woodlands Terrace* und *Terrace Park*. Im West End liegen die Universität und nördlich die *Botanic Gardens* (tgl. 7 Uhr bis Sonnenuntergang) mit weltberühmter Orchideensammlung sowie *Kibble Palace* (tgl. W-16.45 Uhr) mit großer Kollektion von Farnen.

The Willow Tea Rooms

In der berühmten Teestube, die bis ins Detail vom Jugendstilarchitekten Charles Rennie Mackintosh entworfen wurde, kann man stilvoll

seinen Afternoon tea einnehmen. *217 Sauchiehall Street, Mo-Sa 9.30-16.30 Uhr*

MUSEEN

Art Gallery & Museum Kelvingrove

In dem monumentalen Bau von 1902 sind bedeutende Kunst- und Gemäldesammlungen aus Europa sowie eine hervorragende archäologische Sammlung vereint. *Kelvingrove, Argyle Street, Mo-Do, Sa 10-17, Fr, So 11-17 Uhr*

Burrell Collection

Museumsbau (1983) und Kunstwerke verschmelzen zu einem einzigartigen Ensemble. Dazu die Lage: mitten im weitläufigen Pollok Country Park vor den Toren der Stadt. Allein diese Kollektion von Antiquitäten aus aller Welt, Stiftung des Reeders William Burrell (1861-1958), lohnt den Besuch von Glasgow! *2060 Tollockshaws Road, Mo-Do, Sa 10-17, Fr, So 11-17 Uhr*

Gallery of Modern Art

Die Kunstgalerie auf vier Etagen beherbergt die Städtische Sammlung zeitgenössischer Künstler aus aller Welt. *Queen Street, Mo-Do, Sa 10 bis 17, Fr, So 11-17 Uhr*

Hunterian Art Gallery

Die Kunstsammlung auf dem Universitätsgelände besitzt unter anderem Werke von James Abbot Whistler und das in das Museum eingebaute Haus von Charles Rennie Mackintosh mit erlesenen Jugendstilinterieurs. *University, Hillhead Street, Mo-Sa 9.30-17 Uhr, Mackintosh House tgl. 12.30-13.30 Uhr geschl.*



Die Winter• Gardens beim People's Palace im Glasgow Green

People's Palace

Im ersten, bereits 1662 angelegten Park, dem weitläufigen Glasgow Green südöstlich der City am Clyde, liegt dieses Museum (»Volkspalast«), das einen spannenden Einblick in die Stadtgeschichte gibt. Danach verlocken die prächtig verglasten *Winter Gardens* mit einer Cafeteria zu einer Rast. *Mo-Do, Sa 10-17, Fr, So 11-17 Uhr*

Pollok House

Beispiel eines noblen, mit Gemälden gefüllten herrschaftlichen Landsitzes im Pollok Country Park. *Tgl. 10-17, Nebensaison Mo-Sa 11-16 Uhr*

The Cask & Still

Die Auswahl an Bier und Whisky ist immens; traditionell schottisch ist auch die Küche. *154 Hope Street, Tel. 0141/333 09 80, €*

Cul de Sac Westend

Hier sind Creperie, Pub und Lunchrestaurant unter einem Dach vereint. Sympathisch, preiswert und gepflegt. *44 Ashton Lane, Tel. 0141/334 474 Q, €*

Rogano

Berühmtes Jugendstilrestaurant von 1876, erstklassige Küche, Spezialität Fisch. // *Exchange Place, Tel. 0141/248 40 55, €€^E€€*

ESSEN & TRINKEN

Pub Brahms and Liszt

Bunt gemischter Szenetreffpunkt in Glasgow. Echt cool. *72 Renfield Street, Tel. 0141/333 9725,*

The Ubiquitous Chip

Ob im überdachten Innenhof oder drinnen - hier bekommt man schottische Gerichte nach Originalrezepten. Die Weinkarte hält ebenfalls hohes Niveau. Das Bistro im 1.

**holder
Tipp**

Stock ist nicht so teuer und sehr beliebt. *12 Ashton Lane (West End), Tel. 0141/3345007, €€*

EINKAUFEN

Einkaufsparadies ist die Fußgängerstraße Buchanan Street in der City mit den Buchanan Galleries und dem historische Bauten einbeziehenden Einkaufszentrum Princes Square (Nr. 48). Südlich, jenseits der Argyll Street, wetteifert damit das gigantische St. Enoch Square Shopping Centre unter Europas größtem Glasdach. *Sa, So 9-17 Uhr* Straßenmarkt, *The Barras Enterprise Trust Unit 1, 54 Calton Entry*. Attraktiv ist auch das neue *Italian Centre* mit Geschäften italienischer Modedesigner und Bistros in einem neu gestylten Gebäude der Merchant City (*71/73 Albion Street*).

ÜBERNACHTEN

Devonshire Hotel

Charmantes Interieur, jeder Komfort, dazu beste Lage im West End. *16 ZL, 5 Devonshire Gardens, Tel. 0141/339 78 78, Fax 3393980, www.the-devonshire.co.uk, €€*

Kirklee Hotel

Stilvolles viktorianisches Haus in ruhiger Lage bei der Universität. *9 ZL, 11 Kensington Gate, Tel. 0141/3345555, Fax 3393828, www.scotland2000.com/kirklee, €€*

The Old Schoolhouse

Gepflegtes und komfortables Haus nahe dem Zentrum, schöne Zimmer, Garten. *17 ZL, 194 Renfrew Street, Tel. 0141/332 76 00, Fax 332 86 84, www.hotelsglasgow.com, €€*

FREIZEIT & SPORT

The Time Capsule

Freizeitanlage in der City, mit Pool, Wasserrutsche und Animationen. *100 Buchanan Street, Tel. 01475/797979, tgl. 10-21 Uhr*

The Waterfront Leisure Complex

Modernes Freizeitzentrum, Kinder- und Freizeitbecken mit Wellenmaschine und Rutsche, Eislaufbahn, Fitnessstudio. *Custom House Way, Greenock, Tel. 01236/44 95 72, tgl. 10-21 Uhr*

AM ABEND

Ein Dutzend Theater, namhafte Orchester und alljährliche große Kulturwochen machen Glasgow zu einem Mekka der Musenfreunde aus aller Welt. Bedeutende, populäre Bühnen mit einem breiten Repertoire sind u. a. *The Citizens Theatre (Gorbals Street)*, das prächtige *Kings Theatre (Bath Street)* und die *Royal Scottish Acadetny of Music and Drama Irenfrew Street*.

King Tut's Wah Wah Hut

£ Die Topadresse unter den Szeneläden. Ab 22 Uhr gibt's Rockkonzerte live. *272 A St. Vincent Street, Tel. 0141/2215279*

The Riverside Club

Mit *ceilidhs*, schottischen Abenden (nur Fr und Sa 19.30-1 Uhr), *33 Fox Street, Tel. 0141/24831 44*

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

// *George Square, Glasgow G2 1DY, Tel. 0141/2044400, Fax 2213524, www.seeglasgow.com*

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Alloway [113 E3]

Das winzige Städtchen, das mit dem größeren Ayr fast zusammengewachsen ist, ist der Wallfahrtsort der Verehrer von Robert Burns. Im *Burns National Heritage Park* steht die Hütte, in der Schottlands Nationaldichter im Jahr 1759 geboren wurde: *Burns Cottage and Museum*, tgl. 9-18 Uhr. Dazu gehören auch das *Tarn o'Shanter Experience*, tgl. 10-20 Uhr, in Alloway, wo das Leben und die Zeit des Dichters audiovisuell präsentiert werden, sowie *Auld Brig o'Doon* und *Alloway Kirk*, Reizvoll ist auch eine Fahrt auf dem *Burns Heritage Trail*, der von Ayr durch Galloway nach Dumfries führt. 50 km südwestlich von Glasgow



Porträt des Dichters im Burns Cottage

Arran [112/113 C-D 1-2]

Von Ardrossan am Firth of Clyde legt die Fähre zu der 427 km² großen Insel ab. Kommt man von Norden, nimmt man die Fähre von Clonaig auf der Halbinsel Kintyre nach Lochranza. Arran hat viele Vorzüge: Es ist nicht überlaufen, ideal für Bergtouren und mit seiner abwechslungsreichen Natur ein »Schottland en miniature«. Unterkunft in netten Familienpensionen und kleinen Hotels. 65 km westlich von Glasgow

Culzean Castle and Country Park [113 D3]

Das grandiose Schloss (April-Okt. tgl. 10.30-17.30 Uhr) wurde Ende des 18. Jhs. von Robert Adam im klassizistischen Stil gebaut. Er entwarf auch die Inneneinrichtung und die Wirtschaftsgebäude (Ausstellung); prächtiger Park (tgl. 9.30 Uhr bis Sonnenuntergang) mit Teichen und Vogelhaus. 25 km südwestlich von Glasgow

New Lanark [114 B3]

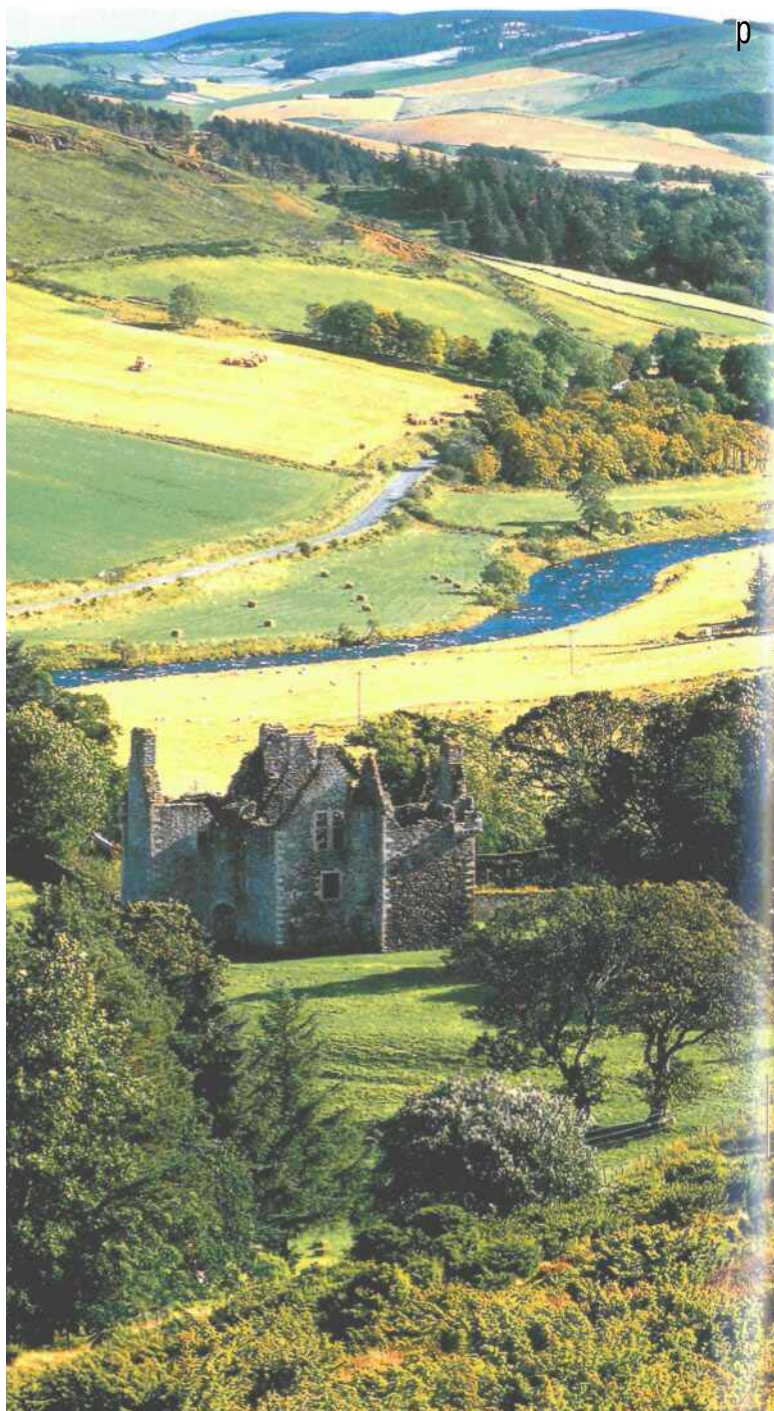
Das im oberen Clyde-Tal gelegene Dorf ist die Wiege sozialer Reformen, die der Industrielle Robert Owen (1771-1858) für seine Arbeiter einleitete: u. a. Kindergarten, Lehrstätten, Kantine, Schule. Die Spinnerei und die Arbeiter-Wohnhäuser sind heute Visitor Centre. www.newlanark.org, tgl. 11-17 Uhr. 53 km südöstlich von Glasgow

Chatelherault Country Park [114A2]

Das prächtige Jagdschloss der Dukes of Hamilton wurde 1732 von William Adam erbaut. Es liegt in einem schönen Park mit ausgezeichnetem Visitor Centre. Tgl. 10.30-16.30 Uhr. 25 km südöstlich von Glasgow

Insider
Tipp

Insider
Tipp



Die Highlands

Das Herz Schottlands schlägt im Norden,
der Urheimat des »Lebenswassers«

Nur eine Autostunde nördlich von Edinburgh und Glasgow beginnt das eigentliche Hochland. Wichtigste Eingangspforte ist auch heute noch die Stadt Stirling mit ihrem beherrschend auf steilem Fels gelegenen Castle. In alten Zeiten war hier am River Forth der einzige Übergang vom Tiefland ins Hochland, dessen sanft gerundete Höhenzüge (*fhens*) von den Grampian Mountains gebildet werden. Glen Garry als westlicher und Glen Shee als nördlicher Zugang sind die wichtigsten Reisewege ins Herz des zentralen Hochlandes. Endloser Horizont, Höhenzüge im Rostbraun der Moore und Heideflächen, im August violett leuchtende Meere, stahlblau in der Sonne schimmernde Lochs, die bei bedecktem Himmel schwärzlich glänzen - das sind die beherrschenden Impressionen.

Nördlich des 670 m hohen Cairnwell-Passes, des höchsten Straßenpasses Großbritanniens, und der Serpentina von Devil's Elbow kommt man ins Glen Clunie, und plötzlich verwandelt sich das unwirtliche Hochland in ein Idyll: Unten liegt das Tal des ostwärts ziehenden River Dee. Das Tal wird wegen Baimoral Castle, des Ferien-



Hier ist das widerstandsfähige, zottelige Hochlandrind zu Hause

Sitzes der königlichen Familie bei Braemar, auch *Royal Deeside* genannt. Ballater und Banchory sind weitere Ferienorte im Tal, dem man bis zur Küste folgen kann, wo Aberdeen, die drittgrößte Stadt Schottlands, sich an der Mündung (*aber*) ausbreitet. Die Stadt lohnt einen Besuch, vor allem aber machen die Burgen ringsum diese Region zu einem interessanten Ausflugsziel - unter anderem Castle Fräser, Crathes and Craigievar Castle.

Der andere Weg, durch Glen Garry, führt über Pitlochry und Blair Castle ins Strath Spey, das Tal des River Spey. Aviemore (mit einem »Ferienland« nach amerikanischem Vorbild) und die Cairngorm Mountains als wichtigstes Skigebiet Großbritanniens sind die touristischen Brennpunkte der Region - für Freunde der Einsamkeit sicher keine Traumziele. Dafür gibt's hier zwei andere Attraktionen: das

Im Hochland stößt man oft unverhofft auf die Ruinen einer alten Burg oder Festung

ABERDEEN

Highland Folk Museum in Kingussie und den Highland Wildlife Park. Außerdem bietet die Gegend viele Möglichkeiten zum Bergwandern. Zum zentralen Hochland gehören auch die Orte um Dufftown im »Königreich des Malzwhiskys«, deren Brennereien berühmte Whiskys produzieren und eine Besichtigung lohnen. Im Nordwesten des zentralen Hochlandes liegen Inverness, »Capital of the Highlands«, das Schlachtfeld von Culloden und Loch Ness.

ABERDEEN

[125 E6] Die graue Stadt am Meer - oder »Granite City« (210 000 Ew.) - hat ihren Namen von dem heimischen Granit, aus dem die Häuser gebaut sind. Trotzdem macht Aberdeen keinen bedrückenden Ein-

druck - im Gegenteil: Schottlands drittgrößte Stadt ist ein lebendiges Zentrum der Fischerei, des Schiffs- und Maschinenbaus, der Chemieindustrie und vor allem des Nordseeöls an der Ostküste. Aberdeen hat sich seinen soliden Charakter bewahrt; die Aberdonians ähneln in ihrer offenen, freundlichen Art den Einwohnern Glasgows. Auch wenn die Ostküste es in puncto Schönheit nicht mit der Westküste Schottlands aufnehmen kann und die sehenswerten Orte und landschaftlichen Höhepunkte landeinwärts zu finden sind, lohnt der Besuch von Aberdeen.

SEHENSWERTES

Duthie Park, Winter Gardens

Im Park mit der größten überdachten Gartenanlage Europas blühen und wuchern exotische Blu-



Eines der größten Fischereizentren Großbritanniens: Hafen von Aberdeen

MARCO POLO Highlights »Zentrales Hochland«

★ Blair Castle

Reiche Sammlungen birgt der Sitz der Dukes of Atholl (Seite 55)

★ Culloden Moor

Das Schlachtfeld erinnert an den Untergang der Clans (Seite 50)

★ Glamis Castle

Eng verbunden mit der Geschichte des Königshauses (Seite 56)

★ Glen Affric

Schön und einsam gelegenes Tal (Seite 50)

★ Highland Wildlife Park

Auf rund 100 Hektar Hochland sieht man Tiere, die einst Schottland bevölkerten (Seite 51)

★ Leith Hall

Das Herrenhaus hat besonders schöne Gärten (Seite 47)

★ Stirling Castle

Ein Fokus schottischer Geschichte: der Burgberg und das wehrhafte Castle, wo die Stuarts residierten (Seite 53)

men und Pflanzen, überall zwitschern Vögel, und im japanischen Wassergarten plätschert es beruhigend. Berühmt ist auch der große Rosenhügel. *Polmuir Road/Riverside Drive, tgl. 10 Uhr bis Sonnenuntergang*

Fishmarket

Hunderte Tonnen Fisch werden täglich in einem der größten Fischereihäfen der Insel angelandet und verkauft. *Bei Market Street, Mo-Fr, beste Zeit 7-8 Uhr*

Marischal College

Gegründet 1593, mit neugotischer Fassade vom Beginn des 20. Jhs., ist das Universitätsgebäude der zweitgrößte Granitbau Europas nach dem Escorial bei Madrid. Anthropologisches Museum. *Broad Street, Mo-Fr 10-17, So 14-17 Uhr*

Mercat Cross

Großes Marktkreuz von 1686 mit den Figuren schottischer Könige, *auf dem Platz Castle Gate.*

Old Aberdeen

Nördlich der modernen Stadt gelegenes Idyll mit *St. Machar's Cathedra* von 1131, 5f. *Andrew's Cathedra* von 1784, der *King's College Chapel* mit Resten der alten Universität. Studentenviertel mit vielen Pubs.

MUSEEN

Aberdeen Maritime Museum

Alle Aspekte der Seefahrt einschließlich des Nordseeöls werden in dem ausgezeichnet gestalteten Museum im Provost Ross's House dargestellt. *Shiprow, Mo-Sa 10 bis 17, So 12-17 Uhr*

Insider
Tipp

ABERDEEN

Art Gallery

Lebendiges Kunstzentrum mit Gemäldesammlungen vom 18. Jh. bis heute, wechselnden Ausstellungen und Musik-, Tanz-, Literaturveranstaltungen. *Schoolhill, Mo-Sa 10 bis 17, So 14-17 Uhr*

Provost Skene's House

Im Bürgermeisterhaus aus dem 16. Jh., eingerichtet im Stil der Zeit, befindet sich das städtische Museum. *Broad Street, Mo-Sa 10-17 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

Ashvale

Ausgezeichnet als bestes Fish & Chips-Restaurant Großbritanniens. 42-48 *Great Western Road, Tel. 01224/596981, €-€€*

Silver Darling

Das beste Fischrestaurant der Stadt mit schönem Blick auf die Hafeneinfahrt. *North Pier, Pocra Quay, Tel. 01224/576229, €€*

EINKAUFEN

Geschäfte aller Art, Spezialläden für Schottisches und Kaufhäuser liegen in der *Union Street*. Nur 5 km außerhalb (A 96) liegt *Grandholm Mills, Woodside*, Schottlands größte Wollfabrik mit erstklassigem Mill Shop.

ÜBERNACHTEN

Brentwood Hotel

Komfortabel und sehr zentral; besonders günstige Wochenendpreise. 65 *ZI, 101 Crown Street, Tel. 01224/59 54 40, Fax 57 15 93, reservation@brenntwood-hotel.demon.co.uk, €-€€*

Dunavon House Hotel

Komfortables Familienhotel in schöner Lage mit freundlichem Service. 18 *ZI, 60 Victoria Street, Dyce, Tel. 01224/722483, Fax 772721, www.dunavon-hotel.com, €€-€€€*

Strathboyne Guesthouse

Schönes Haus in ruhiger Lage nahe dem Zentrum. 7 *ZI., 26 Abergeldie Terrace, Tel. 01224/5934 00, €*

insider
tipp

FREIZEIT & SPORT

Beach Leisure Centre

Aberdeen hat 3 km Sandstrand zu bieten: mit Bars, Restaurants, Kinderspielfeld und überdachten Sporteinrichtungen wie einem großen Schwimmbad und einer Eislaufbahn im Leisure Centre. *Beach Promenade*

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

St Nicholas House, Broad Street, Aberdeen AB9 IDE, Tel. 01224/632727, Fax 62 04 15, www.agtb.org

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Balmoral Castle

[124B6]

Königin Victoria verlor 1848 ihr Herz ans schottische Hochland, ihr Gemahl Prinz Albert kaufte 1852 das alte Schloss Balmoral und ließ einen Neubau von William Smith im typischen Baronial Style errichten. 1855 zog die königliche Familie ein. Seitdem ist Balmoral Castle Feriensitz der britischen Royals. *Park und Ballsaal Mai-Juli Mo-Sa 10-17 Uhr, So geschl. 80 km westlich von Aberdeen*

ZENTRALES HOCHLAND

Banff [125D3]

In der alten Küstenstadt mit ihren sorgfältig restaurierten Häusern ist das elegante *Duff House* (1735-37) von William Adams besonders sehenswert. *April-Okt. tgl. 11-17, Nov.-März 11-16 Uhr.* 78km nördlich von Aberdeen

Braemar [124 B6]

Ferienort im Dee-Tal, bekannt wegen des Royal Highland Gathering im September, an dem Mitglieder der Royal Family teilnehmen (als Zuschauer). Das romantische *Braemar Castle* wurde nach einem Brand 1748 wieder aufgebaut. *Ostern-Okt., tgl. außer Fr 10-18 Uhr.* 95 km westlich von Aberdeen



Royal Highland Gathering

Castle Fräser [125 D5-6]

Großes und imposantes Castle (1575-1636) aus der Zeit des Tower-House-Typs. Eindrucksvolle *Great Hall*. *Juli/Aug. tgl. 11-17.30, sonst 13.30-16.45 Uhr.* 25 km nordwestlich von Aberdeen

Craigievar Castle [124C6]

Märchenhaftes Schloss, dessen schlanker Wohnturm 1626 im Barock Style vollendet wurde. Bauherr »Willie the Merchant« (William Forbes). *Mai-Sept. tgl. 13.30*

bis 17.30 Uhr. 55 km nordöstlich von Aberdeen

Crathes Castle [125 D6]

Beispielhaft für den Typ des Tower House (1533-1660). Im Innern schöne bemalte Eichendecken (1599) und Mobiliar *fApril-Okt. tgl. 10.30-16.45 Uhr*. Außergewöhnlich auch *die Anlage der Gärten*. 24 km westlich von Aberdeen

Insider Tipp

Dunnottar Castle [119F2]

Eindrucksvolle Burgruine am Meer aus dem 14. Jh. nahe dem Bilderbuch-Fischerdorf Stonehaven. Im Castle wurden die schottischen Regalien verwahrt. Als die Burg 1652 von Cromwell belagert wurde, gelang es der Frau des Priesters, sie herauszubringen. *April-Okt. Mo bis Sa 9-18, So 14-17 Uhr.* 30 km südlich von Aberdeen

Huntly Castle [125 D4]

Die imposante Ruine war Sitz des bis ins 17. Jh. mächtigen Gordon Clans. *April-Sept. Mo-Sa 9.30 bis 18.30, So 14-18.30 Uhr, Donachm. und Fr geschl.* 63 km nordwestlich von Aberdeen

Leith Hall [124C5]

Inmitten eines riesigen Parks mit Rindern und Schafen steht das ehemalige Herrenhaus der Familie Leith mit originellen Gärten. *Ende April-Sept. tgl. 13.30-17.30 Uhr.* 62 km nordwestlich von Aberdeen

Tomintoul [124 B5]

Höchstgelegenes Dorf im schottischen Hochland. Schöne Strecke über Ballater, weite Fernblicke. Nahebei das Skizentrum *The Lecht Tow*. 100 km nordwestlich von Aberdeen

INVERNESS

[123 E3] Die Stadt (38000 Ew.) liegt an der Nahtstelle zwischen zentralem und nördlichem Hochland. Das macht sie zur *Capital of the Highlands* und Drehscheibe des Hochlandtourismus und zum geschäftigen Zentrum der Region. Hübsch sind die häusergesäumten Uferpartien von Ness Walk und Ness Bank am Fluss, über denen sich die Kathedrale erhebt. Hier liegen gepflegte kleine Pensionen. Abgesehen davon, dass Inverness vor der Fahrt in den dünn besiedelten Norden die letzte Möglichkeit ist, in einer richtigen Stadt einzukaufen, sind viele attraktive Ziele in Halbtages- und Tagesausflügen zu erreichen.

SEHENSWERTES

Balnain House

In dem schönen Haus aus dem 18. Jh. ist ein kleines, originelles Museum untergebracht, das ganz der traditionellen Musik der Highlands gewidmet ist. Alle ausgestellten Instrumente wie Dudelsack, Geige oder *clarsach*, eine kleine Harfe, können ausprobiert werden. An bestimmten Wochenenden werden Musikkurse und Konzerte mit bekannten Künstlern der Hochlandmusik veranstaltet. *40 Huntly Street, Juli/Aug, tgl. 10-17, sonst Di-Sa 10-17 Uhr*

Flora MacDonald's Monument

Das Denkmal der Retterin von Bonnie Prince Charles, die den Prinzen nach der Niederlage von Culloden vor der Gefangenschaft bewahrte, steht auf dem «S» Castle Hill, der

einen schönen Blick bietet. Das Schloss wurde 1834-46 auf den Grundmauern einer alten Burg erbaut und ist heute Behördensitz. *Castle Hill*

Scottish Kiltmaker Visitor Centre

Alles dreht sich hier um Kilt und Tartan, ihre Geschichte, Herstellung und heutige Bedeutung. Dazu gehört ein Werkstattbesuch. *Hector Rüssel House, 4-9 Huntly Street, Mai-Sept. Mo-Sa 9-21, So 10 bis 17, sonst Mo-Sa 10-17 Uhr*

St. Andrew's Cathedral

1866 im gotischen Stil erbaut. Polierte Pfeiler aus Peterhead-Granit. -Das Taufbecken ist eine Kopie von Thorwaldsens Becken der Kathedrale von Kopenhagen. *Ness Walk, tgl. 9-21 Uhr*

MUSEUM

Inverness Museum and Art Gallery

Interessante Sammlungen über Leben und Kultur in den Highlands sowie Erinnerungen an die Jakobiten und Dudelsackmodelle. *Castle Wynd, Mo-Sa 9-17 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

Girvans

Preisgünstige, gute Tellergerichte, Salate, Omeletts. Im Tearoom gibt's leckeres Gebäck. *2-4 Stephen's Brae, Tel. 01463/71 1900, €*

The Harlequin

Im Erdgeschoss Bar, im Obergeschoss Restaurant mit sehr guten Fleisch- und Fischgerichten. *Ecke Castle Street/Culduthel Road, €€*

ZENTRALES HOCHLAND

EINKAUFEN

Neben dem *Eastgate Shopping Centre* hat Inverness eine große Zahl Geschäfte mit typisch schottischen Produkten wie Tweeds, Tartans und Strickwaren: *Scottish Sweater Store* (9 *Drummond Street*), *Duncan Chisholm and Sons Ltd* (47-51 *Castle Street*) oder am südlichen Stadtrand die Fabrik (mit Verkauf) von *James Pringle* (*Holm Wooden Mills*).

ÜBERNACHTEN

Brae Ness Hotel
Hübsch und ruhig am River Ness gelegen. Angenehme Atmosphäre, gute Küche. 10 ZL, *Ness Bank*, Tel. 01463/71 22 66, Fax 23 1732, €-€€

Craigside Lodge
Mit Blick auf Stadt, Küste und River Ness; freundlich und komfortabel. 6 Zt., 4 *Gordon Terrace*, Tel. 01463/231576, Fax 713409, €

Kingsmills Hotel
In schönen Gärten gelegenes Landhaus, moderner Komfort. 84 ZL, *Culcabock Road*, Tel. 01463/237166, Fax 2252 08, €€€

Moyness House
Familiär und sehr ruhig, mit schöner Einrichtung und einer guten Küche. 7 ZL, 6 *Bruce Gardens*, Tel./Fax 01463/233836, €-€€

AM ABEND

Eden Court Theatre
In dem modernen Glaspalast aus dem Jahr 1976 mit 800 Sitzen und einem Restaurant werden Theater-

und Filmaufführungen, Konzerte und Ausstellungen veranstaltet. *Bishop's Road*, Tel. 01463/239841

Folk Singing Club

Das Folklore-Spektakel gibt's jeden Sonntag um 20.30 Uhr im *Beaufort Hotel* (*Culduthel Road*) und jeden Samstag um 21.30 Uhr in der *Market Bar* (*Market Lane*).

Scottish Showtime

Montag bis Samstag ab 20.30 Uhr werden in der Zeit vom 9. Juni bis 27. September im *Cummings Hotel* (*Church Street*!) traditionelle Lieder, Tänze und Musik geboten.

AUSKUNFT

The Highland Discovery Centre
Castle Wynd, Tel. 01463/234353, Fax 710609, www.highlandfreedom.com

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Aviemore [123 ES]

Der Ort im Spey-Tal ist ein touristisches Zentrum - und das nicht nur zur Sommerzeit. 16 km östlich liegt in den Cairngorm Mountains das größte Skigebiet Großbritanniens. Sessellifte führen auf 1097 m hinauf; oben herrlicher Rundblick (bei schönem Wetter!) und SnackBar. In Aviemore selbst entstand in den 60er-Jahren das *Aviemore Centre* mit *Santa Claus Land Craft Village* (tgl. 10-17 Uhr), wo der Weihnachtsmann zu Hause ist und eine Kleintierfarm auf die Kinder wartet. Ein schöner Familienausflug ist auch die Fahrt mit der **Dampfeisenbahn Strathspey Steam Railway** zwischen Aviemore und Boat of Garden (8 km, im Sommer tgl.

**Insider
Tipp**

INVERNESS

nachmittags 5 Fahrten). Sehenswert ist auch das *Cairngorm Reindeer Centre* 10 km östlich von Aviemore mit der einzigen frei weidenden Rentierherde der Britischen Inseln. *Centre tgl. 10-17 Uhr, Touren zu den Rentieren Ostern-Okt. 11 und 14.30 Uhr.* 48 km südöstlich von Inverness

Beaully [123 D3]

Hübscher Ort am Beaully Firth mit den Resten einer *Zisterzienserabtei* aus dem Jahr 1230. Von Beaully führt ein Ausflug zum *Glen Affric*, einem der schönsten Täler des Landes. Herrliches Wandergebiet mit Fluss, Wald, Lochs und Bergen. 22 km westlich von Inverness

Caledonian Canal [122 B5]

Verbindet die Lochs des Great Glen: Loch Lochy, Loch Oich und Loch Ness. Mit dem Boot kann man auf ihm, mit dem Auto an ihm entlang von Küste zu Küste zwischen Corpach bei Fort William und Clachnaharry bei Inverness fahren. Der

nach Plänen von Thomas Telford gebaute und 1822 eröffnete Kanal ist einer der schönsten in ganz Europa und ein beliebtes Revier für Freizeitskipper.

Cawdor Castle [123 F3]

Das seit 600 Jahren von der Familie Cawdor bewohnte Castle mit zentralem Turm (1372) ist einer der Schauplätze, an dem die Tradition den Mord an König Duncan stattfinden lässt. Schöne Gartenanlagen. *Mai-Okt. tgl. 10-17.30 Uhr.* 34 km östlich von Inverness

Culloden Moor [123 E3]

Auf dem Moor nahe Inverness wurde das Hochlandheer Prinz Charles Edward Stuarts am 16. April 1746 von den englischen Truppen unter Führung des Herzogs von Cumberland vernichtend geschlagen. Damit war der Jakobitische Aufstand zur Unterstützung der Thronansprüche des Hauses Stuart endgültig gescheitert. Das Schlachtfeld ist Gedenkstätte, mit



Führt durch Great Glen, das -Große Tal-: der Caledonian Canal

Working Sheepdogs

Wenn schottische Hirtenhunde ihre Künste zeigen

Ein Erlebnis der besonderen Art ist ein *Sheepdogtrial* im Hochland: Mit Pfiffen dirigiert der Hirte seine Hunde, die Trüppchen von Schafen einkreisen und in die gewünschte Richtung treiben müssen. Die Hunde der *Leault Farm* (Tel. 01540/65 13 10) bei Kincaig nahe Aviemore sind wahre Champions, die schon etliche Meisterschaften gewonnen haben. Sie führen ihre Künste im Sommer mehrmals täglich begeisterten Touristen vor.

den Gräbern der Clans und einem großen Steindenkmal. Erhalten blieb nur *Old Leanach Cottage*, heute Teil des modernen Visitor Centre (tgl. 9-18 Uhr). 6 km östlich von Inverness

Dornoch

[123 F2]

Kleines, romantisches Küstenstädtchen (900 Ew.), einst Hauptstadt von Sutherland, mit schönem Strand. Die Kathedrale von 1220 ist heute Pfarrkirche. Seit 1616 besteht der Royal Dornoch Golf Club. 2 km westlich von Dornoch liegt *Dornoch Lochans*, wo man in vier Teichen Forellen angeln sowie Krocket, Boule und Golf spielen kann. 70 km nördlich von Inverness

Elgin

[124 C3]

Bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt (19000 Ew.) ist die Ruine der Kathedrale aus dem Jahr 1224. Prätig immer noch die Westfassade und das gut erhaltene Kapitellhaus. Mo-Sa 9.30-18.30, So 14 bis 18.30 Uhr. 63 km östlich von Inverness

Fort Augustus

[123 D4]

In dem kleinen Ort, ursprünglich eine englische Festung, sind die

Schleusen des Caledonian Canal am Südausgang des Loch Ness und die 1876 auf den Ruinen eines Forts errichtete Abbey mit Ausstellung zur schottischen Geschichte (tgl. 9-18 Uhr) und *The Clansman Centre* bei der Drehbrücke (tgl. 10 bis 18.30 Uhr) sehenswert. 59 km südwestlich von Inverness

Highland Folk Museum [123 E5]

Insider
Tipp

Nicht nur Castles und Clans bestimmen die schottische Geschichte, auch das »einfache« Volk. In diesem interessanten Freilichtmuseum geht's deshalb ausnahmsweise mal um *crofter* (Kleinpächter) und *linker* /Kesselflicker). *Kingussie*, April-Okt. Mo-Sa 10-18, So 14-18, Nov.-März Mo-Fr 10 bis 15 Uhr. 63 km südlich von Inverness

Highland Wildlife Park [123 ES]

Auf rund 100 ha Hochland sieht man Wölfe, Luchse, Adler, Marder, Otter und die zotteligen Hochland-Rinder (*highland cattle*). Einen Teil erkundet man mit dem Auto, den anderen zu Fuß. Bei Kincaig, April bis Okt. 10-18, Juni-Aug. 10-19, sonst 10-16 Uhr. 58 km südlich von Inverness



Gehörte zu den größten Burgen Schottlands: Urquhart Castle am Loch Ness

Loch Ness

[123 04]

Werbeträchtig wird die Mär vom Ungeheuer aufrecht erhalten: Der berühmteste und tiefste (325 m), wenn auch nicht schönste Loch Schottlands (siehe »Mit Kindern reisen«).

Malt Whisky Trail

Ausgangspunkt der 110 km langen Rundstrecke im »Königreich des Malzwhiskys« ist Granton-on-Spey [124 B4], mit der berühmten Brennerei Glenfiddich. Durch diese und andere Brennereien wie The Glenlivet, Glenfarclas, Tamdhu, Glen Grant und Strathisla, z. T. noch in Familienbesitz, gibt es Führungen - ein Gläschen zum Problem eingeschlossen. *Öffnungszeiten meist Mo-Fr 9.30-16.30, Sa 10-16 Uhr, einige haben auch So geöffnet. Der Trail ist ausgeschildert.*

Urquhart Castle

[123 04]

Dies war eine der größten Burgen Schottlands. Im 12. Jh. erbaut, kam das Castle 1509 in den Besitz von John Grant of Freuchie. 1692 wurden Teile gesprengt, um eine Übernahme durch die Jakobiten zu verhindern. *April-Sept. tgl. 9.30 bis 18.30, Nebensaison 9.30-16.30, So 11.30-16.30 Uhr. 29 km süd-östlich von Inverness*

STIRLING

[118 A5] Die strategisch günstige Lage nahe Edinburgh und am Wege ins zentrale und westliche Hochland hat Stirling (36 000 Ew.) im Laufe der Jahrhunderte zu einem heiß umkämpften Platz gemacht. Sieben Schlachtfelder liegen in der Nähe, auf denen die Schotten große

Siege im Kampf um ihre Freiheit errangen. Stirling Castle ergab sich 1288 als letzte schottische Festung dem englischen König Eduard I. Hier wuchs Maria Stuart auf, nachdem sie als nur neun Tage altes Baby in der Church of Holy Rude zur Königin gekrönt worden war. Stirling ist aber nicht nur das Castle. Ein Bummel durch die Altstadt ist ebenso anregend wie der Burgbesuch. Stirling eignet sich bestens als Standort für Ausflüge in die interessante Umgebung.

SEHENSWERTES

Argyll's Lodging

Der Gründer der Kolonie Nova Scotia, Sir William Alexander, baute sich 1632 diese Stadtresidenz im Renaissancestil. Sie wurde um 1670 vom Earl of Argyll zum größten Haus in Stirling erweitert. *Castle Wynd, tgl. 0.30-18 Uhr, Nebensaison So nur bis 17 Uhr*

Castle

Es heißt, Schottlands Geschichte ruhe auf zwei Felsen: Edinburgh und Stirling. Der Burgberg von Stirling ist aus Basalt und 75 m hoch. Nach der Einnahme durch Edward

I. eroberte Freiheitsheld Wallace das Castle 1297 zurück. Es fiel 1304 wieder in englische Hand, um zehn Jahre später nach dem Sieg der Schotten in der Schlacht von Bannockburn für die kommenden Jahrhunderte als Königsresidenz der Stuarts zu dienen. Mary Queen of Scots verbrachte hier ihre Kindheit, ebenso wie ihr Sohn Jakob VI. Zu besichtigen sind die Große Halle aus dem 16. Jh., der Renaissancepalast von James V. und die Königliche Kapelle (1594). Der Blick von den vV, Wällen bei Queen Mary's Lookout, einem Loch in der Mauer, zu den Grampian Mountains ist atemberaubend. Im Castle ist auch das sehr interessante *Argyll and Sutherland Highlanders Museum* untergebracht; *tgl. 9.30-18, in der Nebensaison nur bis 17 Uhr*

Church of Holy Rude

In der Kirche vom Anfang des 15. Jhs. wurde Jakob VI., der Sohn von Maria Stuart, 1567 im zarten Alter von 13 Monaten gekrönt - an gleicher Stelle wie 1542 schon seine damals noch Jüngere Mutter. *St. John Street, tgl. 10-17 Uhr, So Gottesdienst*

Auf Tauchstation

Wer verdient sich die Fangprämie für Schottlands berühmtestes Monster?

Die Brauerei Guinness bleibt wohl auch in Zukunft auf der Prämie von 500 000 Pfund sitzen, die sie bereits vor Jahrzehnten für den Fang des legendären Seeungeheuers von Loch Ness ausgeschrieben hat. Obwohl »Nessie« in den letzten 50 Jahren mehr als 3000-mal gesichtet worden sein soll, steht der letzte Beweis seiner Existenz noch aus. Ist wohl auch besser so.

Guildhall

Das Gildehaus oder Cowane's Hospital, stammt aus dem 17. Jh.. Es wurde als Armenhaus der Kaufmannsgilde erbaut. *St. John Street, nach Vereinbarung, Tel. 01786/46 23 73 oder 47 90 00*

Mar's Wark

Auf dem Weg zum Castle fällt die Ruinenfassade dieses stattlichen Hauses auf, das um 1570 vom ersten Earl of Mär und Regenten von Schottland erbaut wurde.

Stirling Bridge

Die alte Brücke (um 1400) war das »Tor zum Norden« und somit von großer strategischer Bedeutung. *An der A 9 nördlich des Zentrums*

Wallace Monument

Das historische Vorbild für Braveheart, William Wallace, besiegte 1297 die Engländer. In dem 67 m hohen, neugotischen Turm erlebt man seinen Sieg audiovisuell und begegnet in der *Hall of Heroes* anderen schottischen Helden. Toller Blick vom Turm. *Alloa Road, Juli/Aug, tgl. 9.30-18.30, Vor- und Nachsaison 10-17 Uhr*

MUSEUM

Smith Art Gallery and Museum Geschichte, Kunsthandwerk und Design werden in dem modernen Museum mit Kunstgalerie im King's Park vermittelt. *Dumbarton Road, Di-Sa 10.30-17, So 14-17 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

The Barton Bar and Bistro Ansprechende und stilvolle Cafebar mit sehr schmackhaften kleinen

Gerichten. *31/2 Barnton Street, Tel. 01786/46 16 98, €*

The Heritage

Kleines, feines Restaurant, französische Küche. *16 Allen Park, Tel. 01786/474862, €*

The Tolbooth

Gemütlich in alten Gefängnisgewölben bzw. im Innenhof. Gute Küche. *32 St. John Street, Tel. 01 786/45 06 32, €-€€*

ÜBERNACHTEN

Forth Guest House

Komfortable Zimmer in georgianischem Haus. *5 ZL, 23 Forth Place, Riverside, Tel. 01786/471020, Fax 447220, €*

Garfield House

Viktorianisches Haus mit großen Zimmern. *8 ZL, 12 Victoria Square, Tel./Fax 01786/473730, €*

Terraces Hotel

Nahe dem Zentrum, dennoch schön ruhig, liegt das stilvolle, georgianische Haus. *37 ZL, 4 Melville Terrace, Tel. 01786/472268, Fax 45 03 14, terraceshotel@compuserve.com, €€*

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

41 Dumbarton Road, Tel. 01786/475019, Fax 471301, info@scotish.heartlands.org

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Arbroath [119 E4]
Im Jahr 1178 gegründet, war die Arbroath Abbey - eine gut erhalte-

ne Abtwohnung - der Ort, an dem 1320 die Unabhängigkeitserklärung ausgefertigt wurde, durch die Robert the Bruce zum König bestimmt wurde. *Mo-Sa 9.30-18.30, So 14-18.30 Uhr.* Arbroath ist ein netter Fischer- und Badeort. 112 km nordöstlich von Stirling

**Insider
Tipp**

Bannockburn Heritage Centre [118 A5]

Am 24. Juni 1314 standen auf dem Schlachtfeld bei Bannockburn 6000 Schotten 20000 Engländern gegenüber. Schottenkönig Robert the Bruce führte die Seinen zum Sieg und errang dem Land die Unabhängigkeit. Ein Reiterstandbild zeigt ihn heute in Erwartung des Feindes, die Schlacht kann man audiovisuell nacherleben. *Aprü-Okt. tgl. 10 bis 17.30, März, Nov./Dez. 11-16.30 Uhr.* 3 km südlich von Stirling

Blair Castle [118 B2]

Um den Cumming's Tower von 1269 gruppieren sich Anbauten im Baronial Style. Seit 1629 ist Blair Castle Sitz der Dukes of Atholl, der Chiefs des Clans Murray. Sehenswertes Innere, u. a. Waffen und Porzellan (*Aprü-Okt., tgl. 10-17 Uhr*). Die Privatarmee des Duke, The Atholl Highlanders, ist die einzige ihrer Art in Europa. Sie tritt einmal im Jahr, am letzten Sonntag im Mai, zur Parade an. 105 km nördlich von Stirling

Castle Campbell [118 B5]

Auf einem Hügel mit weiter Aussicht erheben sich bei Dollar die imposanten Ruinen des im 15. Jh. vom Earl of Argyll erbauten Castle. 1650 von Cromwell zerstört. *Mo bis Sa 9.30-18.30, So 14-18.30 Uhr.* 24 km östlich von Stirling

Doone Castle [118 AS]

Die Burg (14. Jh.) mit ihrem mächtigen, 30 m hohen Donjon wird seit Jahren restauriert. Man besichtigt u. a. die Great Hall und die Gemächer der Burgherren, wo eine Falltür einen Fluchtweg verbarg (*Mo bis Sa 9.30-18.30, So 14-18.30, Nebensaison nur, bis 16.30 Uhr*). 13 km nordwestlich von Stirling

Dunblane [118 AS]

Sehenswert sind in dieser netten Kleinstadt (4500 Ew.) die imposante, umfassend und stilgerecht restaurierte Kathedrale aus dem 13. Jh. sowie *The Dean's House* von 1624, in dem das *Cathedral Museum* untergebracht ist. *Dean's House, Juni-Sept. Mo-Sa 10.30 bis 12.30 und 14.30-16.30 Uhr.* 13 km nördlich von Stirling

Dundee [119 D4]

Die Stadt (172 000 Ew.) am Meer eignet sich als Station für Ausflüge. Interessantes über die Antarktis wird mit Multimedia im *Discovery Point*, neben dem umgebauten Forschungsschiff von Südpolforscher Robert F. Scott, gezeigt, *Discovery Quay, tgl. 10-17 Uhr.* Das alte Kriegsschiff »Unicorn« mit 50 Kanonen liegt im *Victoria Dock, tgl. 10-17 Uhr.* Ein anschauliches Museum ist die alte *Juteweberei*, einst ein wichtiger Industriezweig Dundees, *Verdant Works, West Henderson's Wynd, tgl. 10-17 Uhr.* 85 km nordöstlich von Stirling

Falls of Dorchart [118 A3]

Durch das malerische Hochlanddorf Killin tost der Wasserfall. Auf einer Flussinsel liegt der Friedhof des Clans MacNab. 60 km nördlich von Stirling

Glamis Castle

[119 D3]

Eines der berühmtesten schottischen Schlösser. Hier verbrachten Königin Elizabeth II., ihre Mutter sowie Prinzessin Margaret die Kindheit. Das Castle stammt in seiner heutigen Anlage vom Ende des 17. Jhs. und wird seit 1372 von der Familie Bowes-Lyon bewohnt. Zu besichtigen sind Porzellan, Möbel, Bilder. *April-Okt. tgl. 10.30-17.30, Juli/Aug. ab 10 Uhr.* 108 km nord-östlich von Stirling

Huntingtower Castle

[118 C4]

Die Burg nahe Perth war 1582 Schauplatz einer Verschwörung gegen den jungen König Jakob VI., der vom Burgherrn, dem Earl of Gowrie, und anderen Adligen gefangen genommen wurde und erst nach einigen Monaten wieder freikam. *April-Sept. Mo-Sa 9.30-18, So 14-18 Uhr, Okt.-März Sa-Mi 9.30-16.30, So 14-16.30 Uhr.* 57 km nordöstlich von Stirling

Perth

[118C4]

Drei Jahrhunderte war Perth (42000 Ew.) Schottlands Hauptstadt, ehe es den Titel an Edinburgh abtrat. Im Jakobitenaufstand wurde Perth stark zerstört, sodass heute wenig an die große Vergangenheit erinnert. Einziges historisches Gebäude von Bedeutung ist die Kirche, wo der Reformator John Knox predigte. Interessant die *Perth Art Gallery and Museum, Mo-Sa 10 bis 17 Uhr*, mit lokalhistorischen und naturkundlichen Sammlungen sowie das *Perth Repertory Theatre* in der High Street, ein viktorianisches Theater aus dem Jahr 1900.

Die wichtigste Sehenswürdigkeit, *Scone Palace* [118 C4], liegt 3 km nordöstlich von Perth an der Straße nach Braemar: An der Stelle des heutigen Landsitzes der Earls of Mansfield stand beim Palast die Abtei: Krönungsstätte der schottischen Könige mit dem *Stone of Scone*, dem schottischen Krönungsstein.



Einige Innenräume von Glamis Castle können besichtigt werden

Kenneth MacAlpin brachte ihn im 9. Jh. hierher; 1296 wurde der Stein von Edward I. geraubt. 1996 bekamen die Schotten ihn zurück; er ist in Edinburgh Castle zu sehen. Die alte Abtei wurde in der Reformation zerstört. Im neugotischen Landsitz sind Porzellan, Möbel und Uhren zu sehen. *Ostern-Mitte Okt. tgl. 9.30-17 Uhr.* 52 km nord-östlich von Stirling

Pitlochry [118 B2]

Der schöne Ferienort (2000 Ew.) liegt günstig für Wanderungen und bietet seinen Gästen vielerlei Unterhaltung. 5 km nördlich kommt man zum *Pass of Killiecrankie* [11B B2]. In der berühmten Schlacht (1689) in dieser Schlucht siegte »Bonnie Dundee« mit seinen Jakobiten über die Engländer. *Besucherzentrum April-Okt. tgl. 9.30-18 Uhr.* 98 km nordöstlich von Stirling

St. Andrews [119 D5]

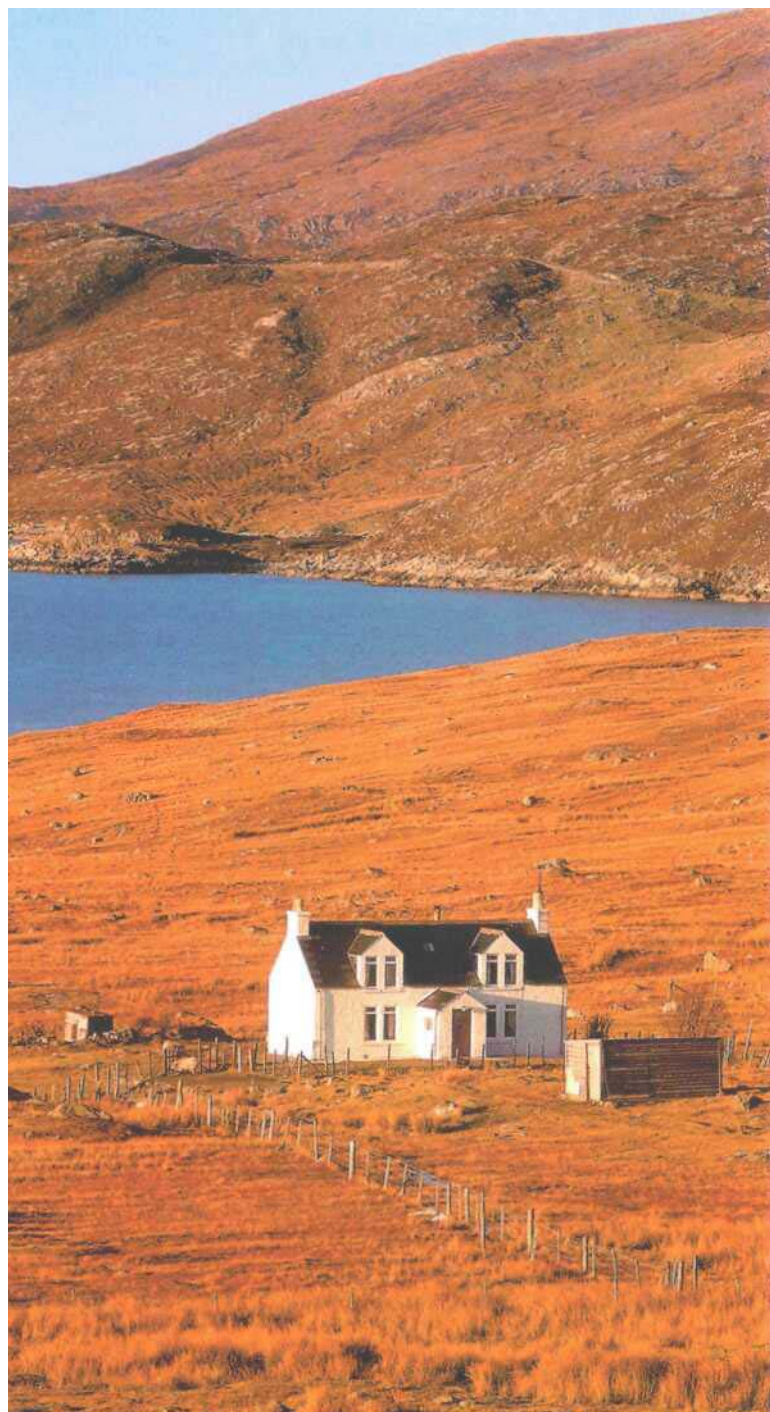
Die Kleinstadt (11 000 Ew.) nimmt gleich durch ihr gepflegtes Stadtbild ein. Die Mutterstadt des Golfs hat zudem die älteste, 1412 gegründete Universität Schottlands, *im Sommer zweimal tgl. Führungen.* Für Golffans hält das *British Golf Museum* allerlei Wissenswertes über die Geschichte dieses Sports bereit (*Bruce Embankment, Mai-Okt. tgl. 10-17.30 Uhr*). Sehenswert sind die Überreste der einst größten schottischen Kathedrale aus dem 12. und 13. Jh. vnx Neben der Kathedrale erhebt sich mit weiter Aussicht aufs Meer die Ruine der um 1200 begonnenen Burg (*Mo-Sa 9.30-18.30, So 14-18.30 Uhr*) die zum Beginn der Reformation im Zentrum der Kämpfe stand. 106 km östlich von Stirling

The Trossachs [117 F4]

So schön und wildromantisch das Tal des kleinen Loch Achray zwischen Loch Katrine und Loch Venachar ist, so touristisch erschlossen ist es auch. Nur in der Nebensaison kann man die Schönheit des »rauen Landes«, so der gälische Name, in Ruhe genießen, das im vorigen Jahrhundert durch Walter Scott und seine Versromanze »Lady of the Lake« (1810) zum Ausflugsziel wurde. Beliebt ist die Fahrt auf dem Loch Katrine mit der »SS Sir Walter Scott« (*April-Sept. Abfahrt Trossachs Pier*).

Bei der Rundfahrt im Gebiet der Trossachs liegen weitere Ziele am Weg: Das Dörfchen Aberfoyle [117F4] ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen. Beim Touristenbüro liegt das *Scottish Wool Centre* (tgl. 10-18 Uhr), wo verschiedene Schafrassen versammelt sind und die Wollverarbeitung in allen Phasen vorgeführt wird. Die Produkte im Shop sind aber nicht billig. Von Aberfoyle führt eine großartige Strecke über Duke's Pass in den *Queen Elizabeth Forest Park* [117 F4]. Der Achray Forest Drive, eine 11 km lange Forststraße, die am Loch Achray und Venchar entlang führt, erschließt das Gebiet, aus Wald, Moor und Hochland.

Fährt man von Stirling in die Trossachs, kommt man durch Callander [118 A4]. Hier informiert das *Rob Roy and Trossachs Visitor Centre* (tgl. 9.30-18, Juli/Äug. 9-22 Uhr) über Rob Roy MacGregor, den durch Walter Scott literarisch verewigten schottischen Robin Hood. 15 km nördlich von Callander liegt auf dem Friedhof bei Balquhider [117 F4] *Rob Roy's Grave*, wo der Lokalheld mit Familie begraben ist. 40 km nordwestlich von Stirling



Woeinstmächtige Clans herrschten

Die Westküste mit ihren Inseln
und Meeresarmen halten viele
für die schönste Landschaft Schottlands

Bei klarem Wetter bietet sich vom höchsten Berg Großbritanniens, dem Ben Nevis (1343 m) bei Fort William, ein hinreißender Rundblick auf die zerfranste Westküste und das Gewirr der vorgelagerten Inseln der Inneren Hebriden, auf die Insel Skye und die nordwestlich weit ins Meer vorgeschobene Kette der Äußeren Hebriden. Das westliche Hochland bietet mit seinem oft dramatischen Zusammenspiel von Fels und Wasser nicht allein landschaftliche Höhepunkte: Hier liegen auch das düster-majestätische Glen Coe mit seiner traurigen Geschichte, die Gärten von Argyll, Loch Fyne und der spektakuläre Bergpass Rest and be thankful, die weißen Strände - The white sands of Morar - auf dem Weg zum Küstenort Mallaig, den man auf einer herrlichen Bahnfahrt von Fort William nach Mallaig erleben sollte. Nicht zuletzt warten hier zahlreiche Inseln auf Besucher, unter ihnen das großartige Skye, von den alten Galen Eilean Sgiathanach, »geflügelte Insel«, genannt.

*Für Puristen eine Augenweide:
herbe Naturschönheit am
Loch West Tarbert, Insel Harris*

Lohnend sind Schiffsausflüge zu den Inneren Hebriden vor dem Küstenstädtchen Oban: nach Iona, der schottischen Wiege des Christentums, und nach Staffa, das mit Fingal's Cave als Weltwunder bezeichnet wird. Oder nach Coll, Tiree und Colonsay, wo man im Guesthouse stille Inselerien verbringen kann.

FORT WILLIAM

[122 B6] Das Städtchen (11 000 Ew.) trägt den Titel »Drehscheibe des Tourismus« zu Recht. Wo früher nur ein Fort stand und Soldaten in Garnison lagen, also in strategisch günstiger Position, finden sich heute alle Ingredienzen eines erfolgreichen Touristenortes, der in der Hochsaison meist ziemlich überlaufen ist. Am Nordostufer des Loch Linnhe ziehen sich kilometerlang die Hotels, Pensionen und Bed & Breakfast-Quartiere hin. Fort William ist eben ein guter Standort beziehungsweise eine ideale Zwischenstation für Ausflüge ins westliche Hochland, zur Insel Skye und in die von Heide und Moor bedeckten Grampian Mountains.

FORT WILLIAM

SEHENSWERTES

Ben Nevis Distillery
Visitor Centre

Informative Ausstellung in alter Whiskybrennerei, ergänzt durch Rundgang und Kostprobe des »Lebenswassers«. *Lochy Bridge, nördl. Fort William IA82), Mo-Fr Q bis 19.30 Uhr, April-Sept. auch Sa*

MUSEUM

West Highland Museum

Wie man früher im Hochland lebte, wird Besuchern hier gezeigt. Zum Museum gehören eine Tartan-Sammlung, Möbel, Waffen, Trinkgefäße sowie Erinnerungen an den Aufstand der Jakobiten. *Cameron Square, Mo-Sa 10-17, Juli/Aug, auch So 14-17 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

Crannog Seafood

Bestes Fischrestaurant am Ufer des Loch Linnhe. *Town Pier, Tel. 01397/705589, €€*

The Moorings Hotel

Das Haus hat ein gutes Restaurant und eine gemütliche Wine Bar. *Banavie, Tel. 01397/772797, €-€€*

ÜBERNACHTEN

Innseagan House Hotel

Nicht nur die tolle Lage am Loch Linnhe, auch die gepflegten Zimmer und Apartments mit Balkon und Seeblick sind Pluspunkte. 24 ZL., *Achintore Road, Tel. 01397/702452, Fax 702606, www.innseagan-holidays.com, €-€€*

Rhu Mhor Guest House

In einem prächtigen Garten liegt das schöne Haus mit familiärer Atmosphäre; günstige Preise. 6 ZL., *Alma Road, Tel. 01397/702213, www.rhumhor.co.uk, €*

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

Cameron Square, Tel. 01397/703781, Fax 705184, www.highland-freedom.com



Verdiente Pause nach der Wanderung im Tal von den Coe

Marco Polo Highlights »Westliches Hochland«

★ Ardanaiseig Gardens

Schöne Gärten und ein hervorragendes Hotel
(Seite 62)

★ Argyll Forest Park

Wo die unberührte Natur besonders schön ist
(Seite 63)

★ Glen Coe

Tal von wilder Einsamkeit und Schauplatz eines berühmten Massakers (Seite 61)

★ Kilmartin House

Hier nimmt die Geschichte des Landes Formen an
(Seite 64)

★ Skye

Dramatische Berglandschaft auf der größten Hebrideninsel (Seite 65)

★ Staffa

Klein, felsig, unbewohnt mit Fingal's Cave ein Naturwunder (Seite 65)

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Ben Nevis [122 B6]

Großbritanniens höchster Berg (1343 m). Aufstieg vom Glen Nevis in rund vier Stunden. Der Blick reicht bei klarem Wetter bis nach Irland. 6 km östlich von Fort William

Glen Coe [122 B6]

In der wilden Bergeinsamkeit des Tales ereignete sich im Jahr 1692 das unvergessene Massaker am Clan Mac Donald durch Campbells im englischen Sold. Das *Glencoe and North Lorn Folk Museum* in Glencoe Village erinnert an den Aufstand der Jakobiten; volkskundliche Sammlungen. *Mo-Sa 10 bis 17.30 Uhr*. 30 km südlich von Fort William

Glenfinnan Monument [122 B5]

Die Denkmalsäule bietet einen schönen Blick auf Loch Shiel und erinnert an die Landung von »Bonnie Prince Charles« im Jahre

1745 und den Aufstand der Jakobiten. Im Visitor Centre ist der Weg des schottischen Heeres dargestellt. *Im Sommer tgl. 9.30-18 Uhr*. 30 km westlich von Fort William

Mallaig [122 A4]

Zu dem Küstenort vis-à-vis der Insel Skye führt eine sehr schöne Straße. Reizvoller ist die *Fahrt mit der Museumseisenbahn von Fort William* (hin und zurück 5 Stunden, *Juni-Sept. tgl. um 10.20 Uhr*). Südlich, bei Morar, ist der berühmte weiße Strand, *The white sands of Morar*, zu finden.

OBAN

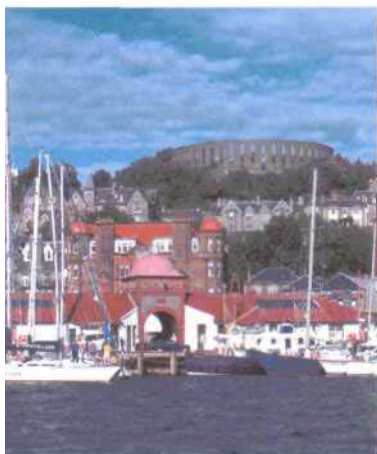
[117 D3] Das Küstenstädtchen (8000 Ew.) liegt im Schutz der Inneren Hebriden am Firth of Lome. Außerdem ist Oban neben Fort William das wichtigste Touristenzentrum des westlichen Hochlandes. Im Sommer herrscht hier lebhaftes

Treiben: Vom Hafen starten Schiffsausflüge, Fähren bringen Passagiere, Schafe und Ware zu den Inseln der Inneren Hebriden. Über den Häusern am Hafen krönt ein exotischer Bau die Anhöhe: MacCaig's Tower, Nachbildung des Kolosseums von Rom. Oban liegt auch günstig für Ausflüge zu Land und bietet im Sommer ein vielseitiges Programm für die abendliche Unterhaltung. Für gehobene Ansprüche empfehlen sich die überwiegend ausgezeichneten Country Hotels in der Umgebung.

SEHENSWERTES

MacCaig's Tower

Der Bankier MacCaig ließ das schottische Kolosseum 1897 bis 1900 als Familiendenkmal errichten, womit er zugleich den arbeitslosen einheimischen Handwerkern zu Jobs verhalf. Von der Aussichtsplattform bietet sich eine hinreißende Aussicht auf die Küste und die Inseln.



Hafenansicht von Oban

Oban Distillery

»Oban 12 years old« ist an jeder gut sortierten Bar zu finden. Die Brennerei wurde 1794 gegründet. *Stafford Street, Mo-Fr 9.30-20.30 (im Winter nur bis 17), Sa 12-17 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

Oban Inn

Gemütlicher Pub, Lounge-Bar im 1. Stock, wo *Haggis* und andere schottische Spezialitäten serviert werden. *Stafford Street, Tel. 01631/562484, €-€€*

Waterfront Restaurant

Ausgezeichnet zubereitete Fischgerichte gibt's in der ehemaligen Seemannsmission am Hafen. *Am Quai, Tel. 01631/56 31 10, €-€€*

ÜBERNACHTEN

Beechgrove Guest House

Kleine, feine Pension in schöner Lage. 3 Zt., *Croft Road, Tel. 01631/566111, €*

Manor House Hotel

Toller Blick über die Bay, Komfort und gute Küche. // *ZI, Gallanach Road, Tel. 01631/562087, Fax 563053, €€^€€€*

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

Boswell House, Argyll Square, Tel. 01631/563122, Fax 564273, www.highland-freedom.com

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Ardanaiseig Gardens [117 E3]

Mit Blick auf Loch Awe, einen der schönsten und größten Seen

Schottlands, wandelt man zwischen Rhododendren, Azaleen und seltenen Bäumen. Das Hotel im schönen Herrenhaus zählt zu den besten Adressen der Gegend: *Ardenaiseig Hotel, Kilchrenan, Argyll, 10 ZI., Tel. 0180/833333, Fax 833222, €€-€€€*. 35 km östlich von Oban

Argyll Forest Park [117 E4]

Wanderwege erschließen einen besonders schönen Teil des Hochlandes (250 km²) zwischen den Lochs Eck, Goil und Long.

Coll [116A-B1]

Die kahle Insel wird von Oban wie das benachbarte Eiland Tiree [114A1] viermal wöchentlich via Tobermory, Isle of Mull, angefahren. Unterkunft im *Coll Hotel 16 ZI, Tel. 01879/230334, Fax 23 0317, €j. Breacachadh Castle (Voranmeldung: Tel. 018703/444)*, bis 1750 Sitz der MacLeans, gilt als das beste Beispiel eines mittelalterlichen Castle an der Westküste.

Colonsay [116 B3-4]

Fast kann man hier Robinson spielen, so einsam ist die kleine Insel. Von Oban verkehrt die Fähre dreimal wöchentlich, Dauer der Überfahrt zwei Stunden. Das *Colonsay Hotel 110 ZI., Tel. 01951/20 0316, Fax 20 0353, €-€€*/, ein alter Inn, bietet modernen Komfort.

Dunstaffnage Castle [117 D2]

Das wehrhafte Castle nördlich von Oban stammt aus dem 13. Jh. In der Nähe die Ruinen einer Kapelle. *April-Sept. Mo-So 9.30-8.30, sonst bis 16.30 Uhr*. 8 km nördlich von Oban

Eriska

[117 D2]

Insider Tipp

Das Inselchen nördlich von Oban ist wegen des Hotels *Isle of Eriska* ein Refugium besonderer Art. Das 1884 im Baronial Style erbaute Herrenhaus gehört zur Gruppe der Scotland Heritage Hotels. *17 ZI, Isle of Eriska, Ledaig, By Oban, Argyll, PA37 1SD, Tel. 01631/720371, Fax 720531, €€€*

Gigha

[116 B5-6]

Vor der Westküste von Kintyre (Autofähre von Tayinloan nach Ardmish, Überfahrt 15 Min.) liegt die kleine, für ihre Fruchtbarkeit bekannte Insel (200 Ew.). Üppig gedeiht teils subtropische Vegetation in den *Achamore House Gardens*.

Inveraray

[117 E4]

Das schöne Städtchen (400 Ew.) wurde im 18. Jh. von den Campbells angelegt. Die Campbells of Argyll waren früher Chefs des mächtigsten schottischen Clans. Ihr Wohnsitz ist entsprechend prachtvoll. Mit dem Bau des heutigen Castle wurde 1743 begonnen. Im Innern bedeutende Kunstschätze. *April-Okt. tgl. 10-17.45, Nebensaison 10-13, 14-17, So 13-17.45 Uhr*. Das Gruseln lernen kann man im *Inveraray Jail*, wo lebensnah über mittelalterliche Gerichtsverhandlungen und Strafen informiert wird und die Ausstellung »In Prison Today« den neueren Stand der Strafjustiz zeigt. *Church Square, April bis Okt. tgl. 9.30-17, sonst 10-16 Uhr*. 65 km südöstlich von Oban

Iona

[116A-B2]

Im Jahr 563 landete der irische Mönch Columba mit zwölf Gefolgsleuten auf der Insel und gründete ein Kloster: die Keimzelle des



Stammsitz der Herzöge von Argyll: Inveraray Castle

Christentums in Großbritannien. Jahrhundertlang war Iona Begräbnisplatz der schottischen Könige und Clan Chiefs, darunter Duncan und Macbeth. Die Gebäude aus dem frühen 13. Jh. samt Kathedrale verfielen nach der Reformation. Die Kathedrale stammt vom Anfang des 20. Jhs., seit 1938 ist das Kloster Sommersitz des Priesterordens Iona Community. St. Oran's Chapel von 1080 ist das älteste Bauwerk der Insel. Das *Iona Heritage Centre* ist Leben und Werk des Heiligen gewidmet (*April-Okt. tgl. 10.30 bis 16.30 Uhr*). Per Schiff erreicht man das autofreie Eiland ab Oban oder über Fionnphort/Mull.

Islay [116A-B4-5]

Die 3800 Bewohner der fruchtbaren Insel leben von Vieh- und Schafzucht sowie von der Whiskyherstellung (fünf Brennereien). Die Landschaft ist reizvoll; es gibt Klippen, Sandstrände und freundliche Dörfer. Golfer kommen wegen des erst-

klassigen Machrie Golf Course beim *Machrie Hotel* (*Port Ellen, 13 Zi, 14 cottages, Tel. 01406/30 2310, Fax 30 24 04, €/€*).

Jura [116B-C4-5]

Die 50 km lange Insel ist kaum besiedelt (350 Ew.). Es gibt nur eine Straße. Im Innern ragen drei bis 824 m hohe Berge auf. 1946-49 lebte George Orwell auf der Insel und schrieb »1984«.

Kilmartin House [116 C4]

Nirgendwo in Schottland gibt es mehr prähistorische Stätten - Menhire, Kammergräber, Felszeichnungen und das Fort der ersten schottischen Könige - als im idyllischen Kilmartin-Tal. Den richtigen Einstieg in die Vergangenheit bietet das ausgezeichnete *Museum Kilmartin House* in Kilmartin (*tgl. 10-17.30 Uhr*). Neben der Präsentation der Fundstücke wird bei audiovisuellen Vorführungen die Vergangenheit lebendig. 50 km südlich von Oban

WESTLICHES HOCHLAND

Kintyre

[116B-C5]

Die eher unansehnliche Stadt *Campbeltown* (6000 Ew.) mit bekannter Whiskybrennerei liegt abgeschieden am südlichen Ende der Halbinsel. Lohnend ist ein Abstecher an die Spitze, dem von Paul McCartney besungenen *Mull of Kintyre* - hier bietet sich eine tolle Aussicht. Schön ist die Fahrt entlang der malerischen Westküste; im Ort *Claonaig* legt die Fähre zur Insel Arran ab.

Mull

[116B-C1-3]

Von den knapp 2000 Einwohnern der 9910 km² großen Insel leben 500 in der Hauptstadt *Tobermory*. Die Fähre von Oban fährt täglich mehrmals zur vollen Stunde nach *Craignure* (40 Min.). Außerdem von Oban Schiffsausflüge um die Insel und zweimal tgl. von Fionnphort nach Staffa. *Duart Castle* an der Ostküste gegenüber Oban ist seit dem 13. Jh. Sitz des Clans MacLean. Wegen ihrer Unterstützung der Stuarts wurde das Castle 1691 erobert, verfiel mit der Zeit und wurde 1911 wieder aufgebaut. *Mai-Mitte Okt. tgl. 10.30-18 Uhr*

Insider
Tipp

Oban Rare Breeds

Farm Park

[117 D2]

Eine Arche Noah mit selten gewordenen heimischen Haustierrassen, die auch gezüchtet werden, um sie vor dem Aussterben zu bewahren. *März-Okt. tgl. 10-17.30 Uhr. 16 km nordöstlich von Oban*

Oban Seal and Marine Centre

[117 D2]

Schön am Loch Creran liegt das ausgezeichnete Meereszentrum mit großem Seehundbecken, Riesenhummern und anderen Meeresbe-

wohnern. Außerdem Abenteuer-spielplatz und Lehrpfad. *Barcaldine, tgl. 9-18, Nebensaison 10-17 Uhr. 16 km nördl. von Oban*

Staffa

[116 B2]

Zu den großen Naturwundern der Welt zählt die kleine, heute unbewohnte Insel westlich von Mull. Erst 1772 wurde die »Perle der Hebriden« durch den Naturforscher Sir Joseph Banks bekannt. Die phantastische Höhle *Fingal's Cave*, mit ihren ebenmäßigen Basaltsäulen majestätisch wie eine Kathedrale, ist rund 80 m tief und bis zu 22 m hoch. Mit Mendelssohns Hebriden-Ouvertüre, Untertitel »Staffa«, ist sie musikalisch verewigt. Queen Victoria, John Keats und Theodor Fontäne haben sie besucht, William Wordsworth hat sie im Gedicht besungen, William Turner dort gemalt. Neun Monate ist Staffa sturmumtost, die »3 Isles Tour« per Schiff von Oban fällt bei zu hohem Seegang aus.

SKYE

[121 D-E 1-4] Skye, gälisch *Eilean Sgiathanach*, »geflügelte Insel«, ist eine Welt für sich. Sie ist die größte Insel der Inneren Hebriden und über die vor einigen Jahren gebaute Brücke /6€ pro Passage/ zwischen Kyle of Lochalsh und Kyleakin leicht zu erreichen - was die Insulaner selbst eher bedauern. Dabei ist der Tourismus eine wichtige Einnahmequelle. Wer ins Westliche Hochland fährt, kann diese Insel, die landschaftlich zu den schönsten in Großbritannien zählt, nicht auslassen. Mit der um 1000 m hohen Bergkette der Cuillins, der wild zer-

fransten Küste und ihren historischen Plätzen ist Skye mehr als eine Tagestour wert. *Portree*, die Inselhauptstadt (1500 Ew.), liegt prächtig am grünen Ufer eines Loch. Mit dem kleinen Hafen und den gepflegten, pastellfarbenen Häusern ist Portree ein Idyll, wenn auch ein sehr touristisches.

SEHENSWERTES

insider
ipp

Armada Castle Gardens and Museum of the Isles [121 E4]

Die Welt der Clans, insbesondere der MacDonalds und der Lords of the Isles, wird hier faszinierend dargestellt. Gut das neue *Museum of the Isles*, toll der 16 ha große Landschaftspark im Stil des 19. Jhs. *Armada Castle*, April-Okt. tgl. 9.30-17.30 Uhr, Park ganzjährig geöffnet

Dunvegan Castle and Gardens [121 D2]

Seit mehr als 700 Jahren Sitz der Chiefs des Clans MacLeod. Berühmt ist die mit Zauber behaftete Feenfahne Fairy Flag in der Clanausstellung. Vom Bootsanleger aus ist auch Besuch einer Seehundkolonie möglich, www.dunvegancastle.com, März-Okt. tgl. 10-17.30, sonst 11-16 Uhr

Kilt Rock, Old Man of Storr [121 E1-2]

Bei der Rundfahrt um die Halbinsel Trotternish im Norden von Skye kommt man am *Old Man of Storr*, einem 50 m hohen Felskegel, und am *Kilt Rock* vorbei, dessen Basaltssäulen wie ein Kilt gefaltet sind.

Skye Serpentarium [121 E3]

In der alten Wassermühle wimmelt es von Schlangen, Eidechsen und

Schildkröten. *Harrapool, Broadford*, April-Okt. Mo-Sa 10-17 Uhr, Juli/Aug. auch So

MUSEEN

MacCrimmon Piping Heritage Centre [121 D1]

Geschichten rund um das Nationalinstrument: Jeder kann selbst versuchen, dem Dudelsack Töne zu entlocken. *Boreraig*, Di-Sa 11-17.30 Uhr

Skye Museum of Island Life [121 E1]

Ein paar strohgedeckte Häuser, wie sie die *crofter*, Kleinbauern, im 19. Jh. bewohnten, und ihre Gerätschaften erzählen vom kargen Leben der Insulaner. *Kilmuir*, April bis Okt. Mo-Sa 9.30-17.30 Uhr

ESSEN & TRINKEN

Bistro Ben Tianavaig [121 E2]

Leckere Tellergerichte, große vegetarische Auswahl. *Bosville Terrace, Portree*, Tel. 01478/61 21 52, €

Claymore Restaurant [121 E3]

Pubrestaurant, gute Küche, freundliche Bedienung. Ortseingang *Broadford*, Tel. 01471/822333, €-€€

Loch Bay Seafood Restaurant [121 D2]

Für Freunde von Meeresgetier, toll die fangfrischen *lobsters*. *Stein*, Tel. 01470/59 22 35, €-€€

insider
ipp

ÜBERNACHTEN

Ardvasar Hotel [121 E4]

Netter Inn mit gutem Restaurant in prächtiger Lage am Sound of Sleat. 9 Zi, *Ardvasar*, Tel. 01471/84 42 23, Fax 84 44 95, €€

Ardvoulie Castle [121 E2]
In *splendid Isolation* wohnt man im Jagdhaus am Loch Seaforth. 4 ZL, *Aird-a-Mhulaidh*, Harris, Tel. 01859/50 23 07, Fax 50 23 48, €

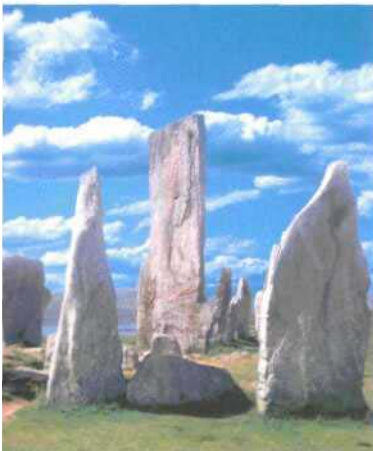
Glenview Inn [121 E1]
Gut geführtes Gasthaus in typischem Inselhaus. Gepflegte Küche, Spezialität Fischgerichte. 10 Zi., *Cunacnoc*, Staffin, Tel. 01470/56 22 48, Fax 56 22 1/, €, €-€€

AUSKUNFT

Tourist Information Centre
Portree, Bayfield Road, Tel. 01478/61 21 37, Fax 61 21 41, www.highland-freedom.com

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Äußere Hebriden
Von Uig gehen Fähren zu den Äußeren Hebriden oder Western Isles (32 000 Ew.), nach *Tarbert* auf Harris [126 C4], nach *Loch-maddy* auf North Uist [126 B5]

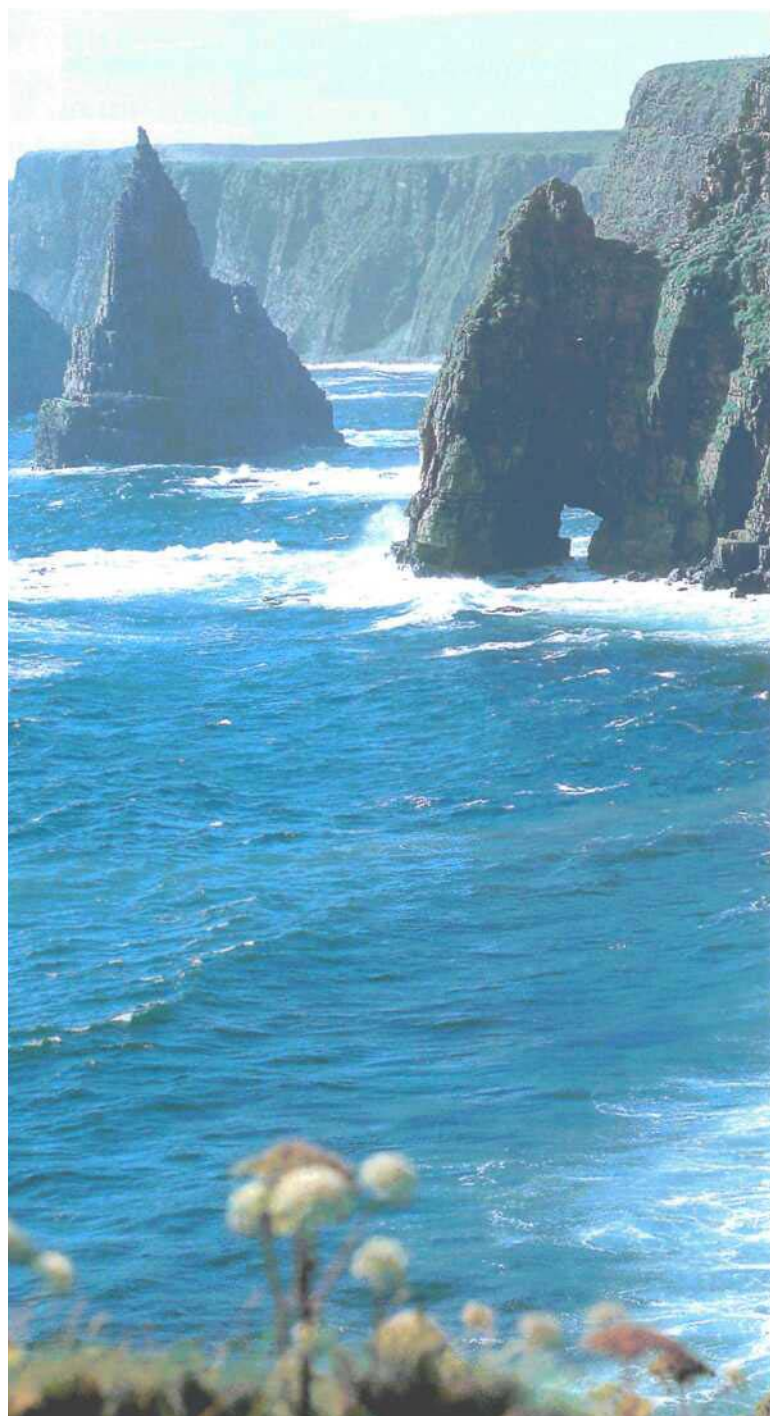


Callanish Standing Stones auf Lewis

Eilean Donan Castle [122 B3]
Erbaut im 13. Jh., wurde die Burg auf einem Fels im *Loch Duich* 1719 zerstört und 1932-52 wieder aufgebaut. Im Innern eine bunte Sammlung: Möbel, Waffen, Erinnerungsstücke des Clans MacRae. Tgl. *W bis 17.30 Uhr*. 15 km östlich von Skye

Harris [126 C4]
Größter Ort von Harris ist *Tarbert* (300 Ew.) [126 U], den die Fähre von Skye anläuft (Unterkunft im *Harris Hotel*, 15 ZL, Tel. 0185Q/5021 54, Fax 502281, €/). Am Süden der Insel steht die einsame *St. Clement's Church* [126B-C5] mit dem Grabmal des 8. Clanchiefs der MacLeod von 1528. Schlüssel im Rodel Hotel. *North Uist* und *South Uist* [126A-B5-6] mit dem Mittelteil *Benbecula* sind durch Brücke und Damm verbunden.

Lewis [126/127]
Mit 2135 km² ist Lewis die größte Insel. Sie hängt mit Harris, dem Süden, zusammen. Die Hauptstadt *Stornoway* [127E3] (8000 Ew.) ist Verwaltungssitz der Inselgruppe, Zentrum der Harris-Tweed-Industrie und Fischereihafen. Fährverbindung nach Stornoway von Ullapool. Das *Caberfeidh Hotel* (am Stadtrand, *Manor Park*, 46 ZL, Tel. 01851/70 26 04, Fax 70 55 72, €/) bietet jeden Komfort. Ein Ausflug führt zu den *Callanish Standing Stones* [127 D3]. Eine Allee von 19 Monolithen führt nördlich zu einem Kreis von 13 Steinen, nach Süden, Osten und Westen sind weitere Steinreihen ausgerichtet. Die Anlage hat die Form eines keltischen Kreuzes, entstand zwischen 2900 und 2600 v. Chr. und dürfte ein Kultplatz der Druiden gewesen sein.



Abenteuer Einsamkeit

In den menschenleeren Landschaften des hohen Nordens finden Zivilisationsmüde ihr Paradies

Nach den Bens, Lochs und Glens des zentralen Hochlandes bedeutet die Fahrt in den nördlichsten Teil Schottlands nochmals eine Steigerung. Nicht was Schönheit, sondern was Einsamkeit und Ursprünglichkeit betrifft. Denn Grampian Mountains, Speytal und Deeside sind heute touristisch so gezähmt, dass man nicht weit zu fahren braucht, um auf ein Visitor Centre, ein Castle mit dem Parkplatz voller Pkw und Busse zu stoßen. Die Fahrt in den hohen Norden Schottlands dagegen ist fast noch ein Abenteuer. Die reizvollste Strecke verläuft an der Westküste nordwärts entlang The Minch, dem Meeresarm zwischen Festland und Äußeren Hebriden. Ab Ullapool, auch nur ein Fischerort, ist Schluss mit städtischen Siedlungen, auch die Dörfer bestehen nur aus einer Handvoll Häuser. An Unterkünften stehen keine Schlosshotels mehr für verwöhnte Gäste bereit, hier oben sind die Hotels und Guesthouses eher bescheiden und klein - kurz: Man muss raue Einsamkeit und menschenleere Landschaften

*Am Ende der Welt:
Duncansby Head und die
Duncansby Stacks*



Das malerische Städtchen Ullapool lebt von Fischfang und Tourismus

lieben, um das nördliche Hochland als Höhepunkt der Schottland-Reise zu erleben. Dabei sollte keinesfalls der Sprung übers Wasser zu den Orkney-Inseln ausgelassen werden. Wie die Äußeren Hebriden haben sie ihren ganz eigenen, kargen Reiz und eine Geschichte, deren Spuren man bis 2500 Jahre vor Christus zurückverfolgen kann.

ULLAPOOL

[128 A5] Eine weiß leuchtende Reihe niedriger Häuser vor dunkel aus dem Meer aufsteigenden, nackten Felswänden - der Fischerort Ullapool (1000 Ew.) an der Küste des zum Meer geöffneten Loch Broom ist ein Vorposten der Zivilisation im

ULLAPOOL

dünn besiedelten Norden. 1788 von der British Fisheries Association gegründet, zählt Ullapool heute noch zu den wichtigsten Fischereihäfen Großbritanniens. In der Fangsaison drängen sich die Trawler am Kai und entladen ihre überquellenden Netze in bereitstehende Lastwagen. Außerdem ist Ullapool aber auch ein Touristenstützpunkt, im Sommer werden Schiffsausflüge entlang der Küste und zu den Inseln sowie Angeltouren angeboten. Der Ort liegt an einer der schönsten Strecken in den Highlands, der Wester-Ross-Küstenstraße. Mit einer Autofähre kann man zu den Äußeren Hebriden, nach Stornoway auf Lewis, übersetzen.

MUSEUM

Ullapool Museum

Eine kleine Sammlung veranschaulicht in diesem Heimatmuseum die Bedeutung des Fischfangs und das Leben an der Küste. *Quay Street, Mo-Sa 9.30-17.30 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

The Ceilidh Place

Schottische Spezialitäten (Haggis a la carte). *14 West Argyll Street, Tel. 01854/612103, €*

ÜBERNACHTEN

Ardvreck Guest House

Großartige Aussicht auf Ullapool, das Meer und die Berge. Die Zimmer sind geräumig und komfortabel. *10 ZL, Morefield Brae, Tel. 01854/612028, Fax 613000, Ardvreck.Guesthouse@btinternet.com, €-€€*

Four Seasons Travel Lodge

Modernes Familienhotel, etwas außerhalb des Ortes mit schöner Aussicht auf Loch Broom. *16 ZL, Garve Road, Tel. 01854/612905, Fax 6126 74, €*

Royal Hotel

Ein größeres, modernes Haus mit komfortablen Zimmern und einem

Insider
Tipp



Fischer sortieren Netze im Hafen von Ullapool

MARCO POLO Highlights »Nördliches Hochland«

- | | |
|--|--|
| <p>★ Beinn Eighe National Nature Reserve
Naturkundlich und geologisch hochinteressantes Wandergebiet (Seite 71)</p> <p>★ Cape Wrath
Land's End im hohen Norden (Seite 72)</p> <p>★ Inverewe Gardens
Höhepunkt der schottischen Garten- und Parkanlagen (Seite 74)</p> | <p>★ Inverpolly National Nature Reserve
Geologische Lehrstunde in wilder Natur am Knockan Cliff (Seite 73)</p> <p>★ Lochinver
Ein besonders schöner Küstenplatz (Seite 73)</p> <p>★ Wester-Ross-Küstenstraße
Malerische Strecke an der Westküste (Seite 75)</p> |
|--|--|

Restaurant mit überdurchschnittlicher Küche. 30 ZI, *Garve Road*, Tel. 01854/612181, Fax 612Q51, €€

Ullapool Tourist Hostel

Zünftig und preiswert ist man hier untergebracht, Familienzimmer ab ca. 10£. 5 ZI, *West Argyll Street*, Tel/Fax 01854/61 31 26, €

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

West Shore Street, Tel. 01854/612135, www.highland-freedom.com

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Ardvreck Castle

[128 B4]

Dreigeschossig erhebt sich die stattliche Ruine des um 1490 vom Clan der MacLeods erbauten Castle in der wilden Einsamkeit am Ufer des Loch Assynt. 40 km nördlich von Ullapool

Beinn Eighe National Nature Reserve

[122 C2]

Naturpfade erschließen das geologisch und naturkundlich hochinteressante und schöne Gebiet südlich des Loch Maree. Bei Kinlochewe liegt das *Aultroy Visitor Centre*, im Sommer tgl. geöffnet, das über dieses erste Naturschutzgebiet Großbritanniens informiert. Bei Shatterdale ist ein Spaziergang zu den *Victoria Falls*, den nach Queen Victoria benannten Wasserfällen, ausgeschildert. 75 km südlich von Ullapool

Ben Hope

[130 C3]

Auf knapp 1000 m erhebt sich der Berg im nördlichen Hochland inmitten einer wilden Urlandschaft. 155 km nordöstlich von Ullapool

Corrieshalloch Gorge

[128A6]

Enge, 60 m tiefe Schlucht mit den Wasserfällen von Measach bei Braemore, die fast 50 m herabstürzen. Ausblick von der Hängebrücke. 20 km südöstlich von Ullapool



Jagdtrophäen in Dunrobin Castle

Dunrobin Castle [129D6]
In der Pracht seines Neo Baronial Style (1845-50) ist das Schloss der Earls und Dukes von Sutherland ein schottisches Neuschwanstein. Es spiegelt auch in der Ausstattung der 150 Räume den Reichtum seiner Besitzer wider, einst die größten Grundherren Westeuropas, denen fast das ganze nördliche Hochland gehörte. Prächtig auch die Park- und Gartenanlagen mit kleinem See. *Ostern und Mai-Mitte Okt. Mo-Sa 10.30-17.30, So 13-17.30 Uhr.* 112 km östlich von Ullapool

Durness [128 C3]
Der kleine, bescheidene Ferienort (350 Ew.) im äußersten Nordwesten liegt an grandioser Felsküste.

Hauptattraktion ist *Cape Wrath*, 22 km nordwestlich. An der 120 m hohen Felsküste, dem »Kap des Zorns«, steht ein Leuchtturm von 1828. Bei Clo Mor ragen die Klippen 300 m aus dem Meer. Im Sommer mit kleiner Fähre und Minibus von Durness aus zu erreichen. Unterkunft: *Parhill Hotel* (15 ZI, Tel. 01971/511209, Fax 511321, €-€€/ oder Bed & Breakfast. 115 km nordöstlich von Ullapool

Eas Coul Aulin Falls [128B4]
Dieser größte und imposanteste Wasserfall Großbritanniens (200 m) liegt am Ende des Loch Glencoul, 4,5 km westlich der A 894 zwischen Skiagg Bridge und Kylstromie. 53 km nordöstlich von Ullapool

Gairloch [122 B1]
Der schön gelegene Ferienort am Meer ist wegen des weiten Sandstrandes ein Badeparadies; zahlreiche die Hotels, Pensionen und Privatquartiere. Interessant die Ausstellung zum Leben in den West Highlands im *Gairloch Heritage Museum*, *April-Okt. Mo-Sa 10-17 Uhr.* 85 km südwestlich von Ullapool

Golspie [129D6]
Hübscher, kleiner Badeort nahe dem Dunrobin Castle. Das Städtchen empfiehlt sich als Standquartier, als Ausgangspunkt für Ausflüge in der alten Grafschaft Sutherland sowie für Golfspieler: *Golf Links Hotel*, 9 Zt., *Church Street*, Tel. 01408/63 34 08, Fax 63 41 84, €. 112 km östlich von Ullapool

Handa Island Nature Reserve [128 A3]
Auf der noch im 19. Jh. von zwölf Familien bewohnten Insel nisten

**Insider
Tipp**

heute Tausende von Seevögeln: u.a. Dreizehenmöwen, Kormorane, Eissturmvogel. *Per Boot ab Tarbet, Aprü-Sept., Tel. 01971/502056.* 75 km nördlich von Ullapool

Helmsdale [129 ES]
Der kleine Fischerhafen war um 1869 Schauplatz eines Goldrauchs im Hochland. Das *Timespan Heritage Centre (Dunrobin Street, Ostern-Mitte Okt. tgl. 9.30-17, Juli/Aug. bis 18 Uhr)* entführt in die bewegte Vergangenheit. 114 km östlich von Ullapool

Inverpolly National Nature Reserve [128A-B5]

In wilder, einsamer Gegend liegt im Naturschutzgebiet das *Knockan Cliff*, mit hochinteressantem Lehrpfad, der wie in einem Buch die Erdgeschichte nahe bringt. *Ende Mai-Mitte Sept. Mo-Fr 10-17.30 Uhr.* 25 km nördlich von Ullapool

**Insider
Tipp**

John o'Groats [129 F3]
Hier im nordöstlichen Zipfel Schottlands baute der Holländer Jan de Groot im 16. Jh. ein achteckiges Haus mit acht Türen und acht Fens-

tern, um Zwist unter seinen Erben vorzubeugen. Den Platz, wo das Haus stand, bezeichnet ein Fahnenmast beim *John o'Groats House Hotel (20 ZL, Tel. 01955/611203, Fax 611408, €€.)*. Von hier schöner Spaziergang zum Kap *DuncansbyHeadmii* Leuchtturm. Die beeindruckenden *Duncansby Stacks* liegen südlicher - drei riesige Felspitzen im Meer. 224 km nordöstlich von Ullapool

Kinlochbervie [128 B3]

Der Fischerhafen an zivilisationsferner Küste bietet absolute Ruhe. Hotel: *Old Schoolhouse Restaurant and Guesthouse, öZL, Tel. 01971/52 13 83, Fax 52 13 83, €-€€.* 100 km nördlich von Ullapool

Lochinver [128 A4]

Lohnender Abstecher von der nordwärts führenden Straße in den idyllischen Fischerort. Versäumen Sie nicht, ins winzige Dorf Achmelvich zu fahren. Dort breitet sich ein herrlicher Strand aus. Unterwegs kommt man an der Ruine von *Ardvreck Castle* am Loch Assynt vorbei. 60 km nördlich von Ullapool

Urtümliches Zottelvieh

Schon die alten Skoten züchteten das robuste Hochlandrind

Das Highland Cattle gehört zum Hochland wie die Bens, Glens und Lochs. Es ist mit seinem goldfarbenen, zotteligen Fell und den langen Hörnern prächtig anzuschauen und erfreut sich besonders bei Hobbyzüchtern großer Beliebtheit. Das Fleisch des Urviechs ist von bester Qualität, mager, feinfaserig und kräftig im Geschmack. Der wirtschaftliche Nutzen scheint indes allgemein nicht groß zu sein, denn heute grasen immer mehr schwarzbunte Importkühe auf den Hochlandweiden.



kunstvolle Gartenanlage: Inverewe Gardens bei Puolewt.

Poolewe

[124B1]

Am tief ins Land eindringenden Meeresarm Loch Ewe liegt der malerische kleine Ferienort Poolewe. 1,5 km nördlich erstrecken sich die weltberühmten *Inverewe Gardens*, die als schönste Gartenanlage im nordwestlichen Hochland gelten. Ab 1862 wurde hier an der Küste bei Gairloch von Osgood MacKenzie saurer Moorboden mit Terrassen, Wällen und Wegen umgestaltet und mit exotischen Bäumen aus China, Tasmanien, Sri Lanka und dem Himalaja sowie mit Büschen und Blumen bepflanzt. *Mitte März-Okt. tgl. 9.30-21, sonst 9.30-17 Uhr.* 80 km südwestlich von Ullapool

Thurso

[129 E3]

Der früher bedeutende Fischereihafen (8800 Ew.) ist eine nüchterne, graue Stadt. Heute wird hier nur noch der rote Caithness-Sandstein verschifft. Im nahen *Scrabster* legt die Fähre zu den Orkneys ab. Östlich von Thurso schiebt sich das 130 m hohe Kap *Dunnet Head* mit Leuchtturm als nördlichster Punkt Schottlands ins Meer. **vV>** Der Blick über den Pentland Firth zu den Orkney-Inseln und auf die Küste bis zum Ben Hope ist grandios. 230 km nordöstlich von Ullapool

Tongue

[128 C3]

Herrlich am Kyle of Tongue an der Nordküste gelegener Ferienort (700 Ew.). Die Gegend um Ben Loyal und Ben Hope sowie das weite Tal *Strath Naver* weiter östlich gelten als gutes Wanderrevier. Der bei Bettyhill ins Meer strömende River Naver ist ein berühmter Lachsfluss. Ein kleines *Museum* erzählt die Ge-

Insider
tipp

Summer Isles

[128 AS]

Direkt von Ullapool oder von Achiltibuie auf der nördlich gelegenen Halbinsel fahren Boote zu der Inselgruppe vor der Küste; die Hauptinsel ist *Tanera Mòr*.

schichte der Highland Clearances, der Landvertreibungen im 19. Jh. 157 km nordöstlich von Ullapool

Torridon

[122 B2]

Zu den beeindruckendsten Berglandschaften Schottlands zählt das Gebiet zwischen Loch Maree und Loch Torridon. Hier erheben sich die roten Sandsteingipfel des Beinn Eigne und Liathach über 1000 m hoch. Im *NTS Visitor Centre (Mo bis Sa 10-17, So 14-17 Uhr)* bei Torridon erfährt man alles über Geologie, Fauna und Wanderwege. 140 km südwestlich von Ullapool

Wester-Ross-Küstenstraße

[122A3-C1]

Das Wester-Ross-Hochland ist von kahler Weite und strenger Schönheit. Die Küstenstraße verläuft ab Kyle of Lochalsh über Plock-

ton, Lochcarron, Applecross, Torridon, ab Kinlochewe auf der A 832 am Loch Marree entlang nach Gairloch, Poolewe und weiter der A 832 folgend zu den Falls of Measach und der Corrieshalloch Gorge auf der A 835 nach Ullapool (ca. 170 km).

Wick

[129 F4J]

Im Fischerstädtchen (7800 Ew.) wird das bekannte Caithness Glass geblasen, das man ab Hütte kaufen kann [*Airport Industrial Estate, Mo bis Sa 9-17 Uhr*]. Sehenswert auch das *Wick Heritage Centre* mit Exponaten zur Stadtgeschichte, die eng mit dem einst einträglichen Heringfang verbunden ist (*Bank Row, Juni-Sept. Mo-Sa 10-17 Uhr*). Das *Old Castle* am südlichen Ortsrand, heute nur noch Ruine, war eine der ersten Wikingerburgen in Schottland. 196 km östlich von Ullapool

Schafe statt Menschen

Die Vertreibung der Kleinbauern aus dem Hochland

besonders dünn ist das nördliche Hochland besiedelt, die ehemalige Grafschaft Sutherland. Bis heute kann man hier aber die Spuren ehemaliger Siedlungen in der baumlosen Landschaft, Mauerreste und üppigeren Graswuchs, ausmachen. Anfang bis Mitte des 19. Jhs. waren das Hochland und die Inseln Schauplätze der erbarmungslosen Vertreibung wehr- und rechtloser Kleinbauern durch die Grundherren. Bei diesen so genannten *Highland Clearances* mussten die Menschen den Schafen weichen, von denen sich die Grundbesitzer größeren Profit versprachen. Tausende der Vertriebenen wanderten in die Vereinigten Staaten und nach Kanada aus. Besonders rücksichtslos ging der später in den Adelsstand erhobene George Levenson Gower vor, ein Industrieller, der in die alte Familie Sutherland eingeheiratet hatte und der wegen seines immensen Vermögens »Leviathan des Reichums« genannt wurde. Mit 2,6 Einwohnern pro Quadratkilometer ist der Nordwesten Schottlands bis heute eine der am dünnsten besiedelten Regionen Europas.



Lobeshymnen auf die Schöpfung

Die rauen Inseln zwischen Nordsee und Atlantik sind Traumziele für Vogel- und Naturfreunde

Die nördlich gelegene Inselgruppe der Orkneys gehört zu Schottland, ist aber keine Fortsetzung des Hochlandes, sondern eine Welt für sich. Die Orkney-Inseln, das sind 18 bewohnte und 50 unbewohnte Inseln und Eilande. Die 19000 Einwohner haben knapp 1000 km² für sich, ihre 100000 Kühe und einige hunderttausend Schafe. Was die Orkneys für Besucher so faszinierend macht, ist die bewegte Geschichte, deren zahlreiche steinzeitliche Hinterlassenschaften zu den bedeutendsten in Westeuropa gehören: das Steinzeitdorf Skara Brae, das Steinzeitgrab Maes Howe und Steinkreise, dazu piktische Gräber und die Ruinen der Wikingersiedlungen; die Orkneys waren immerhin bis 1468 norwegisch. Dazu kommt eine Natur, die Naturfreunden mit mehr als einer Million nistender Seevögel und einer speziellen Flora begeistert.

Die Shetlands, mit dem amtlichen Namen Zetland, liegen fast genauso weit von Norwegen entfernt wie von Schottland - nämlich etwa 160 km -, aber keineswegs aus der Welt: Ständig verbesserte Flug- und

Lerwick, die Hauptstadt Shetlands, ist ein schöner, kleiner Fischerort



Die Bucht von Scapa Flow war während des Ersten und Zweiten Weltkrieges Kriegsschauplatz

Schiffsverbindungen machen die Anreise unproblematisch. Gewiss handelt es sich bei den 100 Shetland-Inseln auf 1426 km², von denen 15 ständig bewohnt sind, um ein Urlaubsparadies. Sie sind zu vielseitig und interessant, um nur mal schnell von Aberdeen oder Stromness aus besichtigt zu werden. Insgesamt leben 24 000 Menschen auf den Inseln, davon 13 000 auf der größten Insel Mainland mit der Hauptstadt Lerwick. Zwar gehört Shetland wie Orkney seit 1468 zu Schottland, doch man könnte meinen, die Inselgruppe sei noch immer ein Teil Skandinaviens. Das nordische Erbe ist in Kultur, Mundart und Ortsnamen lebendig, man pflegt die alten Wikingertadition-

KIRKWALL

nen, und selbst die Boote der Insulaner sind Nachbildungen der wikingischen Langschiffe. Von den robusten, kleinen Shetlandponys, die heute weltweit verbreitet sind, heißt es, dass sie schon in der Bronzezeit hier lebten. Für Vogelfreunde ist Shetland ein Paradies: Auf den Inseln nisten Millionen Seevögel wie Papageitaucher, Tölpel und Eissturmvogel.

KIRKWALL

[130B3] Die Hauptstadt der Orkneys (6000 Ew.) mit ihren grauen, wetterfesten Häusern, die sich eng aneinanderdrängen, überrascht Besucher mit einer herrlichen Kathedrale aus rötlichem Sandstein.

Sie ist keine Ruine, sondern trotz ihrer 850 Jahre so gut erhalten wie kaum ein anderes Gotteshaus in Schottland. Da es auf den Orkneys keine nennenswerte Industrie gibt und die administrativen Aufgaben sich in Grenzen halten, verläuft das Leben weitgehend ohne Hektik und lästigen Autoverkehr.

SEHENSWERTES

Bishop's Palace

Das Bistum Orkney gehörte einst zu Bremen-Hamburg. Neben der Kathedrale steht die Ruine des im 13. Jh. erbauten Bischofspalastes aus rötlichem Sandstein; runder Turm aus dem 16. Jh. *April-Sept. Mo-Sa 9.30-18.30, So 14-18.30 Uhr*



Kirkwall: Bürgerhäuser und Kirkwall Höh; am Hafen

MARCO POLO Highlights »Orkneys und Shetlands«

- | | |
|--|--|
| <p>+ Maes Howe
Das größte Kammergrab Europas auf den Orkneys (Seite 80)</p> <p>+ Ring of Brodgar
Frühgeschichtliche Steinmagie (Seite 80)</p> <p>+ Skara Brae
Ein fast komplett möbliertes Steinzeitdorf (Seite 80)</p> | <p>★ Fair Isle
Ein Rastplatz der Zugvögel mitten im Atlantik (Seite 82)</p> <p>★ Jarlshof
Bedeutendste Ausgrabungsstätte Shetlands (Seite 83)</p> <p>★ Mousa Broch
Piktischer Wehr- und Wohnturm (Seite 83)</p> |
|--|--|

Earl's Palace

Der Grafenpalast von 1607 neben dem Bischofspalast gilt als bestes Beispiel der Renaissance in Schottland. *April-Sept. Mo-Sa 9.30-19, So 14-19 Uhr*

St. Magnus Cathedral

Der mächtige Bau dient noch regelmäßig dem Gottesdienst. Er wurde 1137 von dem Wikingernachfahren Jarl Rognvald zu Ehren seines Oheims, des heiligen Magnus, errichtet, dessen Gebeine 1919 in einem der Pfeiler gefunden wurden. Der Baustil ist spätromanisch mit frühgotischen Ergänzungen, die ornamentale Ausschmückung anglo-normannisch. *Mo-Sa 9-17 /Okt. bis März 9-13, So 14-18 Uhr*

MUSEUM

The Orkney Museum

Im 16. Jh., als die Orkney-Inseln Handel mit der halben Welt trieben, wohnten die reichen Kaufleute in Häusern wie diesem. Stolz und Eigensinn der Besitzer sieht man

dem Gebäude noch an. Zu dem robusten Steinbau von 1574 gehören ein Hof und Garten. Das Museum zeigt Interessantes zur Archäologie, Natur und Kulturgeschichte der Inseln. *Mo-Sa 10.30-17, April-Sept. auch So 14-17 Uhr*

ESSEN & TRINKEN

Creel Inn and Restaurant

Südlich von Kirkwall auf South Ronaldsay liegt das für seine ausgezeichnete Küche bekannte Restaurant; Meeresfrüchte sind die Spezialität. *St. Margaret's Hope, Tel. 01856/831311, €*

Insider
Tipp

ÜBERNACHTEN

Ayre Hotel

Das pittoreske und gemütliche, dennoch stilvolle und sehr komfortable Hotel liegt am Hafen. Die Bar ist der Treffpunkt des Ortes. Buchen Sie ein Zimmer mit Meerblick! *33 Zi., Ayre Road, Tel. 01856/873001, Fax 876289, www.ayrehotel.co.uk, €€€*

Insider
Tipp

KIRKWALL

Bellavista Guest House

Sympathisches Hotel etwas außerhalb der Stadt. Abendessen und Picknick-Lunch. 5 ZL., *Carness Road*, Tel. 01856/2306, €

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

Broad Street, Tel. 01856/872856, Fax 875056

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Insider
Tipp

Brough of Birsay [130 A2]

Nur bei Ebbe gelangt man auf das Felseiland, auf dem die Reste piktischer Gräber und einer romanischen Kirche liegen. Eine eindrucksvolle Ruine im Ort Birsay ist *Earl's Palace* (16. Jh.), gebaut von den Earls von Orkney. 29 km nordwestlich von Kirkwall

MaesHowe [130 A3]

Das Steinzeitgrab (ca. 2500 v. Chr.) ist das bedeutendste seiner Art in Westeuropa: 11 m langer Zugang von 1,20 m Höhe, innen 5,40 m hohe Wände aus Steinplatten mit Wikingerinschriften. *Mo-Sa 9.30 bis 18, So 14-18 Uhr*. 14 km westlich von Kirkwall

Ring of Brodgar [130 A3]

Von den ursprünglich 60 Steinen stehen noch 27, die höchsten messen 5 m. Der Steinkreis ist von einem tiefen Ringgraben umgeben. 23 km nordwestlich von Kirkwall

Scapa Flow [130A-B4]

Nach dem Ersten Weltkrieg war hier die deutsche Flotte (70 Schiffe) interniert. Sie wurde im Juni 1919 von den eigenen Leuten durch Öffnen der Bodenventile versenkt. Im

Zweiten Weltkrieg wurde die Bucht als Stützpunkt der britischen Flotte angegriffen und das Schlachtschiff »Royal Oak« durch ein U-Boot versenkt. Daraufhin ließ Churchill die nach ihm benannte Barriere bauen, einen Betonwall, über den die zwei südlich von Mainland gelegenen Inseln per Auto zu erreichen sind. Die *Italian Chapel*, eine einfache Kapelle auf Lamb Holm neben dem Damm, wurde von italienischen Kriegsgefangenen errichtet. Der unscheinbare Bau ist innen festlich bunt. Alle Dekorationen sind Trompe l'oeil, gemalte Illusionen. *Scapa Flow Visitor Centre, Mo-Sa 9-16, So 10-16 Uhr*. 12 km südlich von Kirkwall

Skara Brae [130 A3]

Eine faszinierende Reise in die Vergangenheit beschert der Besuch des Steinzeitdorfes. Es ist einmalig gut erhalten, einschließlich der Möbel aus Steinplatten. Vor 4000 Jahren wurde das Dorf aus unbekannten Gründen von seinen Bewohnern verlassen und 1850 nach einem Orkan, der es freilegte, entdeckt. Fundstücke sind im Wärrerhäuschen zu sehen. *Mo-Sa 9.30 bis 18.30, So 14-18.30 Uhr*. 30 km nordwestlich von Kirkwall

Standing Stones ofStenness [130 A3]

Von einem mächtigen Steinkreis sind vier bis zu 5 m hohe Steinriesen aus der Zeit um 3000 v. Chr. erhalten. *Nahe Ring of Brodgar*. 24 km nordwestlich von Kirkwall

Stromness [130 A3]

Neben Kirkwall die einzige Stadt (1800 Ew.) und Fährhafen vom und zum Festland. Stromness, heute ein



Freigelegtes Steinzeithaus in Skara Brae

malerisch friedvoller Ort, war jahrhundertlang wichtigster Hafen der Hudson Bay Company und Stützpunkt von Seefahrern wie Francis Drake und James Cook. Zu den besten Restaurants gehört das **Harnavoe Restaurant**, Tel. 01856/850606, €. Übernachten im **Ferry Inn**, 17 Zl, Tel. 01856/850280, Fax 851332, €. Das **Stromness Museum** zeigt Überbleibsel der deutschen Flotte sowie interessante Sammlungen zu den Themen Fischfang und Seefahrt. Tgl. außer Di 11-17 Uhr. 30 km westlich von Kirkwall

Insider
Tipp

Vom Ölgeschäft, das sich auf den größten Terminal Europas in Sullom Voe am Nordrand der Insel Mainland stützt, merkt man in der sympathischen Kleinstadt wenig.

SEHENSWERTES

Fort Charlotte

Das Fort mit hohen Wällen und seewärts gerichteten Kanonenpforten wurde 1672 zusammen mit Lerwick von den Holländern in Brand gesteckt und erst 1781 wieder restauriert. Gute Aussicht. Freier Zugang

Rathaus

Die bunten Glasfenster des Rathauses aus dem 19. Jh. zeigen Figuren von Wikingern aus der Zeit, als Shetland zu Norwegen gehörte. Fensterrosen mit Wappenbildern von Städten, darunter Christiania, das heutige Oslo. Nur von außen zu besichtigen

LERWICK

[131 E4] Shetlands Hauptstadt (7200 Ew.) wirkt mit ihren festgefügt und gepflegten Häusern aus grauem Stein, den schmalen Straßen und dem lebhaften Hafen grundsolide, aber nicht langweilig.

Die MARCO POLO Bitte



Marco Polo war der erste Weltreisende. Er reiste in friedlicher Absicht, verband Ost und West.

Er wollte die Welt entdecken, fremde Kulturen kennen lernen, nicht zerstören. Könnte er heute für uns Reisende nicht Vorbild sein? Aufgeschlossen und friedlich sollte unsere Haltung auf Reisen sein. Dazu gehören auch Respekt vor Mensch und Tier und die Bewahrung der Umwelt.

MUSEUM

Shetland Museum

Anschauliche Darstellung des Lebens auf den Shetland-Inseln von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart. *Lower Hillhead, Mo, Mi, Fr 10-19, Di, Do und Sa 10-17 Uhr*

AM ABEND

Posers Nightclub

Gepflegte Unterhaltung zu später Stunde. *Grand Hotel, Commercial Street, Tel. 01595/692826*

ESSEN & TRINKEN

Ninian Restaurant

In gepflegtem Rahmen speist man im Restaurant des *Shetland Hotels*. *15 South Road, Tel. 01595/69 21 06, €€*

AUSKUNFT

Tourist Information Centre

Market Cross, Tel. 01595/693434, Fax 695807, www.shetland-tourisme.co.uk

ÜBERNACHTEN

Queen's Hotel

Komfortables Hotel in einem der soliden Steinhäuser am Hafen. *2ö Zi., Commercial Street, Tel. 01595/692826, Fax 694048, €€*

Shetland Hotel

Moderne Fassade, dahinter jeder Komfort, inklusive Schwimmbad. *64 Zi., Holmsgarth Road, Tel. 01595/695515, Fax 695828, €€*

Solheim

Nette, kleines Guest House in Zentrumsnähe. *5 Zi., 34 King Harald St., Tel./Fax 01595/69 52 75, €*

ZIELE IN DER UMGEBUNG

Bressay Island

[131 E4]

Die Insel gegenüber von Lerwick ist in 15 Min. per Autofähre zu erreichen. *Fähre tgl. Ein schönes Wanderrevier.*

Fair Isle

[0]

Die Insel zwischen Orkneys und Shetlands ist Rastplatz für Zugvögel. Herberge und Vogelstation. *Fähre Di, Do, Sa von Sumburgh, alle 14 Tage Do von Lerwick*

Foula

[0]

Von Walls verkehrt zwei-, dreimal pro Woche das Postboot; von Tingwall Flug mit Loganair. Die Insel (40 Ew.) mit 300 m hohen Felsklippen ist Nistplatz vieler Seevögel.

Jarlshof [131 E6]

Hier liegen die umfangreichen Reste von Siedlungen aus der Steinzeit über Bronze- und piktische bis zur Wikingerzeit und Mittelalter dicht bei dicht. Der Name Jarlshof hat dazu keinen Bezug, er stammt aus dem Roman »Der Pirat« von Sir Walter Scott. *Sumburgh Head, April-Sept. Mo-Sa 9.30-18.30, So 14-18.30 Uhr.* 35 km südlich von Lerwick

Mousa Broch [131 ES]

Besterhaltener *broch* (piktischer Wohnturm) Schottlands auf der unbewohnten Insel Mousa, 12 m hoch, mit einem Durchmesser von 15 m. *Oberfahrt von Sandwich*

**Insider
Tipp**

Noss Nature Reserve [131 E-F4]

Die Insel mit 180 m hohen Klippen ist Vogelschutzgebiet, hier nisten große Kolonien Alke, Töpel, Lumen und Möwen. *Überfahrt von Lerwick ab W Uhr, www.shetlandwildlife.co.uk*

St. Ninian's Isle [131 ES]

Nur bei Ebbe von Mainland aus zu erreichen. Unter der Ruine einer Kapelle aus dem 12. Jh. wurde eine noch ältere Kirche ausgegraben, wobei man auf einen keltischen Silberschatz stieß. Heute im National Museum of Antiques in Edinburgh, Kopien im Shetland Museum, Lerwick.

Scalloway Castle [131 E4]

In der einstigen Hauptstadt von Shetland, Scalloway, steht die Ruine des um 1600 begonnenen Castle. Bauherr war der berühmte Earl Patrick Stewart. Nach seiner Hinrichtung 1615 verfiel die Burg. 95 km westlich von Lerwick

Shetland Croft House Museum [131 ES]

Wie die Kleinbauern einst lebten und arbeiteten, zeigt das original möblierte, strohgedeckte Haus (etwa 1860) mit den dazugehörigen Gebäuden. *Tgl. 10-13 und 14 bis 17 Uhr.* 40 km westlich von Lerwick

Whalsay [131 E-F3]

Auf der Insel (1000 Ew.) lebt man hauptsächlich von Fischfang und -Verarbeitung. In *Symbister* steht der *Bremen-Bod*, ein Lagerschuppen der Hanse aus dem 17. Jh. *Autofähre von Laxo oder Flug mit Loganair von Tingwäi*

Yell [131 E2-3]

Old Haa, das älteste Gebäude auf der Insel in *Burravoe*, enthält eine Ausstellung über Fauna, Flora und Handwerk. *Tgl. außer Mo und Do 10-16 Uhr*



Genügsame Bewohner der Shetlands



Von stolzen Burgen zu rauen Weiten

Die Touren sind in der Karte auf dem
hinteren Umschlag und im Reiseatlas
ab Seite 109 grün markiert

1

**SCHOTTLAND EN
MINIATURE: ABTEIEN
IM GRENZLAND**



Das Hochland lockt? Wer meint, das echte Schottland beginne erst eine Tagesreise nördlich von Edinburgh, sollte unbedingt durchs Grenzland The Borders streifen. Denn auch südlich von Edinburgh liegen großartige Ziele wie die im 13. Jh. gegründeten, romantischen Abteien und Städtchen Melrose, Kelso und Jedburgh oder Abbotsford House, einst Residenz von Sir Walter Scott. Die Route folgt anschließend dem Teviotdale, berührt das »Heiratsparadies« Gretna Green, zieht weiter über Dumfries, wo Sie in Burns Country kommen, Heimat des schottischen Nationaldichters, und stößt bei Stranraer auf die Küste. Immer am Meer entlang geht's nach Alloway, wo Burns' Geburtshaus steht. Sehr zu empfehlen ist eine Rundfahrt um die Insel Arran. Glasgow ist dann nicht mehr weit: Endstation

und Stadtbesichtigung. Diese Rundfahrt ist rund 650 km lang, planen Sie 4-5 Tage ein.

Auf der A 702 verlassen Sie Edinburgh in südlicher Richtung. Nach 11 km, hinter Penicuik links ab, kommen Sie zur berühmten, reich skulptierten *Rosslyn Chapel* aus dem 15. Jh. (S. 36). Die A 703 bringt Sie nach Innerleithen; südlich des Städtchens liegt das uralte *Traquair House*. Über Galashiels geht's weiter nach *Melrose* (S. 35), in dessen romantischer Abteiruine das Herz von König Robert Bruce begraben sein soll. 5 km westlich des Städtchens besuchen Sie *Abbotsford House* (S. 35), das sich der große Romancier Sir Walter Scott bauen ließ. Ein Katzensprung ist's von Melrose nach *Dryburgh Abbey* (Ruhestätte von Scott, S. 35), in einer Schleife des Tweed gelegen. Das Städtchen *Kelso* (S. 35), 16 km östlich, ist eines der schönsten im Grenzland. Von seiner Abtei ist - höchst malerisch - nur der demolierte Turm der Kirche erhalten. Von der Brücke in Kelso hat man einen hinreißenden Blick auf *Floors Castle*, ein Prachtexemplar von Schloss, das 1721 nach Plänen von William Adam erbaut wurde.

*Einen herrlichen Blick auf die
Eildon Hills eröffnet Scott's View
bei Melrose*



Malerisch ragen die Ruinen von Dryburgh Abbey in den Himmel

Nächste Station ist *Jedburgh*, dritte Abteistadt, mit der imposanten Ruine der Klosterkirche. Durch das schöne Teviot-Tal rollen Sie dann gemütlich Richtung Südosten und landen in *Gretna Green* (S. 29) an der schottisch-englischen Grenze. Trauung oder nicht - weiter geht's Richtung Dumfries. Ein Schlenker an die Küste bringt Sie zum *Caerlaverock Castle* (S. 29), ehe Sie *Dumfries* (S. 28) erreichen und zu den Burns-Plätzen pilgern. Danach schmeckt eine *pint ale* oder *lager* im *Globe Inn*, wo der Poet oft einkehrte. Für anderen Kunstgenuss liegt das *Glenkiln Reservoir* nicht weit von Dumfries. Hier sind Plastiken aufgestellt, von denen Henry Moores »King and Queen« die bekannteste ist.

Der schöne Name *Sweetheart Abbey* (S. 30) lockt auf der D 710 südlich aus Dumfries heraus. Nach der Besichtigung lohnt sich der Umweg auf der Küstenstraße, um nach *Castle Douglas* zu gelan-

gen, wo das klotzige *Threave Castle* und die schönen *Threave Gardens* (S. 30) besucht werden können. Überlegen Sie, ob Sie die kurze Strecke von der A 75 südlich zum reizenden Städtchen *Kircudbright* (S. 30) fahren, um *Broughton House*, Wohnsitz des Malers Edward Atkinson Hornel (1864-1933), und *MacLellan's Castle* (1582) zu besichtigen. Weiter auf der A 75 passieren Sie das hübsche Städtchen *Gatehouse of Fleet*, wo *The Mill on the Fleet* in einer alten Spinnerei zu besichtigen ist. Gleich nach dem Städtchen kommt *Cardoness Castle* (15. Jh., schöne Aussicht). Beim idyllisch gelegenen *Newton Stewart* zweigt nördlich die A 714 ab. Hier geht's zum *Galloway Forest Park*, der sich in seiner großartigen Einsamkeit in nichts von den »echten« Highlands unterscheidet. Am *Loch Trool* (S. 29) sollten Sie das Auto stehen lassen und wandern (*Loch Trool Forest Trail*, 3-4 Stunden)!

**Insider
Tipp**

Die Hauptroute A 75 bringt Sie nach *Stranraer*, einem kleinen, wenig attraktiven Badeort und Fährhafen nach Belfast. *Castle Kennedy*, 7 km vor der Stadt an der A 75, ist nur eine Turmruine, doch lohnt sich der Besuch des nach französischem Vorbild angelegten Gartens. Ab *Stranraer* folgen Sie der A 77 an der Küste entlang nach *Gilvan* (Überfahrt zur Vogelinsel *Ailsa Craig*, Hin- und Rückfahrt 4-6 Std., Auskunft beim Tourist Information Centre).

Nächste Station ist *Turnberry*, für Golfer ein Begriff, mit der Luxusherberge *Turnberry Hotel* und seinen weltberühmten »greens«. Wenige Kilometer nordöstlich auf der A 77 liegt *Kirkoswald* mit *Souter Johnnie's Cottage*, während *Culzean Castle* (S. 41) an der Küstenstraße 719 nördlich von *Turnberry* liegt. Es folgen die Burns-Plätze *Ayr* und *Alloway* (S. 41) sowie *Ardrossan*, wo man zur *Insel Arran* (S. 411) übersetzen kann, ehe Sie über *Paisley* kommend schließlich die Randgebiete von *Glasgow* (S. 36) erreichen.

2

STAMMLAND DER CLANS: KÖNIGLICHE SOMMERFRISCHE



Die Rundfahrt beginnt in *Edinburgh*. Sie ist ca. 880 km lang und dauert 8 Tage. Über *Stirling* und *The Trossachs* geht es nordwärts in die *Grampian Mountains*, die den größten Teil des zentralen Hochlands einnehmen. Größere Städte gibt es hier nicht, Orte wie *Pitlochry*, *Kilgusie* oder *Aviemore* leben vom Tourismus. Die Route führt weiter ins *Strath* (Tal) des *Spey*, wo

Whiskybrennereien besucht werden können. Auf der Weiterfahrt Richtung *Aberdeen* folgt die Route zum Teil dem *Castle Trail* mit prächtigen alten Burgen. Von *Aberdeen* westwärts geht es in die Sommerfrische der *Royals*, das *Dee-Tal* mit *Balmoral Castle* und *Braemar*. Großartige Landschaft bietet auch das südlich Richtung *Dundee* verlaufende *Glen Shee*. Über das Golfer-Mekka *St. Andrews* und *Kirkcaldy* erreichen Sie wieder *Edinburgh*.

Von *Edinburgh* geht es auf der A 90 Richtung *Forth Bridges* (Gebühr), nach der Überfahrt biegen Sie links auf die A 985 Richtung *Kincardine* ab; unterwegs Besichtigung von *Culross* (S. 35). Von *Kincardine* nehmen Sie die M 9, die Sie 3,2 km vor *Stirling* verlassen, um *Bannockburn Heritage Centre* (S. 55) zu besichtigen, das umfassend über die Schlacht von *Bannockburn* im Jahr 1314 informiert. *Stirling* (S. 52) ist ein weiteres wichtiges Etappenziel. Von hier folgen Sie der A 84 über *Doune* (S. 55) und kommen nach *Callander* (S. 57), von wo die Rundfahrt auf der A 873 und A 821 durch das wildromantische Gebiet *The Trossachs* (S. 57) startet. Die A 84 führt weiter nordwärts in die grandiose Weite der Berge und Lochs. Sie kommen am *Loch Earn* vorbei, passieren das Dorf *Killin* mit den *Falls of Dochart* (S. 55) und folgen über rund 25 km dem Nordufer des *Loch Tay*. Bei der schön gelegenen Kleinstadt *Aberfeldy* liegt 2,5 km nordwestlich das sehenswerte *Castle Menzies*, das restauriert wird. In *Ballinluig* stoßen Sie auf die A 9. Über *Pitlochry* (S. 57), den *Pass of Killcrankie*, wo eine großartige Strecke westlich zum *Loch Tummel*

und Loch Rannoch abzweigt, sowie *Blair Castle* (S. 55) zieht sich die Straße durch die Einsamkeit der Grampian Mountains. Über mehr als 50 km gibt's keine nennenswerten Ansiedlungen, ehe die Straße bei Kingussie mit dem *Highland Folk Museum* (S. 51) ins Spey-Tal mündet. Über *Kincraig* erreichen Sie *Aviemore* (S. 49). Der Aussicht wegen versäume man nicht die Sesselliftfahrt (15 Min.) auf den Cairn Gorm. Die Talstation liegt ein paar Kilometer östlich von Aviemore am Ende einer Nebenstraße. In Granton-on-Spey beginnt das »Königreich des Malzwhiskys«, wo auf dem *Malt Whisky Trau* (S. 52) berühmte Brennereien zum Besuch einladen. Die A 939/A 944 über *Tomintoul* (S. 47) führt auf Aberdeen zu. Unterwegs besichtigen Sie die Ruine von *Kildrummy Castle* (13. Jh.) und machen einen Abstecher nach *Leith Hall* (S. 47) und

Huntly, mit Besuch des *Huntly Castle* (S. 47). Südlich von How of Alford steht das oft fotografierte *Craigievar Castle* (S. 47). Überhaupt ist die Gegend um *Aberdeen* (S. 44) ein echtes Burgenland. Besorgen Sie sich beim Touristenbüro das Faltblatt »Castle Trail«. Nach einem Abstecher zum südlich von Aberdeen gelegenen *Dunnottar Castle* (S. 47) folgen Sie der A 93 gen Osten durchs schöne Tal des Dee, mit *Baimoral Castle* (S. 46) und *Braemar* (S. 47). Im Sommer sehr touristisch! Großartige Hochlandnatur erleben Sie auf der Fahrt durchs Glen Shee mit dem Pass *DevU's Elbow*. Halt dann wieder, um *Glamis Castle* (S. 56) zu besichtigen, ehe Sie in die milden Küstengefilde bei *Dundee* (S. 55) kommen. Vielleicht haben Sie Lust auf eine Runde Golf in *St. Andrews* (S. 57), ehe es über Kirkcaldy zurück nach Edinburgh geht?

Insider
Tipp



Malerisch thront Dunnottar Castle bei Edinburgh auf einem Felsen

3

ABENTEUER HOHER NORDEN: BURGEN, INSELN, WILDE KÜSTE



Ausgangspunkt ist Glasgow, das längst den Ruf eines hässlichen Industriemolochs

abgestreift hat. Schon wenige Kilometer nördlich beginnt feinste schottische Natur: Loch Lomond, die Höhen von Argyll, dann die Grampian Mountains mit dem Höhepunkt Ben Nevis (1343 m) bei Fort William. Nach einem Schlenker zum Loch Ness geht die Route westwärts zur Insel Skye. Von dort folgt sie der dramatisch-schönen Küste von Wester Ross und des nördlichsten Hochlands bis hinauf nach Durness und entlang der Nordküste bis zum Kap Duncansby Head. Hier oben setzt von Scrabster eine Autofähre zu den Orkneys über. Von Wick geht es abwärts auf der Küstenstraße über Dornoch nach Inverness. Diese Rundfahrt misst rund 750 km und dauert etwa 10 Tage. Liebhaber von Einsamkeit, weiten Räumen und rauem Wind entscheiden sich für diese Tour.

Von Glasgow führt die A 82 in einem Stück nordwärts bis Fort William. Aber man lasse sich Zeit: Die sanfte Schönheit von *Loch Lomond* sollte ebenso in Ruhe genossen werden wie die raue von *Glen Coe* (S. 61). Und wenn Sie in *Fort William* (S. 59) angekommen sind, genügt ein Blick zum Himmel, ob der Zeitpunkt günstig ist, *Ben Nevis* (S. 61) zu besteigen. Touristischer Rummel, allerdings amüsanter Art (»Nessle«!), erwartet Sie beim Besuch von *Drumnadrochit* am *Loch Ness* (S. Q7). Prächtig ist die A 887, die *Road to the Isles*, die Sie vom

Loch Ness zur *Insel Skye* (S. 65) bringt. Die Rundfahrt um die Insel ist ein absolutes Must! Dann geht's auf der *Wester-Ross-Küstenstraße* (S. 75) über *Gairloch* (S. 72), *Inverewe Gardens* (S. 74) und *Ullapool* (S. 69) nordwärts. Spektakulär ist die Strecke über *Lochinver*, *Achmelvich* und *Drumbeg*. Vogelfreunde setzen zur *Insel Handa* (S. 72) von *Scourie* oder *Tarbert* über. In *Durness* (S. 72) ist ein Besuch von *Cape Wrath*, der nordwestlichsten Spitze Schottlands, ein großes Naturerlebnis. Von Durness folgen Sie der A 836 über *Tongue* (S. 74) bis *Thurso* (S. 74), wo im nahen *Scrabster* die Autofähre zu den *Orkneys* (S. 77) ablegt. Wer genug Zeit hat, sollte diesen Inselausflug ebenso wenig versäumen wie die Fahrt zum *Dunnet Head* (S. 74), *Duncansby Head* (S. 73) und *John o'Groats* (S. 73). Von Wick verläuft die Küstenstraße A 9 südwärts. Hier zeigt sich der hohe Norden Schottlands von seiner fruchtbaren Seite: Die Ostküste ist von Atlantikstürmen verschont und folglich auch nicht rau zerklüftet. Hier hat sich ein Nabob des 19. Jhs. mit *Dunrobin Castle* (S. 72) seinen Traum vom Schöner-Wohnen erfüllt. Sie fahren weiter nach *Dornoch* (S. 51), sehen sich das hübsche Städtchen an und können - Lust und Laune vorausgesetzt - ein Gastspiel auf dem »green« beim Golfclub geben.

Der Endpunkt der Route, *Inverness* (S. 48), ist als Drehscheibe des Hochlandtourismus auch ein gutes Standquartier für Ausflüge in die Umgebung. Auf jeden Fall steht das nahe *Culloden Moor* (S. 50) auf der Hitliste schottischer Sehenswürdigkeiten ganz oben.

Insider
Tipp



Schön in Schwung - nicht nur beim Golf

Ob Golfen, Segeln, Rafting, Reiten oder Wandern - wer sportliche Betätigung in freier Natur liebt, kommt in Schottland auf seine Kosten

Eingefleischte Angler und Golfer schwärmen von Schottlands Gewässern und Greens, das war schon immer so. Neuerdings ist die Palette sportlicher bis abenteuerlicher Outdoor-Aktivitäten um etliche Glanzlichter bereichert. Auch dabei spielt die weite schottische Landschaft eine ausschlaggebende Rolle, ob beim Mountainbiking, Klettern, Rafting, Tauchen, Segeln oder auf Wanderungen Terrain - Experten garantieren, dass dabei für jedes Alter und Können das Passende geboten wird.

ANGELN

Schottland bietet für jeden Anglertyp das Richtige: wilde Küstengewässer, tiefe, fischreiche Lochs, saubere Flüsse. Alles, was man braucht, ist eine Erlaubnis, die beim örtlichen Anglerverein oder beim Postamt erworben werden kann. In freiem Gelände sollte man sich vorher beim Touristenbüro über die Gepflogenheiten erkundigen. Auf den Orkneys ist es kostenlos. An der Küste werden Bootstouren an-

geboten, viele Hotels haben für Gäste eigene Fischgründe. Das Scottish Tourist Board gibt die Broschüre »Fish Scotland« heraus. Unter Anglern gelten die Meeresgewässer der Orkney- und Shetland-Inseln als Europas beste Reviere; ebenso die forellenreichen 300 Binnenseen des Archipels. Auskunft für Schottland: *Fishing Scotland, Roy Bridge, Invernesshire PH31 4AG, Tel./Fax 01307/71 28 12, www.fishing-scotland.co.uk*

DELPHIN- & WALEXPEDITION

Die schottische Küste bietet mit zahllosen Felsbuchten, Fjorden und Inseln nicht nur einer großen Zahl von Seevögeln Lebensraum und Nistplätze fern der Zivilisation, sie ist auch das ideale Revier für Delphine und Wale. Im Moray Firth z. B. ist ständig der Große Tümmler beheimatet; andere Tümmler ziehen von hier bis in den Beaulay und Cromarty Firth. Beobachtung mit dem Boot oder vom Ufer: *The Moray Firth Wildlife Centre, Spey Bay, Moray, Tel. 01343/82 03 39; Wild Country Expeditions, 5 Hartfield Gardens, Dumbarton G82 2DE, Tel. 0138Q/73 18 75*

*Golfist in Schottland Volkssport:
Royal Dornoch Golfclub*

GOLF

Golfen ist im Geburtsland dieses Sports nichts Exklusives, sondern gehört zum Alltag. Das bedeutet: Fast jeder Ort bietet ein *green* (an die 700 in Schottland). Mit Ausnahme der berühmten Clubs - wie Edinburgh, St. Andrews, Gleneagles und Turnberry - sind die Gebühren sehr niedrig. Die einzelnen Regionen (Borders, Edinburgh und Lothians, Perthshire, Aberdeen & Grampian) bieten einen Golfpass an, der freies Spiel bzw. Ermäßigung auf den Plätzen ermöglicht. Auskunft: www.vi.sitscotland.com sowie bei *Thistle Golf (Scotland) Ltd, Suite, 427, The Pentagon Centre, 36 Washington Street, Glasgow G3 8AZ, Tel./Fax 014/248 45 54, www.thistlegolf.co.uk*.

KANU- & KAJAKTRIPS

Die Lochs und Flüsse, aber auch die Küstengewässer mit ihren tief ins westliche Hochland greifenden Sea-lochs sind ideale Reviere für Trips im Kanadier, Kanu oder Kajak. Training und abenteuerliche Expeditionen in die wilden Gewässer der Äußeren Hebriden bietet *Hebridean Exploration, 19 Westview Terrace, Stornoway, Isle of Lewis HS1 2NP, Tel./Fax 01851/870710, www.hebex.co.uk, und Loch Morlich Watersports, Glenmore Forest Park, Invernessshire PH21 1QU, Tel/Fax 01479/861221, www.aviemore.co.uk/lochmorlich*

PARAGLIDING

Die Bens und Lochs um Fort William erlebt man durch die Lüfte gleitend beim Dual-Paragliding (Zwei-

erflug mit dem Gleitschirm) von Nevis Range. Die Skistation mit Seilbahn ist im Sommer auch Ausgangspunkt von Bergwanderungen und für Mountainbiking. »*Allt Mor*«, *Inverroy, Roybridge, PH31 4AQ, Tel. 01397/71 21 88, Fax 71 20 91, www.active-highs.co.uk*

RADWANDERN & MOUNTAINBIKING

Besonders radfreundlich ist der flachere Ostteil Schottlands von den Borders nordwärts. Hier entstehen neue Radrouten, z. B. die Cycleways zwischen Edinburgh und Dundee. Populär ist Mountainbiking in den Highlands. Besonders der *Leanachan Forest* in der Nevis Range ist ein Mekka der Biker mit Routen aller Schwierigkeitsgrade. Veranstalter: *Off Beat Bikes, 117 High Street, Fort William, PH33 6DG, Tel./Fax 0139/704008, Info@offbeatbikes.co.uk*;

Scottish Border Trails, Drummole, Venlaw High Road, Peebles EH45 8RL, Tel. 01721/720336, Fax 72 30 04, Arthur@trails.scottish-borders.co.uk;

Downhill Bike Track, Nevis Range, Torlundy, Fön William PH33 6SW, Tel. 01397/705 80 25, Fax 70 58 54, www.nevis-ränge.co.uk; Scottish Cycling Holidays, 87 Perth Street, Blairgowrie, Perthshire, PH10 6DT, Tel. 01250/876100, Fax 8733 83, www.scotcycle.co.uk

RAFTING

Die Gebirgsflüsse der Highlands können ganz schön toben. Das freut Raftingfans. Rafting im Gummifloß (mit Schwimmweste und Sturzhelm!) oder das Meistern von

Insider-Tipp

**Inside
Tipp**

Stromschnellen im Kajak kann man gut um Fort William, z. B. auf dem River Spean, praktizieren.

Snowgoose Mountain Centre, The Old Smitty, Station Road, Corpach, Fort William, Invernessshire PH33 7JH, Tel. 01397/772467, Fax 772411, www.host.co.uk;

Monster Activities, South Laggan, By Spean Bridge, Invernessshire PH34 4 AE, Tel. 01809/50 12 18, Fax 50 12 18, Iain@monsteractivities.com

REITEN & PONYTREKKING

Die weite Landschaft der Borders mit ihren sanften Kuppen sind ein ideales Trekkingland. Zahlreiche Ställe und Reitcenter organisieren Tages- und Wochentrips. Auch die Highlands locken zu unvergesslichen Ausritten. Südlich von Edinburgh liegt ein Reitcenter, das Trekking mit Islandpferden anbietet: Pentland Hills Icelandics, Windy Gowl Farm, Carlops EH26 9NL, Tel./Fax 01968/661095, www.phicelandics.co.uk;

Argyll Trau Riding, Castle Riding Centre, Brenfield, Ardrishaig, Argyll, PASO 8ER, Tel. 01546/603274, Fax 603225, info@brenfield.demon.co.uk;



Reiter auf der Insel Arran

British Horse Society, Woodburn Farm, Crieff, Tel./Fax 01764/656334, www.bhs.org.uk

SEGELN & WINDSURFEN

Die schottische Westküste ist mit ihren zahllosen Fjorden und vorgelagerten Inseln ein klassisches Segelrevier. Zentrum ist Rothesay Bay auf der Isle of Bute. Für Windsurfer ist die Saison temperaturbedingt kurz; an den Küsten herrschen aber oft ideale Bedingungen. Infos über Häfen, Gebühren, Charteradressen, Segelschulen etc. geben *Sau Scotland Ltd.*, PO Box 8363, Largs KA30 8YD, Tel. 01309/676757, Fax 67 67 44, info@sailsotland.co.uk und *Galloway Sailing Centre*, Loch Ken, Castle Douglas, Kirkcudbrightshire, Tel./Fax 01644/420626, www.Lochken.co.uk.

WANDERN

Das ist weit gefasst: Zu FUSS in Schottland schließt den gemütlichen Spaziergang ebenso ein wie die zünftige Wanderung auf Küsten- und Hochlandpfaden oder echte Bergtouren (Kletterpartien mit Seil!). Für Langstreckenläufer gibt es Fernwanderwege wie den West Highland Way (153 km), den Southern Upland Way (341 km) oder den Speyside Way (135 km).

www.west-highland-way.co.uk;
About Argyll Walking Holidays, The Old Inn, Strachur, Argyll PA27 8DG, Tel. 01369/86 02 74, Fax 86 0712, <http://ourworld.compuServe.com/homepages/aboutargyll>

North West Frontiers, Andrew Bluefield, ISaBraes, Ullapool IV21 2EA, Tel./Fax 01854/612628, www.nwfrontiers.com



Spielen, staunen, lernen ...

Verwunschene Schlösser und Burgen, Hexen und Seeungeheuer beflügeln die Phantasie. Dazu gibt's eine grandiose Natur und kurioses Brauchtum

Viel Spaß und manches Abenteuer hält Schottland für Kinder aller Altersgruppen bereit. In den letzten Jahren hat die Zahl von Freizeitparks mit Attraktionen wie Spaßbädern, Sportanlagen, Zoos und Abenteuerspielplätzen stark zugenommen - besonders im Süden des Landes. Viele Schlösser, Museen und Hotels locken Familien mit Spielplätzen und Aktivitäten für Kinder. In puncto Unterkunft kann man meist mit Ermäßigungen für Kinder rechnen. Besonders günstig übernachtet man im Familienzimmer einer Jugendherberge der *Scottish Youthhostel Association*, in einer der unabhängigen Jugendherbergen und in Hostels auf dem Land.

DER SÜDEN

Auld Reekie Tours [U D3]
Dass es früher in Edinburgh von Hexen und Geistern wimmelte, ist auf einer Gänsehauttour durch die unterirdische City zu versteckten Gewölben, Hexentempeln, Folterkammern und Kerkern zu erleben

Auch bei der Kindermode liegt das Schottenkaro voll im Trend

(für Kinder ab ca. 8 Jahre). *Edinburgh, 45 Niddry Street, bei High Street, Tel. 0131/5574700, auld reekietours@cableinet.co.uk*

Biggar Puppet Theatre [114B-C3]
Zauberhaftes viktorianisches Marionettentheater. Nach der Vorstellung können die Kleinen ins *Puppetry Museum* gehen und in der *play area* spielen. *Biggar, Broughton Road, Tel. 01899/220631, www.purvespuppets.com, Ostern-Aug. Di-Sa 10-16.30 Uhr, Mo und So für Vorstellungen, alle Plätze 5 £*

Deep Sea World [114 C1] Insider Tipp
Die Wunder und Geheimnisse des Meeres offenbaren sich im größten Aquarium der Welt. Da tummeln sich hinter Glas Haie, Piranhas, Zitteraale und bunte Fischeschwärme. *North Queensferry, Tel. 01383/41 14 11, deepsea@sol.co.uk, April bis Juni tgl. 10-18 Uhr, Juli/Aug. bis 18.30, sonst 11-17, Sa/So 10-18 Uhr, Erw. 6.25 £, Kinder bis 3 J. frei, bis 15 J. 3.95 £*

Dunbar Leisure Pool [119 D6]
Im Wellenbad plantschen, durch die Wasserröhre ins Becken sausen,

an Geräten turnen oder im Kinderhort spielen - ab 3 Jahre. Mit Cafe. *Dunbar, Castle Park, Tel. 01368/86 54 56, tgl. 8-19 Uhr, Erw. 2,20 £, Kinder 1,40 £*

Insider
Tipp

Dynamic Earth [115D2]

Mit dramatischen Spezialeffekten der neuesten Technik wird hier die Geschichte von Mutter Erde vorgeführt: Vulkane, Erdbeben, Eiszeit, tropische Regenstürme. Geeignet für Kinder ab etwa 8 Jahre. *Beim Palace of Holyrood House, Holyrood Road, Tel. 0131/550 78 00, www.dynamicearth.co.uk, April bis Okt. tgl. 10-18, sonst Mi-So 10 bis 17 Uhr, Erw. 6.95 £, Kinder 3.95 £*

Edinburgh Zoo [115 E4]

In schöner Hügellandschaft leben mehr als 1000 Tiere, darunter so seltene wie das Weiße Nashorn oder Gorillas. Berühmt ist der Welt größter Pinguinpool. Außerdem Ca-K, Restaurant, Kinderspielplatz und Picknickplätze. *Murrayfield, Tel. 0131/334 91 71, www.edinburgh-zoo.co.uk, April-Sept. tgl. 9-18, Okt.-März 9-16.30 Uhr, Erw. 7£, Kinder 3.50 £*

Hirsel Country Park in Coldstream [115 E-F4]

Schöner Landsitz mit historischem Museum, Werkstätten für Glas, Lederwaren, Töpferei. Die Puppenhäuser begeistern Groß und Klein; Spielplatz, Tearoom, Picknickplätze. *Coldstream, Tel. 01890/882834, Mo-Fr 10-17, Sa/So 12-17 Uhr, nur Parkgebühr 2 £*

Insider
Tipp

Jedforest Deer and Farm Park [117 F6]

Wie auf einem Bauernhof heute gearbeitet wird, kann man hier bei

Führungen erleben. Neben Hirschen werden auch seltene Haustierrassen gezüchtet. Besondere Attraktion: Raubvögel, die abgerichtet werden. *Mervinslaw Estate, Jedburgh, Tel. 01835/84 03 64, www.aboutscotland.com/jedforest/, Mai-Ende Aug. tgl. 10-17.30, Sept.-April 11-16.30 Uhr, Erw. 3.85£, Kinder 2.75£*

The Museum of Scottish Country Life [114 A2]

Das 2001 in Kittochside südlich von Glasgow (Richtung Hast Kilbride) eröffnete Museum gilt als bestes seiner Art in Großbritannien. Zu neuem Leben erweckt ein historischer Bauernhof, man erlebt Ackerbau und Viehzucht einst und heute. *www.nms.ac.uk, tgl. 10-17 Uhr, Erw. 3 £, Kinder frei*

Museum of Transport [117F6]

Vom Pferdewagen über Lokomotiven bis zu Jackie Stewarts Rennmaschine. Außerdem ist eine Sammlung von Modellen der in Glasgow gebauten Ozeanriesen zu bewundern. *Kelvin Hall, Bunhouse Road, www.glasgow.gov.uk, Mo-Sa 10 bis 17, So 11-16 Uhr, Eintritt frei*

Scottish Seabird Centre in North Berwick [115E2]

150 000 Seevögel nisten auf den Inseln vor der Küste von North Berwick, Schottlands Vogelstadt. Das erstklassige Centre bringt die faszinierende Vogelwelt durch Ausstellungen und mit Ferngläsern auf der Aussichtsterrasse nahe. Cafe und Restaurant. *The Harbour, Tel. 01620/890202, www.seabird.org, im Sommer tgl. 10-18, im Winter 10-16 Uhr, Erw. 4.50 £, Kinder 3.20 £, bis 5 Jahre frei*

The Tall Ship at Glasgow Harbour [117 F6]

Auf der stolzen, über 100 Jahre alten Dreimastbark »Glenlee« können Kinder auf die Suche nach der Schiffskatze »Lock« gehen und Piraten begegnen. *Glasgow Harbour, WO Stobcross Road, Tel. 014/339 Oö 31, www.glenlee.co.uk, tgl. 10-17 Uhr, Familienkarte 10 £*

ZENTRALES HOCHLAND

Blair Drummond Safari & Leisure Park [118 AS]

Löwen räkeln sich im Gras dieses Autosafariparks, Giraffen zupfen Blätter vom Baum, Nashörner wedeln mit den Ohren. Kinder haben besonders an den Vorführungen der Seelöwen ihren Spaß; Abenteuer-spielplatz. *Blair Drummond, Tel. 01786/841396, April-Sept. tgl. 10-17.30 Uhr, Erw. 8.50 £, Kinder bis 14]. 4.50 £*

The Farmlife Centre Thornhill [114 B5]

Ziegen, Lämmer und andere Tiere streicheln, auf dem Pony reiten oder in der Scheune und im Abenteuerwald spielen - die Zeit vergeht hier wie im Flug. Tearoom. *Dunaverig Farm, Thornhill, Tel. 0178/850404, April-Okt. tgl. ab 10 Uhr, Erw. 4 £, Kinder ab 3J. 3£*

WESTLICHES HOCHLAND

Highland Mysteryworld Glencoe [122 B6]

Mythen und Legenden des Hochlands erwachen zum Leben: Geister spuken im Zaubewald, Wölfe heulen an verwunschenen Lochs. Am Loch gelegen, mit Abenteuerspielplatz. *Glencoe, Nr. Fort William,*

Tel. 01855/81 16 60, Ostern-Okt. tgl. 10-16.30 Uhr, Erw. 4.95 £, Kinder 3.50 £

Landmark Forest Heritage Park [123 F4]

Spaß, Abenteuer und Lehrreiches sind hier aufregend kombiniert: ob Schlittenfahrt auf der Wildwasserbahn, Dschungellabyrinth, Abenteuerspielplatz oder Vorführung der Dampfsäge - jedes Alter kommt auf seine Kosten. *Carrbridge, Tel. 0147/84 16 13, April-Okt. tgl. 10 bis 18, Juli/Äug, bis 20, im Winter bis 17 Uhr, landmarkcentre@compuserve.com, Erw. 6.95 £, Kinder 4.95 £ (bis 4 Jahre frei)*

Loch Ness Monster Exhibition [123 D4]

Hier in Drumnadrochit erfährt man alles über das Monster »Nessle«. *Im Sommer tgl. 9-20 Uhr, im Winter 10-15.30 Uhr; Drumnadrochit, Tel. 01456/450573, www.lochness-scotland.com, Erw. 5.95 £, Kinder (7-16 J.) 3.50 £*



Ob »Nessle« wohl echt ist?

Mull Rail [116 B-C2]

Mit Dampflokomotive und bunten Waggons schnauft die Schmalspurbahn auf der Insel Mull von Craignure nach Torosay Castle. *Old Pier Station, Craignure, Isle of Mull, Tel. 01680/81 24 94, Ostern-Mitte Okt. tgl. 11 bis 17 Uhr, Erw. 3.30, Kinder 2.20 £*

Angesagt!

Was Sie wissen sollten über Trends, die Szene und Kuriositäten in Schottland

Echt schottisch: »Texas«

In der internationalen Musikszene mischen schottische Popbands kräftig mit, z. B. »Texas«, »Wet WetWet«, »Garbage« und »Primal Scream«. Toll finden viele junge Schotten die Musik von »Runrig« und »Capercaillie«, die englisch und gälisch singen. Sie sorgen dafür, dass die traditionelle schottische Musik eine Renaissance erlebt. So wie an einem beliebigen Abend im Pub bei einer Session von heimischen Musikanten und Sängern oder bei der gälischen *feis* (ausgesprochen »fee-schan«), www.feisan.org

Ganz hip und hop

Beim Bummel durch Glasgow, Edinburgh oder andere Städte wird klar: Wer im Kilt spaziert, erregt Aufsehen. Was in puncto junge Mode angesagt ist, sind *baggy-shirts* und *-trousers* oder die blau-weiß-roten Klamotten von Tommy Hilfiger. Preiswerter und dennoch up-to-date kann man sich in den Filialen von GAP oder Next einkleiden. Der Yuppy von heute muss nicht nach Paris oder New York Jetten, um sich einzukleiden. Das geht genauso gut in Glasgow.

Pub kontra wine bar

Die Bar- und Restaurantszene speziell von Glasgow hat Weltstadtniveau. Als die New Economy zu boomen begann, wurden ehemali-

ge viktorianische Bankhallen zu edlen Treffs umfunktioniert. Angesagt sind auch *wine bars*. Schick, aber teuer! Neue Treffpunkte sind in Edinburgh die trendy Bars und Restaurants im alten Hafen Leith mit dem neuen Ocean Terminal.

Oscarverdächtig

Schotten sind filmbesessen, nicht nur wegen Landsmann Sean Connery. In den großen Städten laufen in zahllosen Kinos die neuesten Filme. Kassenschlager wie »Braveheart«, »Mission Impossible«, »Rob Roy« »Trainspotting«, »Local hero« oder »Chariots of Fire« wurden in Schottland gedreht.



Kraft und Leidenschaft

Beim Fußball und beim Rugby sind schottisches Temperament und Nationalstolz eins - besonders bei Matches gegen England. Die einmalige Atmosphäre eines Spiels im Stadion Hampden Park muss man einfach einmal erlebt haben! Hier gibt es neuerdings auch das Scottish Museum of Football.

Von Anreise bis Zoll

Hier finden Sie kurz gefasst die wichtigsten Adressen und Informationen für Ihre Schottland-Reise

ANREISE

Flugzeug

Direktflüge nach -Edinburgh und Glasgow-Prestwick gibt es von vielen deutschen Städten sowie von Wien und Zürich. Häufiger gehen Flüge über London nach Edinburgh, Glasgow, Aberdeen und Inverness.

Bahn

Es gibt Verbindungen nach Edinburgh von vielen deutschen Städten sowie von Zürich und Wien aus. Von London (King's Cross) verkehren Intercity- und Autoreisezüge (www.thetrainline.com). So bis Fr fahren Schlafwagen von London-Euston nach Edinburgh, Glasgow, Aberdeen, Inverness und Fort William (www.scotrail.co.uk/).

Auto

Die Anreise durch den Eurotunnel führt auf der Autobahn E 40 (in Frankreich A 16) über Antwerpen, Brügge, Gent, Dünkirchen nach Calais; von Aachen auf der E 40 (in Frankreich A 27 und A 25) über Lüttich und Lill nach Calais direkt zum Eurotunnel-Terminal. Die Shuttle-Pendler fahren täglich rund um die Uhr, in Stoßzeiten alle 15 Minuten. Die Tunneldurchfahrt dauert 35 Minuten. Von Folkestone weiter auf der M 20 [www.eurotunnel.com].

Schiff/Auto

Die kürzeste Fährstrecke ist die von Calais nach Dover. Näher an Schottland heran führen die Linien von Hamburg bzw. Esbjerg (Dänemark) nach Newcastle oder von Rotterdam bzw. Zeebrugge nach Hüll. Entfernung von der englischen Südostküste nach Edinburgh: rund 750 km, von Hüll nach Edinburgh: knapp 400 km.

AUSKUNFT

British Tourist Authority (BTA)

Westendstr. 16-22, 60325 Frankfurt/M., Tel. 069/97 11 24 46
auch Broschürenbestellung/, Fax 97112444, soswald@bta.org.uk,
www.visitbritain.com

British Tourist Authority Schweiz/Österreich

Limmatquai 78, 8001 Zürich, Tel. 01/261 42 77, Fax 251 44 56
auch Broschürenbestelldienst)

Scottish Tourist Board

23, Ravelstone Terrace, Edinburgh EH4 3TP, Tel. 0131/3322433,
Fax 4592434, www.visitscotland.com/os

Urlaubsservice Großbritannien

Tel. 01801/468642 /bundesweit
zum Ortstarif, Mo-Do 9-16.45, Fr 9-15.30 Uhr)

AUTO

Der Linksverkehr erfordert naturgemäß erhöhte Aufmerksamkeit. Achtung bei Vorfahrtsstraßen, Stoppschildern sowie im Kreisverkehr. Kleinere Straßen, vor allem im Nordwesten, sind meist einspurig. In Abständen sind Ausweichstellen angelegt, die dazu dienen, anderen das Überholen zu ermöglichen - nicht jedoch zum Parken!

Höchstgeschwindigkeiten: 70 Meilen pro Stunde (entspricht 112 km/h) auf Autobahnen und Schnellstraßen, 60 Meilen (96 km/h) auf Landstraßen und 30 Meilen (48 km/h) in Ortschaften.

Papiere: grüne Versicherungskarte, Führerschein, Kraftfahrzeugschein.

Pannenhilfe: Mitglieder hiesiger Automobilclubs werden von den britischen Clubs beraten. **Gebührenfreie Notrufnummern** gibt es auch für Nichtmitglieder: von der AA (*Automobile Association*) Tel. 01256/201 23 und vom RAC/Royal Automobile Club) Tel. 0181/6862525.

Parken an der Straße: gelbe Doppellinie absolutes Parkverbot, einfache gelbe Linie Mo-Sa 8-18 Uhr Parken verboten.

BANKEN

Öffnungszeiten meist Mo-Fr 9-17, Do auch bis 18 Uhr, vereinzelt auch Sa vormittags. Die schottischen Banken geben eigene Banknoten heraus, es gilt das britische Pfund (£). Vor der Heimreise sollte man schottisches in englisches Geld tauschen, weil letzteres in Deutschland zu einem besseren Kurs rückgetauscht wird.

BESICHTIGUNGEN/MUSEEN

Zwischen Okt. und März gelten kürzere Besichtigungszeiten, viele Stätten sind geschlossen. Mit speziellen Ausweisen des National Trust u. a. ermäßigt sich der Eintritt erheblich! Vergleichsweise billig, wenn nicht frei, ist der Museumsbesuch: um 60 p. Der Besuch eines Castle oder Visitor Centre kostet meist 3£. Ab 2001 ist der Eintritt bei den nationalen schottischen Kunstsammlungen frei. Mit dem *Scottish Explorer Ticket* (www.historic-scotland.gov.uk) ist der Eintritt zu mehr als 60 historischen Stätten stark ermäßigt; man bekommt es bei den meisten Tourist Information Centres. Das gilt auch für den *Trust Touring Pass* des *National Trust for Scotland* (www.nts.org.uk).

BUS

Von England nach Schottland und innerhalb Schottlands gibt es ein gutes Busnetz. Die beiden größten Unternehmen sind *National Express* und *Scottish Citylink*. Die Busse sind erheblich preiswerter als die Bahn, aber auch langsamer.

Für junge Leute, Studenten und Senioren gibt es die *National Express Discount Coachcard* (bis zu 30 Prozent Ermäßigung auf den normalen Fahrpreis, www.nationalexpress.co.uk). Den *Citylink Explorer Pass* gibt es für 3, 5, 8 und 15 Tage (www.citylink.co.uk).

Mit Postbussen erreicht man auch entlegene Winkel. Fahrpläne: *Communications Services, The Post Office, Room 716, 102 West Port, Edinburgh EH3 QH5*, Tel. 0131/228 74 07, Fax 228 71 39.

CAMPING

Die schottischen Plätze werden zum guten Teil von Dauercampern genutzt. Besser, als im eigenen Wohnwagen anzureisen, ist es, einen Caravan in Schottland zu mieten. Beim Wildzelten die Erlaubnis des Grundbesitzers einholen!

EINREISE

Pass oder Personalausweis genügt zur Einreise nach Großbritannien.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNG

Deutsches Generalkonsulat
16, Eglinton Crescent, Edinburgh
EH 12DG, Tel. 0131/3372323,
Mo-Fr 9-12 Uhr

Für dringende Fälle unterhält das Konsulat auch einen telefonischen Bereitschaftsdienst am Wochenende.

Botschaft der
Republik Österreich
18 Belgrave Mews West, London
SW 1X8 HU, Tel. 0171/2353731

Schweizerbotschaft
16-18 Montagu Place, London
W1H2BQ, Tel. 0171/7230701

FÄHREN

Die Fährschiff-Reederei *Caledonian McBrayne* läuft 22 Inseln an der Westküste an und bietet mit dem *Island Hopscotch* und dem *Island Rover* Möglichkeiten zum Insel-Hopping: *Caledonian MacBrayne*, Tel. 01475/6501 00, Fax 6376 07, www.calmac.co.uk. Zu den Orkneys und Shetlands fahren: *P & O Scottish Ferries*, Tel. 01224/

5726 15, Fax 5744 11, www.poscottishferries.co.uk. In den Sommermonaten ist frühzeitige Buchung, vor allem für einen Wagenplatz, geboten.

GESUNDHEIT

Touristen aus der EU werden im Notfall in Krankenhäusern des staatlichen Gesundheitssystems (*National Health Service - NHS*), kostenlos behandelt. Beim Arztbesuch oder stationärer Behandlung muss man für die Kosten zunächst selbst aufkommen. Sie können sie anschließend Ihrer Kasse zur (meist problemlosen) Erstattung einreichen, oder Sie schließen eine Reisekrankenversicherung ab.

INTERNET

Das Internet ist in Schottland weit verbreitet. Praktisch zu jedem Thema gibt es informative Websites.

Was kostet wie viel?

Taxi 1,50 Euro
pro gefahrenem km

Kaffee 2,25 Euro
für eine Tasse Kaffee

Wasser 1,50 Euro
für eine kleine Flasche

Wein ab 3 Euro
für ein Glas

Benzin 1,40 Euro
für einen Liter Normal

Briefmarke 32 Cent
für eine Postkarte ins Ausland

www.marcopolo.de

Das Reiseweb mit Insider-Tipps

Mit Informationen zu mehr als 4000 Reisezielen ist MARCO POLO auch im Internet vertreten. Sie wollen nach Paris, in die Dominikanische Republik oder ins australische Outback? Per Mausklick erfahren Sie unter www.marcopolo.de das Wissenswerte über Ihr Reiseziel. Zusätzlich zu den Reiseführerinfos finden Sie online:

- täglich aktuelle Reisenews und interessante Reportagen
- regelmäßig Themenspecials und Gewinnspiele
- Miniguides zum Ausdrucken

Gestalten Sie MARCO POLO im Web mit: Verraten Sie uns Ihren persönlichen Insider-Tipp, und erfahren Sie, was andere Leser vor Ort erlebt haben. Und: Ihre Lieblingstipps können Sie in Ihrem MARCO POLO Notizbuch sammeln. Entdecken Sie die Welt mit www.marcopolo.de! Holen Sie sich die neuesten Informationen, und haben Sie noch mehr Spaß am Reisen!

Scottish Touristboard:

www.visitscotland.com/os

National Trust of Scotland:

www.nts.org.uk

Taste of Scotland:

www.taste-of-scotland.com

Scottish Natural Heritage:

www.snh.org.uk

hall Street (in Waterstones's Bookshop), Tel. 0141/35324 84, www.cafeinfern.co.uk

Troon

Vivante Cyber Diner, 3 South Beach, Tel. 01292/31 61 81, www.vivante3.freeuk.com

INTERNETCAFES

Edinburgh

Internetcafe im Tourist Office, 3 Princes Street, Tel. 0131/4733800, www.edinburgh.org WEB 13, 13 Bread Street, Tel. 0131/22Q 88 83, www.web13.co.uk

Glasgow

Easy Everything Internet Services, 57 St Vincent Street, Tel. 0141/22223 04, www.easyeverything.com Cafe Internet, 153/157 Sauchie-

JUGENDHERBERGEN

Schottland verfügt über ein sehr gutes Angebot an Youth Hostels. Für die Übernachtung brauchen Sie entweder einen Internationalen Jugendherbergsausweis oder eine Mitgliedskarte der Scottish Youth Hostels Association f7 Glebe Crescent, Stirling FK8 2JA, Tel 01786/89 1400, Fax 891333, www.syha.org.uk/. Ein Verzeichnis der unabhängigen Herbergen versendet: *Independent Backpackers' Hostels Scotland, Croft Bunkhouse, 7*

Portnalong, Isle of Skye IV47 SSL,
Tel./Fax 01478/04 02 54, [www.
hostel-scotland.co.uk](http://www.hostel-scotland.co.uk).

KLIMA & REISEZEIT

Die sommerlichen Temperaturen betragen im Durchschnitt 14 bis 16 Grad. Es wird selten wärmer als 24 Grad. Frühjahr und Herbst sind kühl, von Mitte August bis Dezember fällt, statistisch, der meiste Regen. Beste Reisezeit sind Mai/Juni und September bis Ende Oktober.

LITERATURHINWEISE

Klassiker wie Theodor Fontanes Schottland-Impressionen »Jenseits des Tweed«, Samuel Johnsons »Reisen nach den westlichen Inseln bei Schottland« oder Sir Walter Scotts historische Romane (»Rob Roy«, »Die Braut von Lammermoor«) lesen sich auch heute mit Gewinn. Nicht zu vergessen Robert Louis Stevensons »Dr. Jekyll und Mister

Hyde«, die beste Einführung in die gespenstischen Geheimnisse von Edinburgh. Populär sind die Bücher von Nigel Tranter, dessen Romane, z. B. »The Bruce Trilogy« Schottlands bewegte Geschichte thematisieren.

MASSE & GEWICHTE

In Großbritannien ist heute das metrische System, z. B. bei Nahrungsmitteln und Benzin, gültig. Entfernungen werden aber noch in Meilen angegeben. Im Alltag begegnet man noch häufig den alten Maßen:

1 inch = 2,54 cm

1 foot = 12 inches = 30,48 cm

1 yard = 3 feet = 91,44 cm

1 mile = 1,61 km (um Kilometer in Meilen umzurechnen, mit 0,62 multiplizieren)

1 pint = 0,57 l

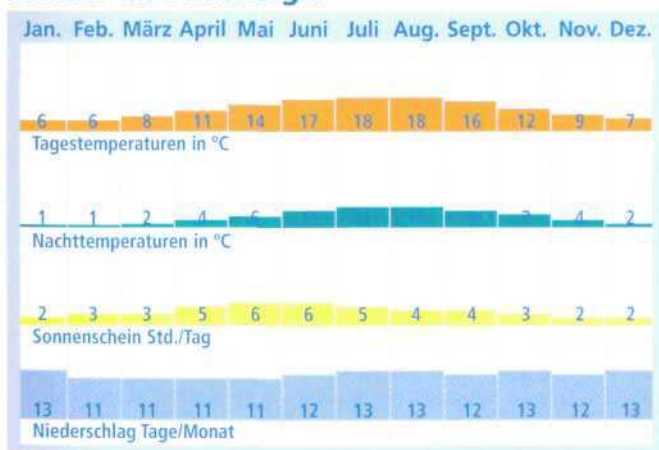
1 gallon = 4,54 l

1 ounce (1 oz) = 28,35 g

1 pound (1 lb) = 0,454 kg

1 stone (1 st) = 6,348 kg

Wetter in Edinburgh



NOTRUF

NOTRUF

Für Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen: Tel. 999.

ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäfte haben meist Mo-Fr 9 bis 17.30 oder 18 Uhr geöffnet. Längere Öffnungszeiten bis 19 oder 20 Uhr gibt es Do nur in größeren Städten. Pubs haben meist 11 bis 14.30 und 17-23, So 12.30-14.30 und 18.30-23 Uhr geöffnet. Viele Pubs haben auch nachmittags durchgehend geöffnet, einige besitzen Sonderlizenzen und schließen später, vor allem am Wochenende.

POST

Öffnungszeiten der Postämter: Mo bis Fr 9-17.30, Sa 9-12.30 Uhr. Ein Brief nach Deutschland kostet derzeit 26 p und ist ca. zwei bis drei Tage unterwegs.

PREISE & WÄHRUNG

Die Währungseinheit ist das Pfund (£) Sterling, unterteilt in 100 Pence (p). Es gibt Banknoten zu 1, 5, 10, 20, 50 und 100 £, Münzen zu 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Pence und 1 £.

Brot, Früchte, Milchprodukte und Fleisch sind nicht teurer als in Deutschland. Alkohol und Zigaretten dagegen wegen hoher Steuern der reine Luxus: Ein Päckchen Zigaretten kostet 3.50 £.

STROM

Netzspannung 240 Volt Wechselstrom. Elektrorasierer passen meist, für den eigenen Fön etc. sollten Sie einen Adapter mitnehmen.

							
€	£	£	€	£	€	£	€
1	0,60	1	1,67	1	1,67	1	1,67
2	1,20	2	3,34	2	3,34	2	3,34
3	1,80	3	5,00	3	5,00	3	5,00
4	2,40	4	6,70	4	6,70	4	6,70
5	3,00	5	8,37	5	8,37	5	8,37
7	4,20	7	11,72	7	11,72	7	11,72
8	4,80	8	13,39	8	13,39	8	13,39
9	5,40	9	15,06	9	15,06	9	15,06
10	6,00	10	16,73	10	16,73	10	16,73

TELEFON & HANDY

Normale Gebühren in *telephone kiosks* im Hotel. Am günstigsten telefoniert man mit Telefonkarten (gibt es in Postämtern, Zeitungsgeschäften, bei Touristenbüros. Günstigste Zeit: 20-8 Uhr. Vorwahl Deutschland: 0049, Österreich: 0043, Schweiz: 0041; Schottland: 0044

TRINKGELD

Wenn Sie zufrieden waren, freut sich der Service über ein Trinkgeld (rund zehn Prozent). Im Pub an der Theke steht oft ein Behälter für einen wohlthätigen Zweck, in das man sein restliches Kleingeld wirft.

ZEIT

In Schottland gilt die Greenwich Mean Time. Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt ganzjährig minus eine Stunde.

ZOLL

EU-Bürger dürfen zollfrei ein- und ausführen: 800 Zigaretten, 1 kg Tabak, 90 l Wein, 10 Liter Spirituosen. Strikt verboten ist die Einfuhr von Tieren und Pflanzen.

Do you speak English?

»Sprichst du Englisch?«

Dieser Sprachführer hilft Ihnen, die wichtigsten Wörter und Sätze auf Englisch zu sagen

Zur Erleichterung der Aussprache sind alle englischen Wörter mit einer einfachen Aussprache (in eckigen Klammern) versehen. Folgende Zeichen sind Sonderzeichen:

- a nur angedeutetes »e« wie in bitte
- 6 [s] gesprochen mit der Zungenspitze zwischen den Zähnen

AUF EINEN BLICK

Ja./Nein.	Yes. [jäs]/No. [nau]
Vielleicht.	Perhaps. [pa'häpsl/Maybee. ('mäibih]
Bitte.	Please. [plihs]
Danke.	Thank you. ['9änkju]
Vielen Dank!	Thank you very much. l'Gänkju 'wäri 'matsch]
Gern geschehen.	You're welcome. [joh 'wälkam]
Entschuldigung!	I'm sorry! [aim 'sori]
Wie bitte?	Pardon? ['pahdn]
Ich verstehe Sie/dich nicht.	I don't understand. [ai daunt ands'tänd]
Ich spreche nur wenig ...	I only speak a bit of... [ai 'aunli spiħk a'bit aw ...]
Können Sie mir bitte helfen?	Can you help me, please? ['kan ju 'hālp mi plihs]
Ich möchte ...	I'd like ... [aid'laik]
Das gefällt mir (nicht).	I (don't) like it. [ai (daunt) laikjt]
Haben Sie ...?	Have you got ...? l'haw ju got]
Wie viel kostet es?	How much is it? ['hau'matsch is it]
Wie viel Uhr ist es?	What time is it? [wot 'taim is it]

KENNENLERNEN

Guten Morgen!	Good morning! [gud 'mohning]
Guten Tag!	Good afternoon! [gud ahfta'nuhn]
Guten Abend!	Good evening! [gud 'ihwning]
Hallo! Grüß dich!	Hello! [ha'lauJ/Hi! [hai]
Mein Name ist ...	My name is ... [mal näims ...]
Wie ist Ihr/dein Name?	What's your name? [wots joh 'näim]

Wie geht es Ihnen/dir?
Danke. Und Ihnen/dir?

How are you? [hau 'ah ju]
Fine thanks. And you?
['fain Öäns, and 'ju]

Auf Wiedersehen!
Tschüss!
Bis morgen!

Goodbye!/Bye-bye! Igud'bai/bai'bai]
See you!/Bye! [sih ju/bai]
See you tomorrow! [sih ju ta'marau]

UNTERWEGS

Auskunft

links/rechts
geradeaus
nah/weit
Bitte, wo ist ...?

left [läftl/right [rait]
straight on [sträit 'on]
near[nia]/far[fah]
Excuse me, where's ..., please?
[iks'kjuhs 'min 'weas ... plihs]

Bahnhof
Bushaltestelle
Flughafen
Wie weit ist das?
Ich möchte ... mieten.
... ein Auto ...
... ein Fahrrad ...

Station ['stäischn]
bus Stop [bas stapj
airport ['eapoht]
How far is it? ['hau 'fahrsjtj
I'd like to hire ... [aid'laik ta 'haia]
... a car. [a 'kah]
...a bike. [3 'baik]

Panne

Ich habe eine Panne.

Würden Sie mir bitte
einen Abschleppwagen
schicken?
Gibt es hier in der Nähe
eine Werkstatt?

My car's broken down.
[mal 'kaks 'braukn 'daun]
Would you send a breakdown
truck, please? I'wud ju sänd a bräikdaun
Irak plihs]
Is there a garage nearby?
['is 9ea^a 'gärahdsch 'niarbai]

Tankstelle

Wo ist die nächste Tankstelle?

Ich möchte ... Liter ...
... Normalbenzin.
... Super.
... Diesel.
... bleifrei/verbleit.

Voll tanken, bitte.

Where's the nearest petrol Station?
['weas 9a 'niarist 'pätralstäischn]
... litres of... ['lihtas aw]
... three-star, ['Grihstah]
... four-star, l'fohstahj
... diesel, l'dihsj
... unleaded/leaded, please.
[an'lädid/'lädid plihsj
Füll, please. l'ful plihsj

Unfall

Hilfe!
Achtung!
Vorsicht!

Help! jhäpl
Attention! [a'tänschn]
Look out! ['luk 'autj

Rufen Sie bitte ...	Please call ... ['plihs 'kohl]
... einen Krankenwagen.	... an ambulance. [an 'ä'mbjulans]
... die Polizei.	... the police. [6a pa'lihs]
Es war meine Schuld.	It was my fault. [it was 'mai 'fohlt]
Es war Ihre Schuld.	It was your fault, [it was 'joh 'fohlt]
Geben Sie mir bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift.	Please give me your name and address! [plihs giw tni joh 'näim and a'drás]

ESSEN/UNTERHALTUNG

Wo gibt es hier ...	Is there ... here? ['is 9ear... 'hia]
... ein gutes Restaurant?	... a good restaurant ...[a 'gud 'rästarohng]
... ein typisches Restaurant?	... a restaurant with local specialties ... [a 'rästarohng wiö 'laukl 'späshi'älitis]
Gibt es hier eine gemütliche Kneipe?	Is there a nice pub here? [Ms Oear^a nais 'pab hia]
Reservieren Sie uns bitte für heute Abend einen Tisch für vier Personen.	Would you reserve us a table for four for this evening, please? l'wud ju ri'söhw äs a 'täibl fa foh fa 9is Mhwning plihs]
Die Speisekarte, bitte.	Could I have the menu, please. ['kud ai häw 6a 'mänjuh plihs]
Ich nehme ...	I'll have ... [all häw]
Bitte ein Glas...	A glass of..., please [a 'glahs_ow ... plihs]
Auf Ihr Wohl!	Cheers! [tschias]
Bezahlen, bitte.	Could I have the bill, please? l'kud ai häw 6a 'bil plihs]
Wo sind bitte die Toiletten?	Where are the toilets, please? l'weara 8a 'toilits plihs]

EINKAUFEN

Wo finde ich ...?	Where can I find ...? ['wea 'kan^ai 'faind ...]
Apotheke	chemist's [kämists]
Bäckerei	baker's [bäikas]
Kaufhaus	department store [di'pahtmsnt stoh]
Lebensmittelgeschäft	food store ['fuhd stoh]
Markt	market l'mahkit]

ÜBERNACHTUNG

Können Sie mir bitte ... empfehlen?	Can you recommend ..., please? [ksn ju ,räka'mänd ... plihs]
... ein Hotel...	... a hotel... [a hau'täl]
... eine Pension ...	... a guest-house ... (a 'gästhaus]
Ich habe bei Ihnen ein Zimmer reserviert.	I've reserved a room. [aiw ri'söhw_3 'rühm]

Haben Sie noch ...
 ... ein Einzelzimmer?
 ... ein Doppelzimmer?
 ... mit Dusche/Bad?

... für eine Nacht?
 ... für eine Woche?
 Was kostet das Zimmer
 mit...
 ... Frühstück?
 ... Halbpension?
 ... Vollpension?

Have you got ... [haw ju got]
 ... a single room? [a 'singl rühm]
 ... a double room? [a 'dabl rühm]
 ... with a shower/bath?
 [wie a 'schaua/'bahG]
 ... for one night? jfa wan 'nait]
 ... for a week? [fa a 'wihk]
 How much is the room with ...
 ['hau 'matsch is 9a rühm wi8]
 ... breakfast? ['bräkfastj]
 ... half board? ['hahfbohd]
 ... full board? ['ful'bohd]

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Arzt

Können Sie mir einen
 guten Arzt empfehlen?
 Ich habe hier Schmerzen.

Can you recommend a good doctor?
 [kan ju ,räka'mänd a gud 'dokta]
 I've got pain here. [aiw got päin 'his]

Post

Was kostet...
 ... ein Brief ...
 ... eine Postkarte ...
 ... nach Deutschland?

How much is ... ['hau 'matsch is]
 ... a letter ... [a 'läta]
 ... a postcard ... [a paustkahd]
 ... to Germany? [ta 'dschöhmani]

ZAHLEN

0 zero, nought [siarau, noht]
 1 one [wan]
 2 two [tuh]
 3 three [trihi]
 4 four [foh]
 5 five [faiw]
 6 six [siks]
 7 seven [säwn]
 8 eight [äit]
 9 nine [nain]
 10 ten [tän]
 11 eleven [iläwn]
 12 twelve [twälw]
 13 thirteen [Oöh'tihn]
 14 fourteen [foh'tihn]
 15 fifteen [fif'tihn]
 16 sixteen [siks'tihn]
 17 seventeen [säwn'tihn]
 18 eighteen [äi'tihn]

19 nineteen [nain'tihn]
 20 twenty ['twänti]
 21 twenty-one [twänti'wan]
 30 thirty ['9öhti]
 40 forty ['fohti]
 50 fifty ['fifti]
 60 sixty ['siksti]
 70 seventy [l'säwn'ti]
 80 eighty ['äiti]
 90 ninety ['nainti]
 100 a (one) hundred
 ['a (wan) 'handrad]
 1000 a (one) thousand
 ['a (wan) '0ausand]
 10000 ten thousand
 ['tan 'Bausand]
 1/2 a half [a 'hahf]
 1/4 a (one) quarter
 ['a (wan) 'kwohta]

Reiseatlas Schottland

Die Seiteneinteilung für den Reiseatlas finden Sie
auf dem hinteren Umschlag dieses Reiseführers



Mit freundlicher Unterstützung von

kein urlaub ohne
**holiday
autos**

www.holidayautos.com

kein urlaub ohne holiday autos

es gibt viele gute gründe, weshalb sie nie ohne einen ferienmietwagen von holiday autos urlaub machen sollten, hier sind einige davon:

unabhängig und flexibel, als broker verfügen wir über keinen eigenen fuhrpark sondern arbeiten an jedem urlaubsziel mit den optimalen und zuverlässigsten autovermietungen zusammen, entscheidend bei der auswahl der Vermieter ist die Qualität, der Service und die preisstruktur der angebote.

überall günstig, als weltweit führender Vermittler haben wir zugriff auf ferienmietwagen in über 80 ländern, mit mehr als 4.000 Stationen, dadurch sind wir in der lage, äußerst attraktive preise für sie auszuhandeln.



ab sofort übernehmen wir auch die landesübliche Selbstbeteiligung, sofern ein regulierungsfähiger versicherungsfall nach den jeweiligen landesbestimmungen vorliegt, somit können wir ihnen noch mehr für ihr geld bieten.

buchbar über ihr reisebüro,
unter www.holidayautos.com
oder unter 0180 5 17 91 91 <24pf/min)





Autobahn mit Anschlussstelle
Motorway with junction



Autobahn in Bau
Motorway under construction



Autobahn in Planung
Motorway projected



Raststätte mit
Übernachtungsmöglichkeit
Roadside restaurant and hotel



Raststätte ohne
Übernachtungsmöglichkeit
Roadside restaurant



Erfrischungsstelle, Kiosk
Snackbar, kiosk



Tankstelle, Autohof
Filling station, truck stop



Autobahnähnliche Schnell-
straße mit Anschlussstelle
Dual carriage-way with
motorway characteristics
with junction



Straße mit zwei
getrennten Fahrbahnen
Dual carriage-way



Durchgangsstraße
Thoroughfare



Wichtige Hauptstraße
Important main road



Hauptstraße
Main road



Sonstige Straße
Other road



Fernverkehrsbahn
Main line railway



Bergbahn
Mountain railway



Autotransport
per Bahn
Transport of cars
by railway



Autofähre
Gar ferry



Schifffahrtslinie
Shipping route



Landschaftlich besonders
schöne Strecke
Route with
beautiful scenery



Touristenstraße
Tourist route



Straße gegen Gebühr befahrbar
Toll road



Straße für Kraftfahrzeuge
gesperrt
Road closed
to motor traffic



Zeitlich geregelter Verkehr
Temporal regulated traffic



Bedeutende Steigungen
Important gradients



Kultur
Culture

Eine Reise wert
Worth a journey



Lohnt einen Umweg
Worth a detour



Landschaft
Landscape

Eine Reise wert
Worth a journey



Lohnt einen Umweg
Worth a detour



Besonders schöner Ausblick
Important panoramic view



Nationalpark, Naturpark
National park, nature park



Sperrgebiet
Prohibited area



Bergspitze mit Höhenangabe
in Metern
Mountain summit with height
in metres



Ortshöhe
Elevation



Kirche
Church



Kirchenruine
Church ruin



Kloster
Monastery



Klosterruine
Monastery ruin



Schloss, Burg
Palace, castle



Schloss-, Burgruine
Palace ruin, castle ruin



Denkmal
Monument



Wasserfall
Waterfall



Höhle
Cave



Ruinenstätte
Ruins



Sonstiges Objekt
Other object



Jugendherberge
Youth hostel



Badestrand • Surfen
Bathing beach - Surfing



Tauchen - Fischen
Diving - Fishing



Verkehrsflughafen
Airport



Regionalflyghafen • Flugplatz
Regional airport • Airfield

- 1 Schottland en miniature: Abteien im Grenzland
- 2 Stammland der Clans: Königliche Sommerfrische
- 3 Abenteuer hoher Norden: Burgen, Inseln, wilde Küste

★ Die wichtigsten **MARCO POLO** Highlights

Die Beschreibungen zu den **MARCO POLO** Highlights finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

